

Rechtspflege

Familiengerichte



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 27. Januar 2017
Artikelnummer: 2100220157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht	4
Vorbemerkung	9
Schaubild	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichtsbezirken	14
2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken	
2.1 Art und Zahl der Gegenstände	18
2.2 Art der Erledigung	22
2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Versorgungsausgleich und gerichtliche Teilungsanordnung	30
2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine	38
2.5 Verfahrensdauer	42
2.6 Gebührenstreitwert	46
2.7 Verfahrenskostenhilfe	50
2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge	58
2.9 Verfahren vor dem Güterichter.....	62
3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015	66
3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichten	68
4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen	
4.1 Art und Zahl der Gegenstände	72
4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis	80
4.3 Verfahrensdauer	84
4.4 Gebührenstreitwert	88
4.5 Verfahrenskostenhilfe	92
4.6 Verfahren vor dem Güterichter.....	100
Anhang	
1. Katalog der Sachgebietsschlüssel.....	104
2. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	105

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Amtsgerichte und Oberlandesgerichte in Familiensachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Familiensachen (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Amtsgerichte und Oberlandesgerichte in Familiensachen (institutionelle Ebene); Verfahren in Familiensachen (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die F-Statistik wurde Mitte 1977 im früheren Bundesgebiet eingeführt. Seit 1992 wurde die Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Zwei Erweiterungen des Erhebungsumfangs auf zusätzliche Verfahrensarten, zunächst zum 1.1.2006, anschließend zum 1.9.2009, schränken die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren allerdings ein. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht regelmäßig Ergebnisse seit 1978, seit 1982 in vergleichbarer Form.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die F-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der F-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der F-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren zu Familiensachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren zu Familiensachen stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der F-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Gebührenstreitwert, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung/ Verfahrenspfleger, Betreiber und Ergebnis des Eheverfahrens, Sorgerechtsentscheidung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der F-Statistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführten Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen, und Sachgebiete der gerichtlich erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der F-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Familiengerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltung, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des familienrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Familien- und Familienprozessrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die F-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur F-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Familiengerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die F-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der F-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Familiengerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Nach Eingang einer Familiensache gemäß § 111 FamFG beim Familiengericht wird darüber hinaus eine verfahrensbezogene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. ein entsprechender Datensatz angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden einerseits die summarischen Monatserhebungen zum gesamten Geschäftsanfall bei den Familiengerichten sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in Familiensachen gemäß § 111 FamFG in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder - Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Familiengerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die F-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der F-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Familiengerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren in Familiensachen von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu Familiensachen werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum sonstigen Geschäftsanfall bei den Familiengerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der F-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Siehe Punkt 4.1.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der F-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1.

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur F-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur F-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Familienprozessen erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.2 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die F-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der F-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten vorwiegend für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren beim zuständigen Oberlandesgericht separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der F-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der F-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der F-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bezüglich der statistisch abgebildeten Geschäftsentwicklung der Verfahren in Familiensachen war seit 1978 (nach der Einrichtung separater Familiengerichte) in denjenigen Ländern, die ununterbrochen die Erhebung durchgeführt haben, die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Zeit grundsätzlich bis 2005 gegeben. Lediglich auf unterer regionaler Ebene war die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke leicht beeinträchtigt. Seit dem Berichtsjahr 2006 hat es zwei Änderungen im Erhebungsumfang der F-Statistik ergeben, die die Vergleichbarkeit der Ergebnisse einschränken. Zunächst wurde 2006 Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, nach dem Gewaltschutzgesetz sowie auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB in die Verfahrenserhebung einbezogen. Die Gesamtzahl der statistisch abgebildeten F-Sachen war damit ab 2006 nur noch eingeschränkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Gleiches galt auch hinsichtlich der Angaben zur Prozesskostenhilfe. Selbständige Prozesskostenhilfverfahren sind seit 2006 in der F-Statistik dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet. Mit dem zum 1. September 2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetz wurde der Katalog der in der Statistik nachzuweisenden Verfahrensgegenstände der F-Statistik nochmals erweitert und zudem weiter differenziert. Dadurch sind einerseits die Gesamtzahlen der Verfahrensübersicht erledigten Verfahren und andererseits die Ergebnisse auf Ebene der Sachgebiete/ Verfahrensgegenstände vor und seit dem 1. September 2009 nur sehr bedingt miteinander vergleichbar. Ein Gesamtergebnis für das Berichtsjahr 2009 konnte daher nicht gebildet werden. Weil zudem die infolge der FGG-Reform neu in die F-Statistik eingeführten Merkmale in den ersten Monaten von den Berichtsstellen noch nicht zuverlässig erfasst wurden, haben die Statistischen Ämter auf die Aufbereitung von Ergebnissen.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Während die F-Statistik u.a. über den Geschäftsanfall der Familiengerichte an Familiensachen bzw. die Arbeitsbelastung der Gerichte u.a. mit den Eheverfahren bzw. Scheidungen berichtet, zeigt die Ehelösungsstatistik u.a. das Ergebnis der Scheidungen, die Dauer der Ehe und die Zahl der von Scheidungen betroffenen minderjährigen Kinder.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemittelungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.2 „Familiengerichte“. Diese kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

www.destatis.de heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- "Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik)".

www.berlin.de

- „Justizstatistik“, 10. Auflage, Autoren: Manfred Stamm / Yvonne Stadelmann, Juristischer Verlag Pegnit GmbH, Pegnitz.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.2 „Familiengerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2015 aus der seit 1982 durchgeführten Verfahrenserhebungen und den Geschäftsanfall bei den Gerichten in Familiensachen nachgewiesen. Diese Erhebung wird als Geschäftsstatistik im Zuständigkeitsbereich der Länderjustizministerien bundeseinheitlich geführt; die Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zusammengefasst.

Die Fachserie „Familiengerichte“ erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Die jeweils letzten drei Jahreshefte der Fachserie können kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Familiengerichte.html?nn=72374>

sowohl im PDF- als auch im XLSX-Format herunter geladen werden.

Ältere Ausgaben dieser Publikationen, sind unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/AlteAusgaben/FamiliengerichteAlt.html;jsessionid=4D64890273087EEC0151A1BE3DC4276A.cae3>

zu beziehen.

Seit Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) zum 1. September 2009 sind die aktuellen Ergebnisse der Familiengerichtsstatistik mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Mit dem FamFG wurde die Zuständigkeit der Familiengerichte auf Vormundschaften und Adoptionsverfahren sowie auf alle aus der Ehe herrührenden vermögensrechtlichen Streitigkeiten ausgedehnt; des Weiteren wurde das Große Familiengericht eingeführt und das Rechtsmittelsystem neu strukturiert. Die Änderungen bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik zum 01.09.2009 erforderten eine weitgehende Neukonzeption der Erhebung und folglich auch des Fachserienhefts. Neu gestaltet wurden insbesondere die Ergebnisdarstellungen über Zahl und Gegenstände der Verfahren (Tabelle 2.1 für die erstinstanzlichen Verfahren beim Amtsgericht, Tabelle 4.1 für die Beschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht) sowie über deren Erledigungsarten (Tabelle 2.2 für die erstinstanzlichen Verfahren beim Amtsgericht, Tabelle 4.2 für die Beschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht); diese werden jetzt nach den neuerdings erfassten Verfahrensarten (für die erstinstanzlichen Verfahren beim Amtsgericht: Familiensachen im engeren Sinne, abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen; für die Beschwerdeverfahren beim Oberlandesgericht: Familiensachen im engeren Sinne, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen) getrennt ausgewiesen. Aber auch die anderen Tabellen des neu gestalteten Fachserienhefts sind in Aufbau und Darstellungstiefe mit denen in den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Änderungen durch das FamFG bei Grundgesamtheit und Gegenstandsbereich der Familiengerichtsstatistik mitten im Berichtsjahr waren so grundlegend, dass für 2009 kein vollständiges und plausibles Jahresergebnis vorgelegt werden konnte. Die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts zur Familiengerichtsstatistik 2009 beschränkte sich daher im Wesentlichen auf den Zeitraum Januar bis August 2009. Auch im aktuellen Fachserienheft (hier in den Zeitreihen 1.1 und 3.1) werden für 2009 nur Ergebnisse für diesen unterjährigen Zeitraum dargestellt. Lediglich für die grafische Umsetzung der Zeitreihe in den Schaubildern dieser Fachserie wurden die vorliegenden Teilergebnisse auf das gesamte Jahr 2009 hochgerechnet.

Zum Berichtsjahr 2011 ergaben sich durch Änderungen bei Verfahrenserhebung und des Geschäftsanfalls der statistischen Erhebung Ergänzungen sowohl bei der Erfassung der Daten zu den Amtsgerichten als auch bei den Oberlandesgerichten. Daher wurde in der Tabelle 2.2 die Beschlussmöglichkeit der Gerichte, um den Beschluss nach § 91a ZPO, ergänzt. Erheblich erweitert wurde der Tabellenteil 2.3 um die statistischen Angaben zu den Erledigungen der Amtsgerichte und die Daten zum „Versorgungsausgleich“ und der „Gerichtlichen Teilungsanordnung“. Die Ergänzungen wurden analog der bereits bestehenden Darstellungsweise der Tabelle 2.3 zu den einzelnen Sachgebieten aufgeführt.

Ab dem Tabellenteil 3 finden sich die Ergänzung des Sachgebietskatalogs der Oberlandesgerichte wieder. Seit dem Berichtsjahr 2011 werden in diesem Katalog Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren gezählt. Auch findet sich in diesen Tabellen der ergänzte Geschäftsanfall der Oberlandesgerichte wieder. Analog der Erweiterung der statistischen Erfassung bei den Amtsgerichten wurden im Tabellenteil 4.1 ebenfalls statistische Angaben zu den Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren eingebracht. Dadurch erweiterte sich der bisherige Inhalt des Tabellenteils 4.1 um weitere vier Seiten. Im Tabellenteil 4.2 wurde bei den Erledigungsarten ebenfalls die Beschlüsse nach § 91a ZPO ergänzt.

Bedingt durch das "Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung" vom 21. Juli 2012 werden seit dem 1. Januar 2014 auch erstmals Verfahren vor dem Güterichter in dieser Statistik erhoben und in dieser Ausgabe der Fachserie nachgewiesen.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden	x	= Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt	r	= berichtigte Zahl

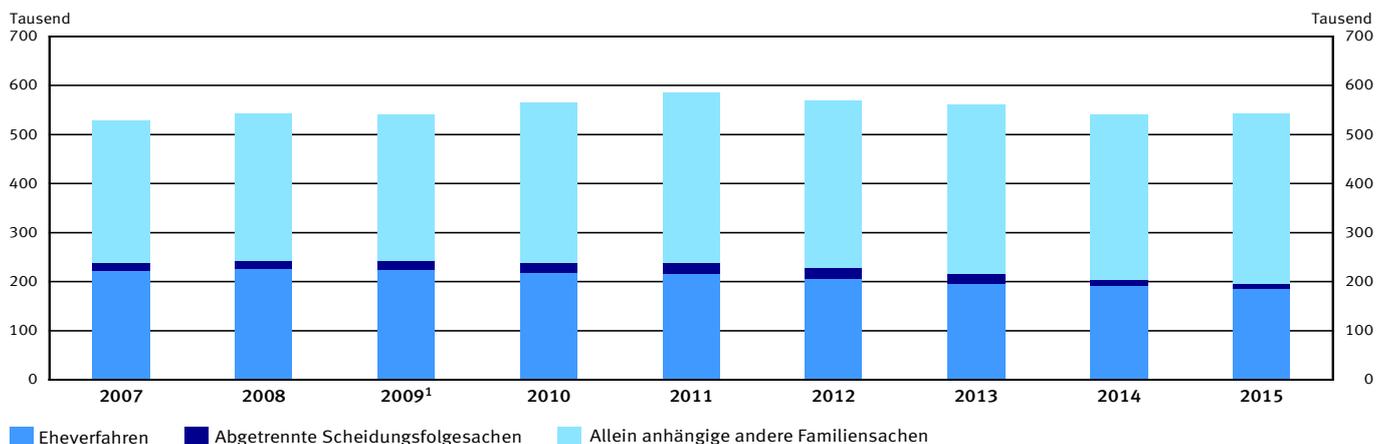
Abkürzungen

Abs.	= Absatz	GewSchG	= Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch	i.e.S.	= im engeren Sinne
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	VO (EG)	= Verordnung der Europäischen Union
dar.	= darunter		
FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit		

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vor dem Amtsgericht erledigte Familiensachen 2007 bis 2015 Nach der Verfahrensart

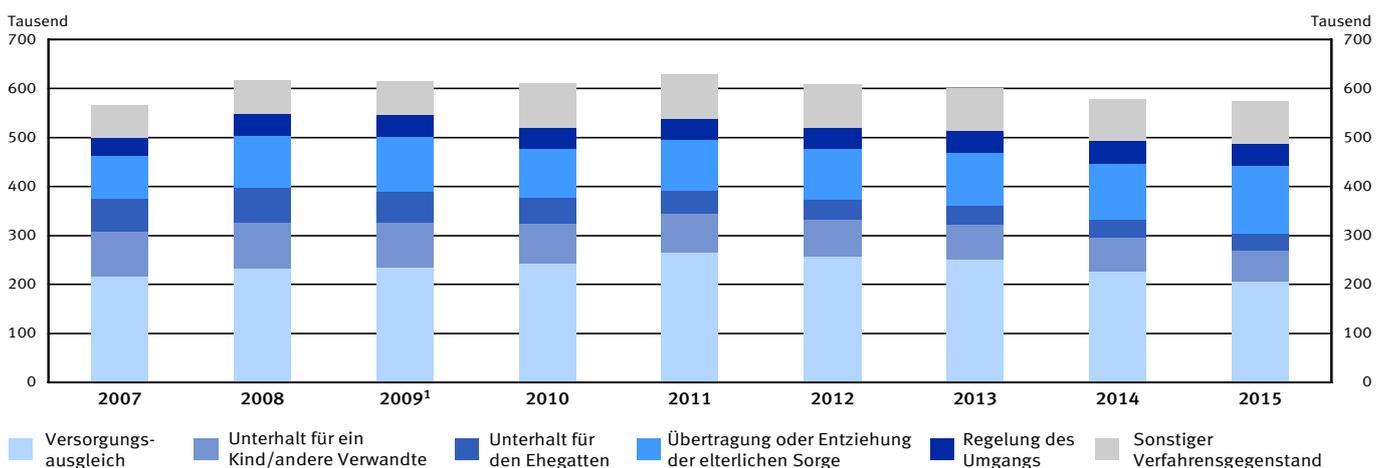


Ohne Lebenspartnerschaftssachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfe- und Prozesskostenhilfverfahren; seit 2010 einschl. Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.

1 Die Ergebnisse für das Jahr 2009 wurden aus den Angaben für den Zeitraum Januar bis August hochgerechnet.

2017 - 06 - 060

Gegenstände der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen bei den vor dem Amtsgericht erledigten Familiensachen 2007 bis 2015

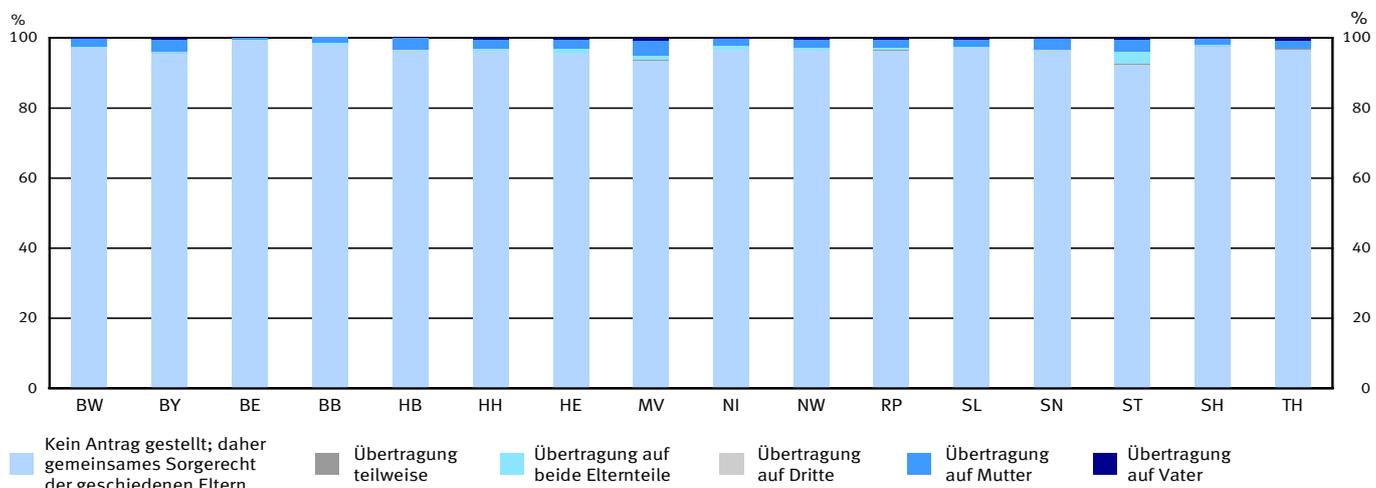


Ohne Lebenspartnerschaftssachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfe- und Prozesskostenhilfverfahren; seit 2010 einschl. Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz.

1 Die Ergebnisse für das Jahr 2009 wurden aus den Angaben für den Zeitraum Januar bis August hochgerechnet.

2017 - 06 - 061

Sorgerechtsregelungen in den durch Scheidung erledigten Eheverfahren 2015 nach Bundesländern



BW: Baden-Württemberg; By: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; HB: Bremen; HH: Hamburg; HE: Hessen; MV: Mecklenburg-Vorpommern; NI: Niedersachsen; NW: Nordrhein-Westfalen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; SH: Schleswig-Holstein; TH: Thüringen.

2017 - 06 - 062

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015 *)

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens					
		2001	2002	2003	2004	2005
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	416 138	450 502	456 258	452 802	424 478
2	Neuzugänge 2)	570 912	565 348	573 690	554 797	521 769
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	33 277	28 543	29 219	26 690	33 745
4	Erledigte Verfahren 2)	536 548	559 592	577 146	583 121	553 183
5	Eheverfahren	236 318	243 762	252 849	251 107	238 200
6	Scheidungsverfahren	234 538	241 856	251 179	249 461	236 548
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich abhängig	188 857	199 955	210 431	209 316	200 348
8	Andere Eheverfahren	1 780	1 906	1 670	1 646	1 652
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	21 353	20 899	28 849	24 795	19 699
10	Verfahren über allein abhängige andere Familiensachen	272 165	288 682	288 716	299 926	288 232
11	Prozesskostenhilfverfahren 3)	6 712	6 249	6 732	7 293	7 052
12	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft .....	.	.	.	.	.
13	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz.....	.	.	.	.	.
14	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz 4).....	.	.	.	.	.
15	Einstweilige Anordnungen .....	.	.	.	.	.
16	Abhilfverfahren .....	.	.	.	.	.
17	Anhängige Verfahren am Jahresende	450 502	456 258	452 802	424 478	393 064
18	Anträge außerhalb eines abhängigen Verfahrens in Familiensachen (Sonstige FH-Sachen)	11 510	6 224	6 040	5 426	4 499

*) Die Jahresergebnisse vor und nach Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587) sind nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Die Ergebnisse für das Jahr 2009 beziehen sich ausschließlich auf den Zeitraum Januar bis August.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2006 sind selbstständige Prozesskostenhilfverfahren dem Sachgebiet des Hauptanspruchs zugeordnet.

4) Seit 2010 in der Position "allein abhängige andere Familiensachen" (lfd. Nr. 10) enthalten.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015 *)

Deutschland										Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009 1)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
393 064	392 425	389 559	394 373	424 446	468 246	447 500	427 554	409 150	389 106	1
539 546	539 783	562 448	374 292	692 298	668 247	655 486	650 309	628 886	654 382	2
57 803	74 532	102 733	69 175	125 199	117 500	120 433	108 643	101 844	99 991	3
540 185	542 649	557 634	371 240	648 498	688 993	675 432	668 713	648 930	657 600	4
226 600	222 324	225 195	149 385	218 261	216 555	206 488	195 881	191 328	186 236	5
224 786	220 967	224 160	148 723	217 513	215 820	205 891	195 335	190 917	185 853	6
170 871	167 139	173 388	116 441	171 963	177 364	168 464	160 827	157 944	151 481	7
1 814	1 357	1 035	662	748	735	597	546	411	383	8
15 920	15 882	16 040	12 278	20 686	23 103	22 640	21 329	13 724	10 284	9
287 159	289 977	300 993	199 090	326 419	345 590	341 259	344 735	335 831	345 690	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
458	635	729	558	947	989	1 013	1 092	1 295	1 345	12
218	171	176	127	177	85	144	122	122	113	13
9 830	13 660	14 501	9 802	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	81 927	102 648	103 871	105 540	106 618	113 909	15
.	.	.	.	81	23	17	14	12	23	16
392 425	389 559	394 373	397 425	468 246	447 500	427 554	409 150	389 106	385 888	17
3 095	2 406	2 193	1 343	2 747	2 395	2 334	2 451	2 528	2 578	18

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet/ Verfahrensgegenstand	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	389 106	35 851	16 545	19 306
2	Neuzugänge 1)	654 382	67 668	30 671	36 997
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	99 991	8 532	3 919	4 613
4	Erledigte Verfahren 1)	657 600	66 279	29 760	36 519
5	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 11, 14, 20, 21)	531 926	54 668	23 738	30 930
6	Eheverfahren	186 236	22 648	9 777	12 871
7	Scheidungsverfahren	185 853	22 608	9 758	12 850
8	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	151 481	18 898	8 156	10 742
9	Andere Eheverfahren	383	40	19	21
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	345 690	32 020	13 961	18 059
11	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	10 284	843	419	424
12	dar. - betreffend Versorgungsausgleich	8 412	667	319	348
13	- betreffend elterliche Sorge	555	62	37	25
14	Einstweilige Anordnungen (e.A.)	113 909	10 661	5 547	5 114
15	dar. - betreffend elterliche Sorge	41 118	3 962	2 265	1 697
16	- betreffend Maßnahmen nach §§ 1, 2 GewSchG	42 633	3 388	1 525	1 863
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	35 458	2 656	1 237	1 419
18	Wohnungsüberlassung (§ 2)	7 175	732	288	444
19	In Verfahren der e.A. wurde die Hauptsache anhängig	29 380	2 627	1 495	1 132
20	Abhilfeverfahren	23	1	1	-
21	Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen	1 458	106	55	51
22	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	1 345	98	51	47
23	Sonstige Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen	113	8	4	4
24	Anhängige Verfahren am Jahresende	385 888	37 240	17 456	19 784
Sonstiger Geschäftsanfall					
25	Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (ohne lfd. Nrn. 32 - 36)	61 793	6 321	2 874	3 447
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -					
26	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	27 953	3 025	1 300	1 725
27	Vollstreckung/ Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Entscheidung	87	9	5	4
28	Sonstige FH - Sachen	2 578	194	98	96
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht					
29	Zuständigkeit des Richters	9 640	1 376	719	657
30	Zuständigkeit des Rechtspflegers	4 758	961	412	549
31	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	1 250	135	32	103
32	Verweisung der Parteien/der Beteiligten vor den Güterichter	1 451	-	-	-
Geschäftsanfall an Vormundschaftssachen					
33	Neuzugänge	67 154	5 630	3 097	2 533
34	Erledigte Verfahren	31 914	2 627	1 611	1 016
Geschäftsanfall an Pflegschaftssachen					
35	Neuzugänge	13 376	677	317	360
36	Erledigte Verfahren	12 719	761	372	389

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
42 882	24 005	10 152	8 725	20 844	13 592	5 105	10 174	34 245	9 448	1
95 384	54 451	22 911	18 022	28 805	18 952	8 536	17 773	53 248	11 482	2
14 086	8 443	3 341	2 302	3 421	1 855	326	1 905	8 979	1 914	3
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	4
76 083	42 952	18 860	14 271	23 250	16 733	5 711	13 342	40 029	9 877	5
27 223	15 151	6 818	5 254	7 786	5 420	1 600	4 262	14 753	2 949	6
27 173	15 123	6 804	5 246	7 774	5 418	1 597	4 244	14 720	2 944	7
20 448	10 997	5 261	4 190	4 281	4 878	1 334	3 699	11 415	2 626	8
50	28	14	8	12	2	3	18	33	5	9
48 860	27 801	12 042	9 017	15 464	11 313	4 111	9 080	25 276	6 928	10
698	410	137	151	281	477	112	179	1 176	229	11
472	274	97	101	252	309	94	150	977	202	12
64	36	12	16	8	70	9	8	61	5	13
19 040	11 327	3 914	3 799	6 415	2 661	2 744	3 773	10 010	1 438	14
7 265	4 209	1 440	1 616	2 559	898	1 522	1 393	3 868	573	15
6 201	3 620	1 575	1 006	2 264	868	924	1 592	3 220	386	16
4 724	2 717	1 177	830	2 161	744	847	1 239	2 902	332	17
1 477	903	398	176	103	124	77	353	318	54	18
4 317	2 280	1 075	962	2 629	438	449	1 412	2 367	610	19
-	-	-	-	-	3	2	1	5	-	20
226	136	63	27	205	32	20	65	110	17	21
209	130	54	25	204	25	18	63	102	17	22
17	6	9	2	1	7	2	2	8	-	23
42 219	23 631	10 089	8 499	19 498	12 638	5 052	10 587	36 163	9 369	24
13 995	10 097	1 985	1 913	2 157	1 915	404	988	3 807	1 672	25
3 705	1 769	873	1 063	1 506	1 425	188	270	1 710	846	26
12	10	1	1	3	-	-	8	6	1	27
407	326	52	29	739	67	12	34	93	89	28
1 401	909	233	259	378	267	113	179	701	231	29
892	505	185	202	71	33	39	39	696	30	30
58	47	8	3	11	24	4	14	13	49	31
118	29	59	30	82	84	4	-	98	-	32
18 287	11 391	4 002	2 894	1 574	1 389	1 491	1 614	3 964	960	33
8 284	6 212	1 318	754	1 669	695	473	798	1 673	522	34
1 431	704	492	235	149	350	142	301	2 711	285	35
1 450	721	517	212	240	302	160	335	1 581	252	36

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet/ Verfahrensgegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	36 859	6 715	19 728	10 416	92 759	25 843
2	Neuzugänge 1)	65 224	11 854	33 485	19 885	157 787	40 519
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	7 862	1 291	4 326	2 245	36 428	6 708
4	Erledigte Verfahren 1)	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
5	Familiensachen (ohne lfd. Nrn. 11, 14, 20, 21)	54 543	9 686	28 284	16 573	128 165	32 413
6	Eheverfahren	19 189	3 199	10 197	5 793	44 574	12 187
7	Scheidungsverfahren	19 144	3 191	10 171	5 782	44 459	12 151
8	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	16 208	2 735	8 532	4 941	36 811	10 076
9	Andere Eheverfahren	45	8	26	11	115	36
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ...	35 354	6 487	18 087	10 780	83 591	20 226
11	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 225	328	659	238	2 699	822
	dar.						
12	- betreffend Versorgungsausgleich	992	266	536	190	2 280	665
13	- betreffend elterliche Sorge	64	17	25	22	119	57
14	Einstweilige Anordnungen (e.A.)	9 986	1 923	5 249	2 814	26 932	7 529
	dar.						
15	- betreffend elterliche Sorge.....	3 241	746	1 373	1 122	7 971	2 419
16	- betreffend Maßnahmen nach §§ 1, 2 GewSchG	3 644	568	2 141	935	12 689	3 749
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1).....	3 201	518	1 857	826	10 309	3 067
18	Wohnungsüberlassung (§ 2).....	443	50	284	109	2 380	682
19	In Verfahren der e.A. wurde die Hauptsache anhängig	2 080	250	956	874	6 788	1 987
20	Abhilfeverfahren	6	2	1	3	1	1
21	Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen.....	141	16	78	47	310	87
22	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	127	16	66	45	304	86
23	Sonstige Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen	14	-	12	2	6	1
24	Anhängige Verfahren am Jahresende	36 182	6 614	18 942	10 626	92 439	25 510
	Sonstiger Geschäftsanfall						
25	Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (ohne lfd. Nrn. 32 - 36)	5 327	943	2 797	1 587	11 350	2 925
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
26	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	4 043	694	2 280	1 069	5 893	1 501
	Vollstreckung/ Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Entscheidung	7	2	2	3	6	1
27	Sonstige FH - Sachen	102	13	32	57	505	86
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht						
29	Zuständigkeit des Richters.....	1 220	165	648	407	2 015	502
30	Zuständigkeit des Rechtspflegers.....	313	60	129	124	894	261
31	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	32	7	15	10	374	56
32	Verweisung der Parteien/der Beteiligten vor den Güterichter.....	239	74	124	41	62	26
	Geschäftsanfall an Vormundschaftssachen						
33	Neuzugänge	6 296	1 576	2 657	2 063	14 040	3 151
34	Erledigte Verfahren	2 482	577	1 121	784	7 517	1 636
	Geschäftsanfall an Pflegschaftssachen						
35	Neuzugänge	940	189	476	275	4 234	1 047
36	Erledigte Verfahren	1 017	185	521	311	4 721	1 174

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
43 419	23 497	19 760	13 190	6 570	5 539	19 173	12 587	15 333	14 955	1
79 373	37 895	32 343	21 011	11 332	10 684	26 751	17 948	26 084	15 713	2
20 422	9 298	4 649	3 046	1 603	1 478	2 894	2 210	904	2 548	3
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	4
66 535	29 217	25 457	16 703	8 754	8 240	24 519	16 863	20 376	14 070	5
21 374	11 013	10 049	6 565	3 484	2 456	7 595	4 466	6 966	4 300	6
21 320	10 988	10 026	6 552	3 474	2 444	7 587	4 461	6 957	4 297	7
17 867	8 868	8 225	5 440	2 785	2 043	6 502	4 023	6 199	3 891	8
54	25	23	13	10	12	8	5	9	3	9
45 161	18 204	15 408	10 138	5 270	5 784	16 924	12 397	13 410	9 770	10
1 120	757	629	404	225	343	383	255	328	427	11
979	636	524	339	185	308	296	233	266	390	12
39	23	20	14	6	7	17	8	25	8	13
12 060	7 343	6 292	4 015	2 277	1 682	3 950	2 003	4 205	2 117	14
3 417	2 135	2 274	1 620	654	740	1 803	890	1 463	696	15
5 349	3 591	2 880	1 674	1 206	448	1 114	571	1 651	793	16
4 430	2 812	2 347	1 345	1 002	415	892	528	1 465	696	17
919	779	533	329	204	33	222	43	186	97	18
3 575	1 226	1 190	794	396	946	948	542	1 590	447	19
-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	20
132	91	80	49	31	15	51	14	51	15	21
127	91	53	33	20	13	38	11	48	15	22
5	-	27	16	11	2	13	3	3	-	23
42 945	23 984	19 645	13 030	6 615	5 942	17 021	11 399	16 455	14 039	24
5 877	2 548	3 222	1 901	1 321	645	2 780	2 254	3 187	1 769	25
2 898	1 494	1 889	1 124	765	230	1 008	687	1 026	502	26
-	5	6	6	-	1	4	1	7	16	27
264	155	49	21	28	9	135	29	102	12	28
1 126	387	481	318	163	101	299	244	341	293	29
529	104	312	275	37	29	76	104	77	192	30
285	33	64	33	31	3	80	84	125	180	31
20	16	10	10	-	1	60	27	666	-	32
7 109	3 780	2 310	1 768	542	1 629	2 192	1 092	3 368	1 318	33
3 665	2 216	1 281	997	284	672	1 194	574	1 014	439	34
2 184	1 003	465	334	131	108	517	300	442	324	35
2 450	1 097	492	312	180	134	491	234	357	192	36

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstände	Deutschland	Baden-Württemberg			
			zusammen	OLG-Bezirk		
				Karlsruhe	Stuttgart	
Verfahren insgesamt						
1	Scheidung	185 853	22 608	9 758	12 850	
2	Andere Ehesachen	384	40	19	21	
3	Versorgungsausgleich	207 220	24 037	10 341	13 696	
4	Unterhalt für das Kind	65 842	6 710	2 773	3 937	
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	42 324	5 552	2 319	3 233	
5	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB)	2 573	414	122	292	
6	Ehewohnung und/oder Haushalt	10 054	1 135	501	634	
7	Güterrechtssache	16 614	2 246	980	1 266	
8	Elterliche Sorge	177 987	14 764	7 462	7 302	
9	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	55 782	5 423	2 550	2 873	
10	Kindesherausgabe	3 856	446	216	230	
11	Unterbringung nach § 1631b BGB	14 304	1 421	720	701	
12	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG)	1 665	2	2	-	
13	Sonstige Kindschaftssache	12 751	1 559	420	1 139	
14	Abstammungssache	14 847	1 342	571	771	
15	Adoptionssache	12 295	1 457	667	790	
16	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	47 012	3 968	1 779	2 189	
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	39 300	3 143	1 449	1 694	
18	Wohnungsüberlassung (§ 2)	7 712	825	330	495	
19	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2)	1 345	98	51	47	
20	Sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	11 200	1 432	621	811	
21	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	3 640	379	137	242	
22		Zahl der Gegenstände	887 548	95 033	42 009	53 024
23		Zahl der Verfahren	657 600	66 279	29 760	36 519
24		Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,3	1,4	1,4	1,5
Familiensachen i. e. S. 1)						
25	Scheidung	185 853	22 608	9 758	12 850	
26	Andere Ehesachen	383	40	19	21	
27	Versorgungsausgleich	198 008	23 293	9 981	13 312	
28	Unterhalt für das Kind	59 916	5 840	2 361	3 479	
29	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	36 193	4 710	1 923	2 787	
30	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB)	2 351	371	110	261	
31	Ehewohnung und/oder Haushalt	6 532	687	291	396	
32	Güterrechtssache	15 747	2 165	943	1 222	
33	Elterliche Sorge	136 288	10 738	5 158	5 580	
34	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	45 400	4 400	2 020	2 380	
35	Kindesherausgabe	1 311	130	63	67	
36	Unterbringung nach § 1631b BGB	6 112	623	270	353	
37	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG)	524	1	1	-	
38	Sonstige Kindschaftssache	11 571	1 549	416	1 133	
39	Abstammungssache	14 847	1 342	571	771	
40	Adoptionssache	12 278	1 457	667	790	
41	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	4 376	580	254	326	
42	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	3 839	487	212	275	
43	Wohnungsüberlassung (§ 2)	537	93	42	51	
44	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2)	-	-	-	-	
45	Sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	10 226	1 330	579	751	
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 25 bis 45)	3 355	375	133	242	
47		Zahl der Gegenstände	751 271	82 239	35 518	46 721
48		Zahl der Verfahren	531 926	54 668	23 738	30 930
49		Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,4	1,5	1,5	1,5
Abgetrennte Folgesachen						
50		Zahl der Gegenstände	10 396	860	423	437
51		Zahl der Verfahren	10 284	843	419	424
52		Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0
Einstweilige Anordnungen						
53		Zahl der Gegenstände	123 588	11 751	5 972	5 779
54		Zahl der Verfahren	113 909	10 661	5 547	5 114
55		Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,1	1,1	1,1
Abhilfeverfahren						
56		Zahl der Gegenstände	24	1	1	-
57		Zahl der Verfahren	23	1	1	-
58		Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	-
Lebenspartnerschaftssachen						
59		Zahl der Gegenstände	2 269	182	95	87
60		Zahl der Verfahren	1 458	106	55	51
61		Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,6	1,7	1,7	1,7

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 173	15 123	6 804	5 246	7 774	5 418	1 597	4 244	14 720	2 944	1
50	28	14	8	12	2	3	19	33	5	2
27 610	15 091	6 886	5 633	7 123	7 191	1 648	4 428	15 258	4 321	3
8 670	4 815	2 120	1 735	1 795	1 888	535	1 216	4 739	1 388	4
7 217	4 335	1 562	1 320	955	764	308	706	3 432	509	5
588	362	145	81	74	32	8	31	112	41	5
1 994	1 270	396	328	413	283	63	300	1 135	232	6
3 624	2 235	706	683	297	428	54	218	1 405	336	7
27 060	14 458	7 354	5 248	8 079	5 179	3 844	6 032	14 723	2 824	8
7 625	4 306	1 819	1 500	3 098	1 788	645	1 717	4 225	1 106	9
417	207	116	94	156	89	50	107	318	59	10
3 219	2 166	559	494	317	300	81	277	1 112	109	11
643	189	178	276	-	22	21	110	440	41	12
5 839	5 004	184	651	967	165	76	125	1 201	381	13
1 613	861	450	302	964	566	189	379	993	353	14
2 156	1 369	489	298	607	455	95	260	819	195	15
6 739	3 911	1 730	1 098	2 497	974	949	1 746	3 622	456	16
5 163	2 948	1 303	912	2 389	840	871	1 367	3 274	394	17
1 576	963	427	186	108	134	78	379	348	62	18
209	130	54	25	204	25	18	63	102	17	19
1 783	986	469	328	411	203	88	198	757	38	20
403	214	96	93	23	417	25	117	393	62	21
134 632	77 060	32 131	25 441	35 766	26 189	10 297	22 293	69 539	15 417	22
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	23
1,4	1,4	1,4	1,4	1,2	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	24
27 173	15 123	6 804	5 246	7 774	5 418	1 597	4 244	14 720	2 944	25
50	28	14	8	12	2	3	18	33	5	26
27 002	14 729	6 755	5 518	6 804	6 862	1 542	4 234	14 239	4 118	27
7 773	4 266	1 934	1 573	1 674	1 720	492	1 064	4 230	1 300	28
6 267	3 763	1 361	1 143	775	634	253	520	2 925	446	29
487	292	122	73	73	30	8	25	105	38	30
1 458	935	268	255	200	164	27	179	802	177	31
3 491	2 155	681	655	279	398	50	207	1 334	309	32
19 725	10 211	5 899	3 615	5 512	4 209	2 313	4 631	10 793	2 246	33
5 902	3 274	1 447	1 181	2 467	1 443	528	1 348	3 418	889	34
91	42	28	21	45	27	12	34	97	23	35
776	358	308	110	161	136	23	148	532	59	36
48	20	10	18	-	12	-	23	232	29	37
5 833	4 998	184	651	720	122	64	125	647	381	38
1 613	861	450	302	964	566	189	379	993	353	39
2 156	1 369	489	298	607	454	95	260	818	195	40
538	291	155	92	233	106	25	154	402	70	41
439	231	126	82	228	96	24	128	372	62	42
99	60	29	10	5	10	1	26	30	8	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1 659	911	438	310	367	184	72	172	693	36	45
396	208	95	93	22	356	24	114	385	62	46
112 438	63 834	27 442	21 162	28 689	22 843	7 317	17 879	57 398	13 680	47
76 083	42 952	18 860	14 271	23 250	16 733	5 711	13 342	40 029	9 877	48
1,5	1,5	1,5	1,5	1,2	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	49
712	419	141	152	283	486	113	179	1 181	229	50
698	410	137	151	281	477	112	179	1 176	229	51
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	52
21 093	12 559	4 449	4 085	6 522	2 810	2 841	4 124	10 806	1 489	53
19 040	11 327	3 914	3 799	6 415	2 661	2 744	3 773	10 010	1 438	54
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	55
-	-	-	-	-	3	2	1	6	-	56
-	-	-	-	-	3	2	1	5	-	57
-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,2	-	58
389	248	99	42	272	47	24	110	148	19	59
226	136	63	27	205	32	20	65	110	17	60
1,7	1,8	1,6	1,6	1,3	1,5	1,2	1,7	1,3	1,1	61

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahren insgesamt							
1	Scheidung	19 144	3 191	10 171	5 782	44 459	12 151
2	Andere Ehesachen	45	8	26	11	115	36
3	Versorgungsausgleich	21 038	3 785	11 216	6 037	46 733	12 606
4	Unterhalt für das Kind	6 867	1 019	3 583	2 265	18 168	4 320
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	4 751	838	2 586	1 327	11 456	2 934
5	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .	225	25	130	70	667	130
6	Ehewohnung und/oder Haushalt	834	120	473	241	2 164	483
7	Güterrechtssache	1 540	239	844	457	3 703	910
8	Elterliche Sorge	17 985	3 540	8 835	5 610	43 268	10 717
9	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	5 259	889	2 955	1 415	14 260	3 477
10	Kindesherausgabe	326	43	189	94	1 157	259
11	Unterbringung nach § 1631b BGB	2 065	451	1 225	389	3 058	471
12	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	135	24	89	22	167	69
13	Sonstige Kindschaftssache	557	447	73	37	840	347
14	Abstammungssache	1 588	245	862	481	3 547	984
15	Adoptionssache	1 228	190	619	419	2 544	586
16	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	4 070	628	2 347	1 095	13 577	3 950
17	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	3 591	574	2 049	968	11 053	3 231
18	Wohnungsüberlassung (§ 2)	479	54	298	127	2 524	719
19	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2)	127	16	66	45	304	86
20	Sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	1 069	196	548	325	3 374	775
21	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	302	24	214	64	499	134
22	Zahl der Gegenstände	89 155	15 918	47 051	26 186	214 060	55 425
23	Zahl der Verfahren	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
24	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,4	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4
Familiensachen i. e. S. 1)							
25	Scheidung	19 144	3 191	10 171	5 782	44 459	12 151
26	Andere Ehesachen	45	8	26	11	115	36
27	Versorgungsausgleich	19 954	3 507	10 626	5 821	44 268	11 892
28	Unterhalt für das Kind	6 375	941	3 302	2 132	16 678	3 976
29	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	4 044	715	2 171	1 158	9 976	2 550
30	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .	218	24	126	68	635	125
31	Ehewohnung und/oder Haushalt	516	73	287	156	1 355	291
32	Güterrechtssache	1 458	219	795	444	3 486	845
33	Elterliche Sorge	14 680	2 777	7 437	4 466	35 177	8 241
34	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	4 515	763	2 508	1 244	11 798	2 841
35	Kindesherausgabe	128	18	79	31	433	101
36	Unterbringung nach § 1631b BGB	887	183	557	147	1 414	198
37	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	52	-	45	7	74	32
38	Sonstige Kindschaftssache	548	446	68	34	712	314
39	Abstammungssache	1 588	245	862	481	3 547	984
40	Adoptionssache	1 222	190	614	418	2 543	586
41	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	425	60	205	160	888	201
42	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	389	56	191	142	744	164
43	Wohnungsüberlassung (§ 2)	36	4	14	18	144	37
44	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2)	-	-	-	-	-	-
45	Sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	986	176	509	301	3 024	688
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 25 bis 45)	286	23	203	60	369	92
47	Zahl der Gegenstände	77 071	13 559	40 591	22 921	180 951	46 144
48	Zahl der Verfahren	54 543	9 686	28 284	16 573	128 165	32 413
49	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Abgetrennte Folgesachen							
50	Zahl der Gegenstände	1 237	333	666	238	2 716	831
51	Zahl der Verfahren	1 225	328	659	238	2 699	822
52	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Einstweilige Anordnungen							
53	Zahl der Gegenstände	10 611	1 998	5 662	2 951	29 895	8 313
54	Zahl der Verfahren	9 986	1 923	5 249	2 814	26 932	7 529
55	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1
Abhilfeverfahren							
56	Zahl der Gegenstände	6	2	1	3	1	1
57	Zahl der Verfahren	6	2	1	3	1	1
58	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Lebenspartnerschaftssachen							
59	Zahl der Gegenstände	230	26	131	73	497	136
60	Zahl der Verfahren	141	16	78	47	310	87
61	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,6	1,6	1,7	1,6	1,6	1,6

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.1 Art und Zahl der Gegenstände

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
21 320	10 988	10 026	6 552	3 474	2 444	7 587	4 461	6 957	4 297	1
54	25	23	13	10	12	8	5	9	3	2
22 493	11 634	10 793	7 128	3 665	2 754	11 718	7 900	7 971	6 697	3
9 713	4 135	3 316	2 141	1 175	1 205	2 702	2 227	2 660	1 756	4
5 673	2 849	2 602	1 697	905	718	918	515	1 498	423	5
421	116	168	103	65	15	72	14	67	45	5
1 084	597	521	311	210	137	242	166	287	148	6
1 679	1 114	1 119	710	409	193	539	261	406	245	7
23 011	9 540	7 650	5 228	2 422	3 264	7 652	4 621	7 080	3 962	8
7 676	3 107	2 740	1 709	1 031	831	2 454	1 450	1 856	1 305	9
624	274	172	106	66	82	152	73	182	70	10
1 643	944	563	388	175	139	670	353	328	292	11
77	21	4	3	1	6	6	7	50	11	12
255	238	203	143	60	48	197	88	338	167	13
1 786	777	733	438	295	199	805	609	538	429	14
1 323	635	573	381	192	136	642	288	524	316	15
5 872	3 755	3 118	1 828	1 290	629	1 275	769	1 754	869	16
4 870	2 952	2 552	1 475	1 077	586	1 035	719	1 558	765	17
1 002	803	566	353	213	43	240	50	196	104	18
127	91	53	33	20	13	38	11	48	15	19
1 805	794	574	371	203	169	319	203	380	202	20
235	130	401	262	139	85	97	111	188	138	21
106 871	51 764	45 352	29 545	15 807	13 079	38 093	24 132	33 121	21 390	22
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	23
1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	24
21 320	10 988	10 026	6 552	3 474	2 444	7 587	4 461	6 957	4 297	25
54	25	23	13	10	12	8	5	9	3	26
21 437	10 939	10 224	6 760	3 464	2 437	11 387	7 659	7 679	6 306	27
8 994	3 708	2 972	1 923	1 049	1 077	2 546	2 103	2 423	1 649	28
4 981	2 445	2 160	1 397	763	595	786	454	1 295	353	29
398	112	156	96	60	14	67	14	67	43	30
671	393	328	206	122	92	159	122	166	100	31
1 604	1 037	1 061	675	386	175	484	245	384	221	32
19 555	7 381	5 344	3 587	1 757	2 517	5 831	3 723	5 591	3 258	33
6 376	2 581	2 257	1 437	820	728	1 892	1 269	1 524	1 022	34
238	94	76	50	26	42	59	25	63	26	35
873	343	417	288	129	45	341	230	172	148	36
33	9	2	1	1	4	1	4	34	8	37
216	182	203	143	60	17	197	83	220	150	38
1 786	777	733	438	295	199	805	609	538	429	39
1 322	635	573	381	192	136	634	288	524	316	40
523	164	238	154	84	180	161	197	103	76	41
440	140	205	130	75	170	143	190	93	69	42
83	24	33	24	9	10	18	7	10	7	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1 634	702	523	329	194	153	299	188	355	185	45
174	103	400	261	139	83	97	107	154	125	46
92 189	42 618	37 716	24 691	13 025	10 950	33 341	21 786	28 258	18 715	47
66 535	29 217	25 457	16 703	8 754	8 240	24 519	16 863	20 376	14 070	48
1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	1,3	49
1 124	761	636	408	228	343	400	257	331	433	50
1 120	757	629	404	225	343	383	255	328	427	51
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	52
13 347	8 235	6 874	4 367	2 507	1 761	4 266	2 064	4 455	2 226	53
12 060	7 343	6 292	4 015	2 277	1 682	3 950	2 003	4 205	2 117	54
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	55
-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	56
-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	57
-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	1,0	-	58
211	150	126	79	47	24	86	24	75	16	59
132	91	80	49	31	15	51	14	51	15	60
1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,5	1,1	61

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	657 600	66 279	29 760	36 519
	Erledigt ...				
2	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 7)	396 027	39 786	18 430	21 356
3	... durch Vergleich	81 602	9 369	4 018	5 351
	davon 1)				
4	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	1 005	46	4	42
5	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	79 060	9 323	4 014	5 309
6	... durch Versäumnisentscheidung	10 228	885	326	559
7	... durch Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung	3 454	371	125	246
8	... durch Beschluss nach § 91 a ZPO.....	3 243	406	119	287
9	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung	19 072	1 732	806	926
10	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	5 666	654	211	443
11	... Beschluss nach § 1666 BGB	1 884	161	48	113
12	... durch Rücknahme des Antrags	41 716	4 412	1 861	2 551
13	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	278	11	6	5
14	... nach Aussetzung nach § 221 FamFG	85	7	5	2
15	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 11, 12)	17 363	2 830	1 190	1 640
16	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 525	119	65	54
17	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	6 232	760	324	436
18	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 15)	17 855	1 555	668	887
19	... durch Verbindung mit einer anderen Sache	6 797	542	240	302
20	... auf andere Weise	43 573	2 679	1 318	1 361
21	Familiensachen i. e. S. 2)	531 926	54 668	23 738	30 930
	Erledigt ...				
22	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 26, 27)	324 866	33 348	14 863	18 485
23	... durch Vergleich	61 479	7 187	3 025	4 162
	davon 1)				
24	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	844	39	4	35
25	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	59 417	7 148	3 021	4 127
26	... durch Versäumnisentscheidung	10 126	882	324	558
27	... durch Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung	3 085	315	94	221
28	... durch Beschluss nach § 91 a ZPO.....	2 634	328	93	235
29	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung	13 638	1 242	571	671
30	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	4 876	584	191	393
31	... Beschluss nach § 1666 BGB	1 357	120	36	84
32	... durch Rücknahme des Antrags	31 359	3 334	1 396	1 938
33	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	278	11	6	5
34	... nach Aussetzung nach § 221 FamFG	51	1	-	1
35	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 29, 30)	15 916	2 599	1 080	1 519
36	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 454	116	63	53
37	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	5 232	657	273	384
38	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 33)	14 984	1 306	525	781
39	... durch Verbindung mit einer anderen Sache	5 408	421	170	251
40	... auf andere Weise	34 183	2 217	1 028	1 189
41	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren	165 330	20 157	8 696	11 461
42	rechtskräftig	161 802	19 739	8 499	11 240
43	angefochten	3 528	418	197	221
44	Auf Scheidung lautende Beschlüsse	164 839	20 100	8 670	11 430
45	rechtskräftig	161 422	19 704	8 483	11 221
46	angefochten	3 417	396	187	209

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern

2) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

3) Ohne Beschlüsse in Verfahrenskostenhilfverfahren und ohne Beschlüsse gemäß § 1666 BGB.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	1
60 850	35 244	14 241	11 365	20 216	12 262	5 659	10 021	31 342	6 615	2
12 042	6 417	3 133	2 492	1 755	1 875	881	1 828	6 366	1 537	3
65	35	14	16	48	26	4	18	15	.	4
11 977	6 382	3 119	2 476	1 707	1 849	877	1 810	6 351	.	5
1 005	535	272	198	343	418	72	117	618	306	6
347	169	93	85	89	72	36	43	290	-	7
224	126	60	38	29	66	19	2	209	24	8
2 187	1 245	504	438	179	784	272	534	1 132	502	9
348	162	123	63	19	107	25	98	227	104	10
170	81	56	33	14	61	25	79	179	17	11
5 717	3 128	1 516	1 073	1 592	1 444	478	1 101	2 994	829	12
20	13	4	3	7	8	3	5	34	6	13
7	6	1	-	-	16	1	-	8	4	14
										15
3 067	1 897	594	576	549	649	47	243	1 179	184	
180	81	52	47	443	128	17	34	295	47	16
2 256	1 410	450	396	179	52	25	687	152	77	17
828	471	228	129	1 408	622	304	300	2 037	412	18
958	533	283	142	653	202	43	155	673	191	19
5 841	3 307	1 364	1 170	2 676	1 140	682	2 113	3 595	706	20
76 083	42 952	18 860	14 271	23 250	16 733	5 711	13 342	40 029	9 877	21
49 698	28 559	12 061	9 078	15 561	10 571	3 682	7 765	24 579	5 816	22
9 007	4 703	2 384	1 920	1 182	1 424	583	1 268	4 647	1 218	23
58	29	14	15	38	25	4	15	11	.	24
8 949	4 674	2 370	1 905	1 144	1 399	579	1 253	4 636	.	25
1 003	534	271	198	338	402	71	115	606	299	26
298	150	78	70	77	60	33	40	247	-	27
181	95	54	32	21	61	14	2	150	17	28
1 516	851	349	316	109	595	185	354	794	375	29
311	151	104	56	17	94	19	85	193	94	30
103	53	27	23	8	52	13	37	119	12	31
4 279	2 321	1 166	792	1 138	1 048	322	782	2 238	677	32
20	13	4	3	7	8	3	5	34	6	33
6	5	1	-	-	13	1	-	3	4	34
2 844	1 743	560	541	524	582	45	219	1 036	174	35
176	79	50	47	431	121	16	33	287	47	36
1 779	1 049	389	341	144	48	23	579	136	75	37
671	361	206	104	1 179	539	247	220	1 687	356	38
732	383	234	115	518	155	34	101	560	139	39
3 459	1 902	922	635	1 996	960	420	1 737	2 713	568	40
24 437	13 542	6 124	4 771	6 607	4 892	1 395	3 614	12 878	2 624	41
23 938	13 272	6 007	4 659	6 382	4 816	1 379	3 202	12 655	2 566	42
499	270	117	112	225	76	16	412	223	58	43
24 368	13 502	6 108	4 758	6 556	4 885	1 391	3 597	12 835	2 620	44
23 891	13 243	5 994	4 654	6 348	4 811	1 376	3 188	12 619	2 562	45
477	259	114	104	208	74	15	409	216	58	46

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun-schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
	Erledigt ...						
2	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 6, 7)	39 436	7 084	20 794	11 558	87 060	23 019
3	... durch Vergleich	8 320	1 618	4 314	2 388	20 476	4 920
	davon						
4	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	207	62	70	75	358	25
5	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	8 113	1 556	4 244	2 313	20 118	4 895
6	... durch Versäumnisentscheidung	1 076	154	536	386	2 969	838
7	... durch Anerkenntnis- oder Verzichtsentscheidung	486	66	268	152	1 054	280
8	... durch Beschluss gem. § 91 a ZPO.....	547	70	299	178	1 062	240
9	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung	1 923	288	1 041	594	5 378	1 630
10	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	1 216	118	513	585	2 001	443
11	... Beschluss nach § 1666 BGB	215	109	51	55	740	214
12	... Durch Rücknahme des Antrags	4 132	719	2 226	1 187	10 836	2 919
13	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	63	16	36	11	64	19
14	... nach Aussetzung nach § 221 FamFG	9	3	4	2	18	2
15	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 11, 12)	1 127	233	564	330	4 977	1 317
16	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	190	48	103	39	575	213
17	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	188	30	105	53	358	126
18	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 15)	2 185	398	1 166	621	5 660	1 443
19	... durch Verbindung mit einer anderen Sache	511	94	275	142	1 873	432
20	... auf andere Weise	4 277	907	1 976	1 394	13 006	2 797
21	Familiensachen i. e. S. 1)	54 543	9 686	28 284	16 573	128 165	32 413
	Erledigt ...						
22	... durch Beschluss (ohne lfd. Nrn. 26, 27)	32 802	5 685	17 428	9 689	71 405	18 453
23	... durch Vergleich	6 579	1 296	3 322	1 961	15 274	3 590
	davon						
24	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	184	56	60	68	287	22
25	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	6 395	1 240	3 262	1 893	14 987	3 568
26	... durch Versäumnisentscheidung	1 060	150	528	382	2 950	831
27	... durch Anerkenntnis- oder Verzichtsentscheidung	443	61	237	145	953	252
28	... durch Beschluss nach § 91 a ZPO.....	449	56	238	155	853	189
29	... durch übereinstimmende Erledigungs-/ Beendigungserklärung	1 475	210	798	467	3 826	1 133
30	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	1 061	109	447	505	1 640	376
31	... Beschluss nach § 1666 BGB	166	92	37	37	574	159
32	... durch Rücknahme des Antrags	3 208	565	1 682	961	8 096	2 142
33	... durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	63	16	36	11	64	19
34	... nach Aussetzung nach § 221 FamFG	6	2	3	1	7	2
35	... durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 29, 30)	1 040	211	518	311	4 542	1 185
36	... durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	185	47	100	38	557	205
37	... d. Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	169	28	92	49	334	120
38	... durch Abgabe an ein anderes Gericht (ohne lfd. Nr. 33)	1 854	334	1 001	519	4 716	1 226
39	... durch Verbindung mit einer anderen Sache	399	75	210	114	1 512	337
40	... auf andere Weise	3 584	749	1 607	1 228	10 862	2 194
41	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren	17 220	2 807	9 189	5 224	38 952	10 608
42	rechtskräftig	16 926	2 750	9 007	5 169	38 110	10 310
43	angefochten	294	57	182	55	842	298
44	Auf Scheidung lautende Beschlüsse	17 176	2 799	9 159	5 218	38 829	10 573
45	rechtskräftig	16 886	2 743	8 980	5 163	38 010	10 283
46	angefochten	290	56	179	55	819	290

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Ohne Beschlüsse in Verfahrenskostenhilfverfahren und ohne Beschlüsse gemäß § 1666 BGB.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.2 Art der Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	1
42 412	21 629	19 158	12 539	6 619	5 611	19 709	12 079	15 524	10 699	2
11 117	4 439	4 819	2 951	1 868	1 744	2 949	2 455	3 073	2 113	3
324	9	72	72	-	1	11	17	116	1	4
10 793	4 430	4 747	2 879	1 868	1 743	2 938	2 438	2 957	2 112	5
1 553	578	474	290	184	160	459	527	436	363	6
517	257	186	141	45	52	124	142	78	84	7
573	249	71	49	22	217	94	112	69	92	8
2 596	1 152	1 133	801	332	623	848	766	558	521	9
1 082	476	282	185	97	64	142	125	199	55	10
461	65	48	33	15	9	73	35	26	32	11
5 249	2 668	2 267	1 472	795	520	1 682	1 152	1 574	986	12
37	8	11	10	1	7	17	3	13	6	13
14	2	4	2	2	1	5	2	1	2	14
										15
2 306	1 354	942	590	352	204	591	229	243	302	
224	138	150	110	40	41	121	54	65	66	16
165	67	943	667	276	16	413	40	61	25	17
3 076	1 141	333	218	115	301	205	404	887	414	18
1 102	339	265	173	92	66	242	177	148	98	19
7 363	2 846	1 372	940	432	645	1 229	834	2 007	771	20
66 535	29 217	25 457	16 703	8 754	8 240	24 519	16 863	20 376	14 070	21
35 990	16 962	15 234	9 965	5 269	4 569	17 128	10 760	12 727	9 221	22
8 530	3 154	3 491	2 200	1 291	1 398	2 276	2 060	2 284	1 601	23
258	7	53	53	-	1	10	16	102	1	24
8 272	3 147	3 438	2 147	1 291	1 397	2 266	2 044	2 182	1 600	25
1 547	572	469	286	183	159	455	525	431	361	26
473	228	172	128	44	48	113	139	76	71	27
462	202	58	42	16	182	80	99	56	83	28
1 880	813	782	568	214	344	617	611	415	398	29
874	390	255	167	88	63	132	112	171	45	30
373	42	28	21	7	8	50	25	22	20	31
4 045	1 909	1 586	1 013	573	418	1 227	986	1 237	783	32
37	8	11	10	1	7	17	3	13	6	33
5	-	3	2	1	-	3	1	1	2	34
2 127	1 230	867	553	314	188	553	207	225	271	35
218	134	148	109	39	41	118	53	62	63	36
152	62	801	571	230	16	351	39	56	25	37
2 530	960	256	171	85	260	173	354	787	379	38
912	263	228	146	82	55	208	156	111	79	39
6 380	2 288	1 068	751	317	484	1 018	733	1 702	662	40
18 654	9 690	8 906	5 799	3 107	2 138	7 063	4 085	6 364	3 998	41
18 232	9 568	8 763	5 720	3 043	2 119	6 949	4 015	6 285	3 958	42
422	122	143	79	64	19	114	70	79	40	43
18 593	9 663	8 881	5 786	3 095	2 128	7 054	4 077	6 350	3 992	44
18 184	9 543	8 741	5 710	3 031	2 109	6 942	4 008	6 272	3 955	45
409	120	140	76	64	19	112	69	78	37	46

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
47	Abgetrennte Folgesachen	10 284	843	419	424
	dar. erledigt durch ...				
48	... Beschluss 3)	8 102	641	306	335
49	... Vergleich	587	59	32	27
	davon 1)				
50	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	10	-	-	-
51	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	565	59	32	27
52	Einstweilige Anordnungen	113 909	10 661	5 547	5 114
	dar. erledigt durch ...				
53	... Beschluss 2)	61 826	5 711	3 219	2 492
54	... Vergleich	19 519	2 122	960	1 162
	davon 1)				
55	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	150	7	-	7
56	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	19 062	2 115	960	1 155
57	Abhilfeverfahren	23	1	1	-
	dar. erledigt durch ...				
58	... Beschluss 2)	17	1	1	-
59	... Vergleich	1	-	-	-
	davon 1)				
60	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	-	-	-	-
61	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	1	-	-	-
62	Lebenspartnerschaftssachen	1 458	106	55	51
	dar. erledigt durch ...				
63	... Beschluss 2)	1 216	85	41	44
64	... Vergleich	16	1	1	-
	davon 1)				
65	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	1	-	-	-
66	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	15	1	1	-
67	Verfahren über den Bestand einer Lebenspartnerschaft	1 165	83	40	43
68	dar. die Entscheidung lautet auf Aufhebung	1 156	83	40	43
	davon sind				
69	rechtskräftig geworden.....	1 130	81	39	42
70	angefochten geworden.....	26	2	1	1
	die auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft lautenden rechtskräftigen Beschlüsse haben betroffen				
71	männliche Lebenspartnerschaften.....	520	38	23	15
72	weibliche Lebenspartnerschaften.....	610	43	16	27

1) Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

3) Ohne Beschlüsse in Verfahrenskostenhilfverfahren und ohne Beschlüsse gemäß § 1666 BGB.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
 noch 2.2 Art der Erledigung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
698	410	137	151	281	477	112	179	1 176	229	47
492	277	106	109	252	354	96	148	945	157	48
81	50	16	15	6	29	4	10	51	12	49
1	-	-	1	-	-	-	2	-	.	50
80	50	16	14	6	29	4	8	51	.	51
19 040	11 327	3 914	3 799	6 415	2 661	2 744	3 773	10 010	1 438	52
10 474	6 293	2 027	2 154	4 223	1 306	1 863	2 059	5 721	627	53
2 947	1 662	728	557	567	422	294	550	1 668	307	54
5	5	-	-	10	1	-	1	4	.	55
2 942	1 657	728	557	557	421	294	549	1 664	.	56
-	-	-	-	-	3	2	1	5	-	57
-	-	-	-	-	2	2	-	5	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	61
226	136	63	27	205	32	20	65	110	17	62
186	115	47	24	180	29	16	49	92	15	63
7	2	5	-	-	-	-	-	-	-	64
1	1	-	-	-	-	-	-	-	.	65
6	1	5	-	-	-	-	-	-	.	66
180	114	44	22	179	23	15	49	87	15	67
180	114	44	22	177	23	15	49	87	15	68
178	112	44	22	172	23	15	41	86	15	69
2	2	-	-	5	-	-	8	1	-	70
80	49	19	12	97	6	5	25	49	5	71
98	63	25	10	75	17	10	16	37	10	72

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
47	Abgetrennte Folgesachen	1 225	328	659	238	2 699	822
	dar. erledigt durch ...						
48	... Beschluss 2)	973	257	522	194	2 059	588
49	... Vergleich	74	28	36	10	133	43
	davon						
50	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	5	2	3	-	-	-
51	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	69	26	33	10	133	43
52	Einstweilige Anordnungen	9 986	1 923	5 249	2 814	26 932	7 529
	dar. erledigt durch ...						
53	... Beschluss 2)	5 545	1 129	2 786	1 630	13 325	3 903
54	... Vergleich	1 667	294	956	417	5 067	1 287
	davon						
55	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	18	4	7	7	71	3
56	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	1 649	290	949	410	4 996	1 284
57	Abhilfeverfahren	6	2	1	3	1	1
	dar. erledigt durch ...						
58	... Beschluss 2)	4	-	1	3	1	1
59	... Vergleich	-	-	-	-	-	-
	davon						
60	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	-	-	-	-	-	-
61	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	-	-	-	-	-	-
62	Lebenspartnerschaftssachen	141	16	78	47	310	87
	dar. erledigt durch ...						
63	... Beschluss 2)	112	13	57	42	270	74
64	... Vergleich	-	-	-	-	2	-
	davon						
65	nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	-	-	-	-	-	-
66	ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter.....	-	-	-	-	2	-
67	Verfahren über den Bestand einer Lebenspartnerschaft	103	13	50	40	267	74
68	dar. die Entscheidung lautet auf Aufhebung	103	13	50	40	261	73
	davon sind						
69	- rechtskräftig geworden.....	100	13	48	39	257	72
70	- angefochten geworden.....	3	-	2	1	4	1
	die auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft lautenden rechtskräftigen Beschlüsse haben betroffen						
71	- männliche Lebenspartnerschaften.....	40	5	21	14	110	25
72	- weibliche Lebenspartnerschaften.....	60	8	27	25	147	47

1) Ohne abgetrennte Folgesachen, einstweilige Anordnungen, Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Ohne Beschlüsse in Verfahrenskostenhilfverfahren und ohne Beschlüsse gemäß § 1666 BGB.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken
 noch 2.2 Art der Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
1 120	757	629	404	225	343	383	255	328	427	47
873	598	517	334	183	298	315	217	272	366	48
46	44	49	32	17	17	26	7	14	15	49
-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	50
46	44	48	31	17	17	25	7	14	15	51
12 060	7 343	6 292	4 015	2 277	1 682	3 950	2 003	4 205	2 117	52
5 434	3 988	3 350	2 202	1 148	733	2 223	1 089	2 478	1 099	53
2 539	1 241	1 276	719	557	327	645	388	775	497	54
66	2	18	18	-	-	.	1	14	-	55
2 473	1 239	1 258	701	557	327	645	387	761	497	56
-	-	-	-	-	1	.	1	2	-	57
-	-	-	-	-	-	.	1	1	-	58
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	61
132	91	80	49	31	15	51	14	51	15	62
115	81	57	38	19	11	43	12	46	13	63
2	-	3	-	3	1	2	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	65
2	-	3	-	3	1	2	-	-	-	66
112	81	48	30	18	10	36	11	46	13	67
112	76	47	30	17	10	36	11	46	13	68
109	76	47	30	17	10	36	10	46	13	69
3	-	-	-	-	-	.	1	-	-	70
46	39	19	12	7	6	15	4	13	8	71
63	37	28	18	10	4	21	6	33	5	72

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren insgesamt	165 330	20 157	8 696	11 461
2	Scheidung	164 839	20 100	8 670	11 430
3	- vor einjähriger Trennung	1 782	101	32	69
4	- nach einjähriger Trennung	136 470	16 260	6 984	9 276
5	- nach dreijähriger Trennung	26 205	3 598	1 618	1 980
6	- aufgrund anderer Vorschriften	382	141	36	105
7	Abweisung des Scheidungsantrags	275	36	18	18
8	- nach § 1565 Abs. 2 BGB (vor einjähriger Trennung)	126	16	7	9
9	- nach § 1568 BGB (Härteklause)	26	1	1	-
10	- aus anderen Gründen	123	19	10	9
11	Aufhebung der Ehe	173	15	5	10
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	24	3	1	2
13	Sonstige Abweisung der Antrags (ohne lfd. Nr. 7)	19	3	2	1
14	Folgesachen, die mit dem Scheidungsbeschluss entschieden wurden	138 077	18 931	8 041	10 890
	davon mit dem Gegenstand				
15	elterliche Sorge	1 908	217	79	138
16	Umgangsrecht	182	8	7	1
17	Herausgabe eines Kindes	-	-	-	-
18	Unterhalt für ein Kind	308	18	6	12
19	Unterhalt für die Ehefrau	1 453	54	12	42
20	Unterhalt für den Ehemann.....	205	7	2	5
21	Versorgungsausgleich	132 505	18 509	7 888	10 621
22	Ehewohnung und/ oder Haushalt	353	25	13	12
23	Güterrechtssache	1 163	93	34	59
24	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	30 345	1 046	444	602
	davon mit dem Gegenstand				
25	elterliche Sorge	781	29	4	25
26	Umgangsrecht	430	15	5	10
27	Unterhalt für ein Kind	1 093	30	13	17
28	Unterhalt für die Ehegatten	4 087	182	46	136
29	Versorgungsausgleich	19 384	581	321	260
30	Ehewohnung und/ oder Haushalt	1 247	33	10	23
31	Güterrechtssache	3 323	176	45	131
32	Durch Beschluss erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....	1 165	83	40	43
	darunter mit Entscheidung auf				
33	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	1 156	83	40	43
34	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	1	-	-	-
35	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	8	-	-	-
36	Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	184 346	21 208	9 111	12 097
37	... Familiensachen i.e.S. 1)	176 039	20 552	8 798	11 754
38	... Abgetrennte Folgesachen	7 585	587	276	311
39	... Einstweilige Anordnungen	18	1	1	-
40	... Abhilfverfahren	1	-	-	-
41	... Lebenspartnerschaftssachen	703	68	36	32

1) Ohne lfd. Nrn. 38 - 41.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
24 437	13 542	6 124	4 771	6 607	4 892	1 395	3 614	12 878	2 624	1
24 368	13 502	6 108	4 758	6 556	4 885	1 391	3 597	12 835	2 620	2
109	61	25	23	185	68	15	24	126	51	3
19 774	10 951	4 965	3 858	4 059	3 951	1 206	2 867	10 777	2 035	4
4 422	2 446	1 105	871	2 306	861	159	697	1 922	533	5
63	44	13	6	6	5	11	9	10	1	6
39	20	8	11	44	5	1	7	25	3	7
19	10	5	4	3	2	-	3	16	2	8
1	1	-	-	12	1	-	-	1	-	9
19	9	3	7	29	2	1	4	8	1	10
26	16	8	2	7	2	1	7	16	1	11
1	1	-	-	-	-	1	-	2	-	12
3	3	-	-	-	-	1	3	-	-	13
18 267	9 710	4 791	3 766	4 196	3 744	1 172	3 286	10 219	2 327	14
390	184	148	58	8	25	12	31	184	47	15
14	8	4	2	19	3	-	-	18	19	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
56	35	12	9	21	9	-	1	46	27	18
157	84	55	18	1	37	11	6	204	71	19
19	16	2	1	-	7	1	1	59	12	20
17 433	9 261	4 522	3 650	3 981	3 601	1 140	3 240	9 489	2 073	21
56	39	14	3	44	10	1	3	59	43	22
142	83	34	25	122	52	7	4	160	35	23
8 925	5 804	1 737	1 384	100	1 320	103	128	3 658	1 037	24
159	107	30	22	2	14	2	4	164	33	25
142	105	24	13	-	9	-	-	56	12	26
525	403	69	53	-	9	-	-	194	12	27
1 422	980	248	194	3	71	9	2	538	52	28
5 043	3 058	1 103	882	90	1 142	87	118	1 956	841	29
461	344	61	56	2	17	-	2	317	36	30
1 173	807	202	164	3	58	5	2	433	51	31
180	114	44	22	179	23	15	49	87	15	32
180	114	44	22	177	23	15	49	87	15	33
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	35
24 561	13 379	6 127	5 055	6 407	6 488	1 434	3 748	13 339	3 845	36
24 003	13 052	6 003	4 948	6 101	6 187	1 333	3 573	12 419	3 693	37
432	245	94	93	242	284	90	138	882	151	38
-	-	-	-	-	-	6	-	3	-	39
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	40
126	82	30	14	64	17	4	37	35	1	41

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren insgesamt	17 220	2 807	9 189	5 224	38 952	10 608
2	Scheidung	17 176	2 799	9 159	5 218	38 829	10 573
3	- vor einjähriger Trennung	222	39	88	95	633	175
4	- nach einjähriger Trennung	14 919	2 411	7 973	4 535	33 491	9 055
5	- nach dreijähriger Trennung	2 028	347	1 096	585	4 633	1 322
6	- aufgrund anderer Vorschriften	7	2	2	3	72	21
7	Abweisung des Scheidungsantrags	18	3	13	2	61	18
8	- nach § 1565 Abs. 2 BGB (vor einjähriger Trennung)	9	1	8	-	34	11
9	- nach § 1568 BGB (Härteklausel)	2	1	1	-	7	3
10	- aus anderen Gründen	7	1	4	2	20	4
11	Aufhebung der Ehe	20	4	13	3	46	12
12	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	4	1	3	-	9	3
13	Sonstige Abweisung der Antrags (ohne lfd. Nr. 7)	2	-	1	1	7	2
14	Folgesachen, die mit dem Scheidungsbeschluss entschieden wurden	15 249	2 550	8 244	4 455	32 571	8 763
	davon mit dem Gegenstand						
15	elterliche Sorge	202	23	152	27	435	124
16	Umgangsrecht	63	-	59	4	19	6
17	Herausgabe eines Kindes	-	-	-	-	-	-
18	Unterhalt für ein Kind	55	3	45	7	52	9
19	Unterhalt für die Ehefrau	286	62	181	43	419	130
20	Unterhalt für den Ehemann.....	35	2	30	3	37	11
21	Versorgungsausgleich	14 410	2 436	7 647	4 327	31 327	8 402
22	Ehewohnung und/ oder Haushalt	33	1	26	6	51	14
23	Güterrechtssache	165	23	104	38	231	67
24	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	2 857	401	1 703	753	6 492	1 454
	davon mit dem Gegenstand						
25	elterliche Sorge	85	16	58	11	194	32
26	Umgangsrecht	47	5	35	7	103	10
27	Unterhalt für ein Kind	62	4	51	7	143	23
28	Unterhalt für die Ehegatten	402	69	237	96	791	159
29	Versorgungsausgleich	1 901	250	1 115	536	4 513	1 092
30	Ehewohnung und/ oder Haushalt	45	8	29	8	168	31
31	Güterrechtssache	315	49	178	88	580	107
32	Durch Beschluss erledigte Lebenspartnerschaftssachen.....	103	13	50	40	267	74
	darunter mit Entscheidung auf						
33	Aufhebung der Lebenspartnerschaft.....	103	13	50	40	261	73
34	Abweisung des Lebenspartnerschaftsaufhebungsantrags.....	-	-	-	-	-	-
35	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft.....	-	-	-	-	6	1
36	Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	18 634	3 278	9 985	5 371	40 843	10 873
37	... Familiensachen i.e.S. 1)	17 663	3 026	9 461	5 176	38 701	10 282
38	... Abgetrennte Folgesachen	897	242	483	172	1 972	546
39	... Einstweilige Anordnungen	3	2	1	-	3	-
40	... Abhilfeverfahren	-	-	-	-	-	-
41	... Lebenspartnerschaftsschaftssachen	71	8	40	23	167	45

1) Ohne lfd. Nrn. 38 - 41.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
18 654	9 690	8 906	5 799	3 107	2 138	7 063	4 085	6 364	3 998	1
18 593	9 663	8 881	5 786	3 095	2 128	7 054	4 077	6 350	3 992	2
280	178	50	35	15	28	22	48	73	27	3
16 366	8 070	7 307	4 761	2 546	1 824	5 400	3 638	5 601	3 361	4
1 919	1 392	1 510	988	522	275	1 625	359	676	601	5
28	23	14	2	12	1	7	32	-	3	6
29	14	12	8	4	1	5	4	9	5	7
16	7	5	3	2	1	4	3	7	2	8
1	3	1	-	1	-	.	-	-	-	9
12	4	6	5	1	-	1	1	2	3	10
24	10	12	5	7	9	2	4	4	1	11
3	3	1	-	1	-	2	-	1	-	12
5	-	-	-	-	-	.	-	-	-	13
15 793	8 015	8 306	5 482	2 824	1 676	5 396	3 723	5 813	3 201	14
207	104	90	59	31	17	86	72	50	42	15
10	3	2	1	1	-	10	1	4	2	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
18	25	4	3	1	2	4	3	7	3	18
177	112	31	22	9	30	24	31	79	12	19
18	8	2	1	1	5	5	6	5	4	20
15 250	7 675	8 145	5 372	2 773	1 603	5 229	3 587	5 618	3 120	21
19	18	4	3	1	4	5	1	8	6	22
94	70	28	21	7	15	33	22	42	12	23
2 843	2 195	969	486	483	324	1 487	449	716	734	24
96	66	28	16	12	4	16	13	16	18	25
51	42	13	7	6	4	10	4	5	10	26
54	66	49	25	24	7	11	5	36	10	27
355	277	246	120	126	59	76	36	143	55	28
1 963	1 458	352	185	167	198	1 267	332	407	556	29
66	71	57	25	32	11	24	16	34	24	30
258	215	224	108	116	41	83	43	75	61	31
112	81	48	30	18	10	36	11	46	13	32
112	76	47	30	17	10	36	11	46	13	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	5	1	-	1	-	-	-	-	-	35
19 668	10 302	9 532	6 266	3 266	2 402	11 042	7 395	7 191	6 277	36
18 748	9 671	8 984	5 911	3 073	2 104	10 722	7 175	6 914	5 915	37
848	578	506	328	178	291	287	212	253	361	38
-	3	-	-	-	-	.	-	2	-	39
-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	40
72	50	42	27	15	7	33	8	22	1	41

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
42	Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, abgetrennte Folgesache(n) und Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig	207 220	24 037	10 341	13 696
	Erledigt...				
43	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	184 361	21 211	9 113	12 098
	darunter hatten zum Ergebnis...				
44	... vollständiger Ausschluss.....	45 308	5 894	2 728	3 166
45	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	96 526	9 911	4 090	5 821
46	... sonstige Sachentscheidung.....	61 065	8 831	3 628	5 203
47	teilweiser Ausgleich.....	27 415	4 062	1 652	2 410
48	teilweiser Ausschluss.....	25 996	3 896	1 557	2 339
49	andere Sachentscheidung.....	7 654	873	419	454
50	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	19 873	1 597	739	858
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 45 und 47				
51	... Teilung.....	123 941	13 973	5 742	8 231
52	interne Teilung.....	108 264	11 890	4 915	6 975
53	externe Teilung.....	1 386	166	79	87
54	interne und externe Teilung gemeinsam.....	14 291	1 917	748	1 169
55	Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, waren mit Versorgungsausgleich anhängig	198 008	23 293	9 981	13 312
	Erledigt...				
56	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	176 054	20 555	8 800	11 755
	darunter hatten zum Ergebnis...				
57	... vollständiger Ausschluss.....	44 048	5 760	2 658	3 102
58	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	91 260	9 571	3 931	5 640
59	... sonstige Sachentscheidung.....	58 163	8 513	3 480	5 033
60	teilweiser Ausgleich.....	26 115	3 914	1 585	2 329
61	teilweiser Ausschluss.....	24 761	3 753	1 492	2 261
62	andere Sachentscheidung.....	7 287	846	403	443
63	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	19 279	1 571	728	843
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 58 und 60				
64	... Teilung.....	117 375	13 485	5 516	7 969
65	interne Teilung.....	102 720	11 505	4 743	6 762
66	externe Teilung.....	1 273	154	71	83
67	interne und externe Teilung gemeinsam.....	13 382	1 826	702	1 124
68	Von den Verfahren in den Sachgebieten abgetrennte Folgesache(n), waren mit Versorgungsausgleich anhängig	8 412	667	319	348
	Erledigt...				
69	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	7 585	587	276	311
	darunter hatten zum Ergebnis...				
70	... vollständiger Ausschluss.....	848	88	44	44
71	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	5 073	324	152	172
72	... sonstige Sachentscheidung.....	2 796	309	143	166
73	teilweiser Ausgleich.....	1 262	145	65	80
74	teilweiser Ausschluss.....	1 201	140	63	77
75	andere Sachentscheidung.....	333	24	15	9
76	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	502	21	7	14
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 71 und 73				
77	... Teilung.....	6 335	469	217	252
78	interne Teilung.....	5 328	367	164	203
79	externe Teilung.....	110	12	8	4
80	interne und externe Teilung gemeinsam.....	897	90	45	45
81	Von den Verfahren in den Sachgebieten Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig	779	75	40	35
	Erledigt...				
82	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsententscheidung.....	703	68	36	32
	darunter hatten zum Ergebnis...				
83	... vollständiger Ausschluss.....	410	46	26	20
84	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	192	16	7	9
85	... sonstige Sachentscheidung.....	103	9	5	4
86	teilweiser Ausgleich.....	37	3	2	1
87	teilweiser Ausschluss.....	33	3	2	1
88	andere Sachentscheidung.....	33	3	1	2
89	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	83	5	4	1
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 84 und 86				
90	... Teilung.....	229	19	9	10
91	interne Teilung.....	214	18	8	10
92	externe Teilung.....	3	-	-	-
93	interne und externe Teilung gemeinsam.....	12	1	1	-

1) Einschließlich Abhilfeverfahren bzw. einstweilige Anordnungen.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 610	15 091	6 886	5 633	7 123	7 191	1 648	4 428	15 258	4 321	42
24 561	13 379	6 127	5 055	6 407	6 488	1 434	3 749	13 341	3 845	43
6 907	4 029	1 599	1 279	1 336	1 763	355	1 519	3 273	1 008	44
8 511	4 739	2 114	1 658	4 233	3 466	817	1 859	6 438	1 967	45
16 378	8 128	4 425	3 825	869	1 640	385	497	4 575	1 277	46
7 658	3 802	2 070	1 786	310	731	184	205	2 121	592	47
7 417	3 691	1 983	1 743	231	655	184	194	1 895	504	48
1 303	635	372	296	328	254	17	98	559	181	49
1 781	997	451	333	768	594	207	290	2 399	576	50
16 169	8 541	4 184	3 444	4 543	4 197	1 001	2 064	8 559	2 559	51
13 329	6 973	3 496	2 860	3 947	3 804	903	1 729	7 256	2 342	52
187	94	49	44	50	22	11	24	85	15	53
2 653	1 474	639	540	546	371	87	311	1 218	202	54
27 002	14 729	6 755	5 518	6 804	6 862	1 542	4 234	14 239	4 118	55
24 003	13 052	6 003	4 948	6 101	6 187	1 333	3 574	12 421	3 693	56
6 781	3 952	1 571	1 258	1 276	1 714	349	1 463	3 176	985	57
8 297	4 604	2 068	1 625	4 036	3 281	742	1 760	5 857	1 886	58
15 973	7 916	4 334	3 723	804	1 538	359	465	4 186	1 194	59
7 472	3 708	2 027	1 737	285	687	171	193	1 940	555	60
7 241	3 599	1 944	1 698	210	613	171	183	1 729	471	61
1 260	609	363	288	309	238	17	89	517	168	62
1 766	989	446	331	750	572	198	287	2 300	524	63
15 769	8 312	4 095	3 362	4 321	3 968	913	1 953	7 797	2 441	64
13 007	6 798	3 420	2 789	3 767	3 601	829	1 634	6 619	2 242	65
184	92	48	44	47	22	10	23	73	14	66
2 578	1 422	627	529	507	345	74	296	1 105	185	67
472	274	97	101	252	309	94	150	977	202	68
432	245	94	93	242	284	90	138	882	151	69
48	24	11	13	27	38	4	29	79	22	70
189	118	40	31	178	181	73	90	571	81	71
375	198	81	96	50	101	26	32	381	83	72
172	87	38	47	21	44	13	12	179	37	73
164	86	34	44	18	42	13	11	164	33	74
39	25	9	5	11	15	-	9	38	13	75
4	1	1	2	14	18	4	-	94	52	76
361	205	78	78	199	225	86	102	750	118	77
283	151	65	67	160	200	72	87	625	100	78
3	2	1	-	2	-	1	1	12	1	79
75	52	12	11	37	25	13	14	113	17	80
136	88	34	14	67	20	5	44	39	1	81
126	82	30	14	64	17	4	37	35	1	82
78	53	17	8	33	11	1	27	18	1	83
25	17	6	2	19	4	2	9	10	-	84
30	14	10	6	15	1	-	-	5	-	85
14	7	5	2	4	-	-	-	1	-	86
12	6	5	1	3	-	-	-	1	-	87
4	1	-	3	8	1	-	-	3	-	88
11	7	4	-	4	4	2	3	5	-	89
39	24	11	4	23	4	2	9	11	-	90
39	24	11	4	20	3	2	8	11	-	91
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	92
-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	93

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens Versorgungsausgleich Teilungsanordnung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
42	Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, abgetrennte Folgesache(n) und Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig	21 038	3 785	11 216	6 037	46 733	12 606
	Erledigt...						
43	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsentcheidung.....	18 634	3 278	9 985	5 371	40 847	10 873
	darunter hatten zum Ergebnis...						
44	... vollständiger Ausschluss.....	3 872	610	2 271	991	9 030	2 292
45	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	11 336	2 033	6 056	3 247	24 466	6 722
46	... sonstige Sachentscheidung.....	4 499	688	2 068	1 743	8 136	1 729
47	teilweiser Ausgleich.....	1 966	262	889	815	3 417	677
48	teilweiser Ausschluss.....	1 826	254	811	761	3 331	673
49	andere Sachentscheidung.....	707	172	368	167	1 388	379
50	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	2 475	542	1 317	616	5 252	1 599
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 45 und 47						
51	... Teilung.....	13 302	2 295	6 945	4 062	27 883	7 399
52	interne Teilung.....	11 316	1 805	5 875	3 636	24 956	6 640
53	externe Teilung.....	175	37	98	40	344	75
54	interne und externe Teilung gemeinsam.....	1 811	453	972	386	2 583	684
55	Von den Verfahren in den Sachgebieten Familiensachen, waren mit Versorgungsausgleich anhängig	19 954	3 507	10 626	5 821	44 268	11 892
	Erledigt...						
56	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsentcheidung.....	17 663	3 026	9 461	5 176	38 705	10 282
	darunter hatten zum Ergebnis...						
57	... vollständiger Ausschluss.....	3 741	579	2 197	965	8 743	2 214
58	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	10 646	1 849	5 685	3 112	22 942	6 298
59	... sonstige Sachentscheidung.....	4 277	636	1 956	1 685	7 632	1 605
60	teilweiser Ausgleich.....	1 871	243	839	789	3 202	630
61	teilweiser Ausschluss.....	1 742	236	766	740	3 120	624
62	andere Sachentscheidung.....	664	157	351	156	1 310	351
63	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	2 371	518	1 254	599	5 104	1 534
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 58 und 60						
64	... Teilung.....	12 517	2 092	6 524	3 901	26 144	6 928
65	interne Teilung.....	10 681	1 647	5 536	3 498	23 457	6 231
66	externe Teilung.....	156	32	86	38	320	70
67	interne und externe Teilung gemeinsam.....	1 680	413	902	365	2 367	627
68	Von den Verfahren in den Sachgebieten abgetrennte Folgesache(n), waren mit Versorgungsausgleich anhängig	992	266	536	190	2 280	665
	Erledigt...						
69	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsentcheidung.....	897	242	483	172	1 972	546
	darunter hatten zum Ergebnis...						
70	... vollständiger Ausschluss.....	93	27	48	18	203	59
71	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	665	180	362	123	1 464	406
72	... sonstige Sachentscheidung.....	209	50	106	53	488	119
73	teilweiser Ausgleich.....	90	18	48	24	209	45
74	teilweiser Ausschluss.....	79	17	43	19	206	47
75	andere Sachentscheidung.....	40	15	15	10	73	27
76	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	91	22	54	15	125	59
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 71 und 73						
77	... Teilung.....	755	198	410	147	1 673	451
78	interne Teilung.....	608	153	330	125	1 434	390
79	externe Teilung.....	18	5	11	2	23	4
80	interne und externe Teilung gemeinsam.....	129	40	69	20	216	57
81	Von den Verfahren in den Sachgebieten Lebenspartnerschaftssachen waren mit Versorgungsausgleich anhängig	88	10	52	26	182	49
	Erledigt...						
82	... durch Beschluss, Vergleich, Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsentcheidung.....	71	8	40	23	167	45
	darunter hatten zum Ergebnis...						
83	... vollständiger Ausschluss.....	38	4	26	8	84	19
84	... vollständiger Versorgungsausgleich.....	24	3	9	12	60	18
85	... sonstige Sachentscheidung.....	13	2	6	5	16	5
86	teilweiser Ausgleich.....	5	1	2	2	6	2
87	teilweiser Ausschluss.....	5	1	2	2	5	2
88	andere Sachentscheidung.....	3	-	2	1	5	1
89	... sonstige Erledigung (ohne Sachentscheidung).....	12	2	8	2	22	6
	Gerichtliche Teilungsanordnung in den Verfahren der lfd.Nr. 84 und 86						
90	... Teilung.....	29	4	11	14	66	20
91	interne Teilung.....	26	4	9	13	65	19
92	externe Teilung.....	1	-	1	-	1	1
93	interne und externe Teilung gemeinsam.....	2	-	1	1	-	-

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.3 Ergebnis bei Eheverfahren und bei Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz; Versorgungsausgleich und gerichtlicher Teilungsanordnung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
22 493	11 634	10 793	7 128	3 665	2 754	11 718	7 900	7 971	6 697	42
19 670	10 304	9 532	6 266	3 266	2 402	11 043	7 397	7 191	6 279	43
4 012	2 726	2 543	1 682	861	474	2 707	1 568	1 808	1 251	44
11 875	5 869	5 280	3 644	1 636	1 177	5 352	4 745	3 778	3 190	45
4 381	2 026	2 255	1 087	1 168	719	4 903	1 492	2 006	2 603	46
1 885	855	930	395	535	302	2 267	618	875	1 177	47
1 803	855	906	390	516	285	2 166	594	829	1 083	48
693	316	419	302	117	132	470	280	302	343	49
2 494	1 159	794	533	261	529	626	567	830	588	50
13 760	6 724	6 210	4 039	2 171	1 479	7 619	5 363	4 653	4 367	51
12 256	6 060	5 479	3 617	1 862	1 273	6 972	5 041	4 079	3 948	52
157	112	67	29	38	96	48	19	59	18	53
1 347	552	664	393	271	110	599	303	515	401	54
21 437	10 939	10 224	6 760	3 464	2 437	11 387	7 659	7 679	6 306	55
18 750	9 673	8 984	5 911	3 073	2 104	10 723	7 177	6 914	5 917	56
3 885	2 644	2 449	1 620	829	442	2 646	1 542	1 768	1 213	57
11 233	5 411	4 908	3 390	1 518	978	5 205	4 587	3 609	2 955	58
4 135	1 892	2 112	1 025	1 087	611	4 714	1 433	1 907	2 445	59
1 774	798	867	371	496	253	2 182	593	831	1 099	60
1 698	798	845	368	477	237	2 081	570	787	1 008	61
663	296	400	286	114	121	451	270	289	338	62
2 438	1 132	787	527	260	505	615	549	810	570	63
13 007	6 209	5 775	3 761	2 014	1 231	7 387	5 180	4 440	4 054	64
11 611	5 615	5 105	3 374	1 731	1 057	6 775	4 874	3 890	3 677	65
146	104	61	27	34	80	43	17	54	15	66
1 250	490	609	360	249	94	569	289	496	362	67
979	636	524	339	185	308	296	233	266	390	68
848	578	506	328	178	291	287	212	253	361	69
92	52	63	41	22	27	38	22	29	38	70
613	445	362	248	114	199	145	155	161	235	71
240	129	140	61	79	107	181	59	98	157	72
109	55	62	24	38	49	82	25	44	78	73
104	55	60	22	38	48	82	24	42	75	74
27	19	18	15	3	10	17	10	12	4	75
48	18	6	5	1	22	7	17	11	16	76
722	500	424	272	152	248	227	180	205	313	77
614	430	365	237	128	216	194	164	182	271	78
11	8	6	2	4	16	5	2	5	3	79
97	62	53	33	20	16	28	14	18	39	80
77	56	45	29	16	9	35	8	24	1	81
72	50	42	27	15	7	33	8	22	1	82
35	30	31	21	10	5	23	4	10	-	83
29	13	10	6	4	-	2	3	8	-	84
6	5	3	1	2	1	8	-	1	1	85
2	2	1	-	1	-	3	-	-	-	86
1	2	1	-	1	-	3	-	-	-	87
3	1	1	1	-	1	2	-	1	1	88
8	8	1	1	-	2	4	1	5	2	89
31	15	11	6	5	-	5	3	8	-	90
31	15	9	6	3	-	3	3	7	-	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92
-	-	2	-	2	-	2	-	1	-	93

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber des Eheverfahrens Anwaltliche Vertretung Verfahrensbeistand Termine	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
Betreiber						
1	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren zusammen	Anzahl	165 330	20 157	8 696	11 461
Sie wurden betrieben						
2	... vom Ehemann (ohne Zustimmung der Ehefrau)	%	2,0	1,5	1,4	1,6
3	... vom Ehemann (mit Zustimmung der Ehefrau)	%	39,1	41,1	39,6	42,3
4	... von der Ehefrau (ohne Zustimmung des Ehemannes)	%	2,8	1,8	1,9	1,7
5	... von der Ehefrau (mit Zustimmung des Ehemannes)	%	48,3	49,5	49,3	49,7
6	... von beiden Beteiligten	%	7,8	6,1	7,8	4,8
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	0,0	0,0	0,0	-
Anwaltliche Vertretung						
8	Verfahren in Familiensachen insgesamt	Anzahl	657 600	66 279	29 760	36 519
Durch Rechtsanwälte waren vertreten						
9	... nur der Antragsteller	%	25,6	27,1	26,3	27,7
10	... nur der Antragsgegner	%	3,6	2,6	2,5	2,8
11	... beide Parteien	%	41,2	45,7	44,9	46,3
12	... keine Partei	%	29,6	24,6	26,3	23,2
Verfahrensbeistand (nach § 158 FamFG)						
13	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adoptionssachen zusammen	Anzahl	287 034	25 742	12 383	13 359
Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...						
14	mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG)	%	18,6	19,0	15,5	22,2
15	sonstige Bestellung.....	%	9,3	5,1	5,4	4,8
16	Keine Bestellung	%	72,0	76,0	79,1	73,1
Ter m i n e						
17	Verfahren in Familiensachen insgesamt	Anzahl	657 600	66 279	29 760	36 519
18	Verfahren ohne Termin	% 1)	37,4	31,4	32,9	30,1
19	Verfahren mit Termin	% 1)	62,6	68,6	67,1	69,9
20	... davon mit einem	% 1)	51,4	56,8	55,8	57,6
21	mit zwei	% 1)	8,1	8,7	8,3	9,0
22	mit drei	% 1)	2,0	2,1	2,1	2,2
23	mit vier oder fünf	% 1)	0,9	0,9	0,8	1,0
24	mit mehr als fünf	% 1)	0,2	0,1	0,1	0,1
25	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	526 357	56 900	24 803	32 097
26	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	0,8	0,9	0,8	0,9
nachrichtlich:						
Verfahren mit Termin(en) mit dem Jugendamt ...						
27	... nach § 157 FamFG (Kindeswohlgefährdung)	Anzahl	4 579	234	77	157
28	... nach § 165 FamFG (Vermittlungsverfahren)	Anzahl	1 609	111	60	51
29	Durch Scheidungsbeschluss beendete Verfahren zusammen ..	Anzahl	164 839	20 100	8 670	11 430
30	Verfahren ohne Termin	% 2)	0,6	0,3	0,3	0,3
31	Verfahren mit Termin	% 2)	99,4	99,7	99,7	99,7
32	... davon mit einem	% 2)	89,4	88,9	88,8	89,0
33	mit zwei	% 2)	7,4	7,6	7,9	7,4
34	mit drei	% 2)	1,6	2,0	1,9	2,0
35	mit vier oder fünf	% 2)	0,7	1,0	0,9	1,1
36	mit mehr als fünf	% 2)	0,2	0,2	0,2	0,2
37	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	186 875	23 233	10 004	13 229
38	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	1,1	1,2	1,2	1,2
Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren zusammen						
39	beendete Verfahren zusammen	Anzahl	1 156	83	40	43
40	Verfahren ohne Termin	% 3)	0,3	1,2	-	2,3
41	Verfahren mit Termin	% 3)	99,7	98,8	100,0	97,7
42	... davon mit einem	% 3)	94,7	95,2	100,0	90,7
43	mit zwei	% 3)	4,0	3,6	-	7,0
44	mit drei	% 3)	0,9	-	-	-
45	mit vier oder fünf	% 3)	0,1	-	-	-
46	mit mehr als fünf	% 3)	-	-	-	-
47	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	1 222	85	40	45
48	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	1,1	1,0	1,0	1,1

1) Anteil an den Familiensachen insgesamt (lfd. Nr. 17).

2) Anteil an den durch Scheidungsbeschluss beendeten Verfahren (lfd. Nr. 29).

3) Anteil an den durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft erledigten Verfahren (lfd. Nr. 39).

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
24 437	13 542	6 124	4 771	6 607	4 892	1 395	3 614	12 878	2 624	1
1,3	1,1	1,5	2,0	1,5	2,1	2,2	1,4	1,7	1,0	2
39,8	42,3	36,2	37,5	35,5	41,5	36,3	38,2	41,3	34,7	3
2,2	1,9	2,6	2,8	2,5	2,9	2,7	2,1	2,3	1,4	4
46,4	48,2	43,4	45,3	48,1	51,0	45,9	51,1	49,8	51,8	5
10,1	6,5	16,3	12,4	12,3	2,5	12,9	7,2	5,0	11,1	6
0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	-	-	0,0	-	7
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	8
21,9	20,6	23,5	23,9	27,5	28,3	20,5	24,6	26,8	27,7	9
2,5	2,5	2,5	2,4	4,6	3,5	4,8	2,8	3,6	3,9	10
38,1	37,1	39,9	38,7	32,2	38,6	32,8	35,2	41,5	43,9	11
37,6	39,9	34,1	35,0	35,8	29,6	42,0	37,4	28,1	24,4	12
47 331	27 931	10 798	8 602	14 152	8 467	4 989	8 986	23 276	4 798	13
15,4	17,4	12,4	13,0	25,4	13,7	14,2	16,8	28,3	27,9	14
3,3	3,4	2,6	4,0	1,7	15,5	10,1	9,4	5,7	8,3	15
81,2	79,2	85,0	83,1	72,9	70,8	75,7	73,8	66,0	63,8	16
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	17
41,7	44,7	37,4	38,1	42,1	38,7	42,1	38,6	37,1	39,7	18
58,3	55,3	62,6	61,9	57,9	61,3	57,9	61,4	62,9	60,3	19
48,9	46,6	52,3	51,8	48,0	50,1	47,1	50,0	51,9	48,5	20
6,9	6,5	7,7	7,3	7,3	8,2	8,1	8,2	8,1	8,0	21
1,6	1,4	1,8	1,7	1,8	1,9	1,8	2,2	1,9	2,5	22
0,7	0,6	0,7	0,9	0,7	0,9	0,7	0,9	0,8	1,1	23
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	24
69 673	37 448	17 880	14 345	21 780	15 363	6 268	13 942	40 188	9 195	25
0,7	0,7	0,8	0,8	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	26
645	316	156	173	55	11	5	215	28	51	27
178	92	30	56	9	3	10	61	37	9	28
24 368	13 502	6 108	4 758	6 556	4 885	1 391	3 597	12 835	2 620	29
0,3	0,3	0,2	0,1	0,5	0,6	1,2	0,4	0,8	2,1	30
99,7	99,7	99,8	99,9	99,5	99,4	98,8	99,6	99,2	97,9	31
89,0	89,1	88,9	89,2	91,9	90,7	86,7	90,3	90,0	87,3	32
8,0	8,2	7,8	7,6	5,8	6,3	9,8	7,2	7,1	7,1	33
1,6	1,5	2,0	1,6	1,0	1,4	1,7	1,5	1,4	2,1	34
0,8	0,8	0,8	1,1	0,6	0,9	0,5	0,4	0,6	1,1	35
0,2	0,2	0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	36
28 060	15 430	7 085	5 545	7 191	5 494	1 590	4 029	14 360	2 986	37
1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	38
180	114	44	22	177	23	15	49	87	15	39
-	-	-	-	0,6	-	-	2,0	-	-	40
100,0	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0	100,0	98,0	100,0	100,0	41
95,6	94,7	95,5	100,0	96,0	91,3	80,0	93,9	97,7	93,3	42
3,3	4,4	2,3	-	3,4	8,7	13,3	4,1	2,3	-	43
1,1	0,9	2,3	-	-	-	6,7	-	-	6,7	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
190	121	47	22	182	25	19	50	89	17	47
1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,3	1,0	1,0	1,1	48

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

Lfd. Nr.	Betreiber des Eheverfahrens Anwaltliche Vertretung Verfahrensbeistand Termine	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
Betreiber								
1	Durch Beschluss erledigte Eheverfahren zusammen	Anzahl	17 220	2 807	9 189	5 224	38 952	10 608
Sie wurden betrieben								
2	... vom Ehemann (ohne Zustimmung der Ehefrau)	%	1,7	1,3	1,9	1,5	3,4	3,8
3	... vom Ehemann (mit Zustimmung der Ehefrau)	%	40,9	42,8	41,4	38,8	38,1	36,8
4	... von der Ehefrau (ohne Zustimmung des Ehemannes)	%	2,2	2,8	2,3	2,0	4,7	5,9
5	... von der Ehefrau (mit Zustimmung des Ehemannes)	%	48,1	46,3	48,9	47,7	47,0	45,4
6	... von beiden Beteiligten	%	7,1	6,8	5,6	10,0	6,7	8,1
7	... von der zuständigen Verwaltungsbehörde	%	-	-	-	-	0,0	0,0
Anwaltliche Vertretung								
8	Verfahren in Familiensachen insgesamt	Anzahl	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	... nur der Antragsteller	%	27,6	26,0	28,8	26,3	25,0	26,9
10	... nur der Antragsgegner	%	4,4	4,6	4,4	4,3	4,0	4,3
11	... beide Parteien	%	41,8	37,5	41,9	44,4	44,2	43,3
12	... keine Partei	%	26,2	31,9	24,9	25,1	26,8	25,5
Verfahrensbeistand (nach § 158 FamFG)								
13	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adoptionssachen zusammen	Anzahl	28 548	5 612	14 503	8 433	66 986	16 700
Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...								
14	mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG)	%	21,7	17,2	24,6	19,8	11,6	15,1
15	sonstige Bestellung	%	10,8	12,1	10,0	11,1	17,3	21,0
16	Keine Bestellung	%	67,5	70,6	65,4	69,1	71,1	63,9
Termine								
17	Verfahren in Familiensachen insgesamt	Anzahl	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
18	Verfahren ohne Termin	% 1)	37,4	40,0	37,1	36,2	37,2	36,1
19	Verfahren mit Termin	% 1)	62,6	60,0	62,9	63,8	62,8	63,9
20	... davon mit einem	% 1)	51,4	48,9	52,0	51,9	51,2	51,0
21	mit zwei	% 1)	8,5	8,3	8,3	9,1	8,3	8,8
22	mit drei	% 1)	1,8	1,9	1,7	2,0	2,2	2,7
23	mit vier oder fünf	% 1)	0,7	0,9	0,7	0,7	0,9	1,1
24	mit mehr als fünf	% 1)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
25	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	51 492	9 062	26 681	15 749	131 981	35 875
26	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
nachrichtlich:								
Verfahren mit Termin(en) mit dem Jugendamt ...								
27	... nach § 157 FamFG (Kindeswohlgefährdung)	Anzahl	75	7	56	12	2 418	741
28	... nach § 165 FamFG (Vermittlungsverfahren)	Anzahl	76	14	39	23	890	266
29	Durch Scheidungsbeschluss beendete Verfahren zusammen ..	Anzahl	17 176	2 799	9 159	5 218	38 829	10 573
30	Verfahren ohne Termin	% 2)	0,8	0,7	0,8	0,9	0,7	0,7
31	Verfahren mit Termin	% 2)	99,2	99,3	99,2	99,1	99,3	99,3
32	... davon mit einem	% 2)	90,9	91,3	90,6	91,2	88,9	88,2
33	mit zwei	% 2)	6,3	5,6	6,6	6,4	8,0	8,2
34	mit drei	% 2)	1,4	1,9	1,4	1,1	1,6	1,8
35	mit vier oder fünf	% 2)	0,5	0,5	0,5	0,4	0,7	0,8
36	mit mehr als fünf	% 2)	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,2
37	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	18 955	3 086	10 148	5 721	44 169	12 206
38	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
39	Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren zusammen	Anzahl	103	13	50	40	261	73
40	Verfahren ohne Termin	% 3)	-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit Termin	% 3)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
42	... davon mit einem	% 3)	90,3	92,3	92,0	87,5	96,9	94,5
43	mit zwei	% 3)	6,8	-	4,0	12,5	3,1	5,5
44	mit drei	% 3)	1,9	7,7	2,0	-	-	-
45	mit vier oder fünf	% 3)	1,0	-	2,0	-	-	-
46	mit mehr als fünf	% 3)	-	-	-	-	-	-
47	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	118	15	58	45	269	77
48	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1

1) Anteil an den Familiensachen insgesamt (lfd. Nr. 17).

2) Anteil an den durch Scheidungsbeschluss beendeten Verfahren (lfd. Nr. 29).

3) Anteil an den durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft erledigten Verfahren (lfd. Nr. 39).

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.4 Betreiber des Eheverfahrens, Anwaltliche Vertretung, Verfahrensbeistand, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
18 654	9 690	8 906	5 799	3 107	2 138	7 063	4 085	6 364	3 998	1
4,4	1,1	2,7	2,3	3,6	1,4	1,0	1,1	1,1	2,3	2
36,7	42,3	39,0	40,1	36,9	36,5	37,4	37,7	38,2	35,3	3
5,7	1,6	2,9	2,3	4,1	1,6	1,6	1,3	1,6	4,1	4
46,7	49,5	46,7	48,6	43,1	42,3	49,6	56,1	49,2	50,1	5
6,4	5,5	8,7	6,8	12,2	18,2	10,4	3,7	9,9	8,2	6
0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	-	0,0	-	-	7
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	8
23,6	25,8	26,3	26,3	26,4	22,1	23,3	26,8	30,3	26,3	9
4,1	3,6	3,4	3,1	3,8	3,5	3,1	4,3	3,6	4,4	10
44,7	44,3	46,3	44,8	49,0	47,5	34,8	37,8	40,8	40,1	11
27,6	26,3	24,0	25,8	20,8	26,9	38,8	31,2	25,3	29,2	12
35 108	15 178	12 383	8 251	4 132	4 650	12 099	7 420	10 779	6 428	13
10,6	10,1	20,5	22,1	17,2	24,8	35,3	26,7	10,8	19,4	14
15,4	17,8	7,6	8,4	6,1	1,0	3,9	12,6	13,1	13,0	15
74,0	72,1	71,9	69,4	76,7	74,2	60,8	60,7	76,1	67,6	16
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	17
36,8	39,2	31,2	31,8	29,9	28,0	39,4	40,5	35,1	38,3	18
63,2	60,8	68,8	68,2	70,1	72,0	60,6	59,5	64,9	61,7	19
51,7	50,5	55,8	54,9	57,6	57,1	50,2	47,4	52,8	50,7	20
8,4	7,4	9,1	9,1	8,9	10,6	7,5	8,8	8,7	7,6	21
2,0	1,9	2,5	2,7	2,3	2,6	2,0	2,1	2,3	2,1	22
0,9	0,8	1,1	1,2	1,0	1,4	0,7	1,1	0,9	1,1	23
0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	24
66 900	29 206	28 819	18 819	10 000	9 735	22 282	14 735	20 640	13 364	25
0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8	26
1 289	388	103	85	18	12	460	3	37	227	27
512	112	51	37	14	23	68	31	13	39	28
18 593	9 663	8 881	5 786	3 095	2 128	7 054	4 077	6 350	3 992	29
0,6	0,8	0,3	0,3	0,4	1,2	0,2	2,4	1,1	0,7	30
99,4	99,2	99,7	99,7	99,6	98,8	99,8	97,6	98,9	99,3	31
89,3	88,9	87,1	87,1	87,0	89,0	90,3	88,8	90,1	91,1	32
8,0	7,6	8,9	8,7	9,1	8,3	7,3	6,7	6,5	6,4	33
1,4	1,8	2,3	2,2	2,4	0,8	1,5	1,4	1,4	1,3	34
0,5	0,9	1,1	1,2	0,9	0,7	0,5	0,6	0,7	0,5	35
0,1	0,1	0,4	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	36
20 970	10 993	10 557	6 894	3 663	2 370	7 925	4 472	7 088	4 396	37
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	38
112	76	47	30	17	10	36	11	46	13	39
-	-	2,1	3,3	-	-	-	-	-	-	40
100,0	100,0	97,9	96,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	41
98,2	97,4	89,4	90,0	88,2	100,0	91,7	81,8	95,7	92,3	42
1,8	2,6	6,4	3,3	11,8	-	5,6	-	4,3	7,7	43
-	-	2,1	3,3	-	-	2,8	18,2	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
114	78	51	32	19	10	40	15	48	14	47
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,4	1,0	1,1	48

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	657 600	66 279	29 760	36 519
2	bis 3 Monate	%	47,6	46,6	47,0	46,2
3	3 - 6 Monate	%	17,6	19,7	19,0	20,4
4	6 - 12 Monate	%	20,9	22,7	22,1	23,2
5	12 - 24 Monate	%	10,6	9,2	9,9	8,5
6	mehr als 24 Monate	%	3,3	1,8	2,0	1,7
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,1	5,5	5,6	5,4
8	Durch Scheidungsbeschluss erledigte Verfahren	Anzahl	164 839	20 100	8 670	11 430
9	bis 3 Monate	%	13,4	15,2	14,6	15,7
10	3 - 6 Monate	%	20,7	22,4	20,8	23,7
11	6 - 12 Monate	%	41,1	42,9	42,3	43,4
12	12 - 24 Monate	%	20,2	16,7	19,2	14,7
13	mehr als 24 Monate	%	4,6	2,8	3,1	2,6
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,6	8,6	9,1	8,3
15	Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren	Anzahl	1 156	83	40	43
16	bis 3 Monate	%	34,3	36,1	25,0	46,5
17	3 - 6 Monate	%	30,0	31,3	37,5	25,6
18	6 - 12 Monate	%	23,4	20,5	22,5	18,6
19	12 - 24 Monate	%	10,6	10,8	12,5	9,3
20	mehr als 24 Monate	%	1,7	1,2	2,5	-
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,3	5,8	6,6	5,1
22	Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	184 346	21 208	9 111	12 097
23	bis 3 Monate	%	11,3	13,8	13,4	14,1
24	3 - 6 Monate	%	19,7	22,2	20,6	23,5
25	6 - 12 Monate	%	41,1	43,1	42,4	43,6
26	12 - 24 Monate	%	21,5	17,5	19,8	15,7
27	mehr als 24 Monate	%	6,4	3,4	3,7	3,2
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,8	8,9	9,4	8,6

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	1
56,8	58,6	54,4	54,5	42,9	41,3	55,1	50,3	48,1	37,2	2
16,9	16,3	18,5	16,8	15,9	16,2	13,9	18,3	15,6	18,4	3
17,7	16,7	18,8	19,3	20,2	21,6	16,0	17,8	20,1	22,0	4
6,9	6,7	6,8	7,3	14,8	14,2	11,3	10,3	12,4	14,5	5
1,6	1,6	1,5	2,1	6,2	6,7	3,7	3,3	3,8	7,8	6
4,5	4,3	4,6	4,8	7,9	8,3	5,8	5,9	6,4	9,1	7
24 368	13 502	6 108	4 758	6 556	4 885	1 391	3 597	12 835	2 620	8
19,0	20,9	17,0	16,5	13,0	12,0	6,8	15,0	11,0	9,5	9
24,4	23,1	26,2	26,0	20,8	18,7	15,7	19,8	17,0	19,2	10
40,2	39,4	41,7	40,9	32,3	37,9	37,4	37,0	39,4	38,0	11
13,6	14,0	12,9	13,5	25,6	24,3	33,0	23,2	26,3	26,5	12
2,7	2,7	2,3	3,2	8,3	7,0	7,1	5,0	6,3	6,8	13
8,0	8,0	7,8	8,3	11,6	11,0	11,9	9,9	11,0	11,2	14
180	114	44	22	177	23	15	49	87	15	15
45,0	45,6	43,2	45,5	32,8	34,8	20,0	22,4	34,5	40,0	16
30,6	28,9	34,1	31,8	32,2	30,4	46,7	38,8	32,2	6,7	17
19,4	21,1	15,9	18,2	20,3	17,4	20,0	28,6	21,8	40,0	18
4,4	4,4	6,8	-	11,9	13,0	13,3	6,1	11,5	13,3	19
0,6	-	-	4,5	2,8	4,3	-	4,1	-	-	20
4,7	4,8	4,6	4,7	6,6	7,4	6,6	6,6	5,9	7,0	21
24 561	13 379	6 127	5 055	6 407	6 488	1 434	3 748	13 339	3 845	22
16,2	17,8	14,1	14,7	3,7	9,6	6,2	13,4	8,7	8,8	23
24,2	22,8	25,8	26,2	10,3	15,7	12,9	18,3	15,2	16,9	24
41,9	41,2	43,2	41,9	36,4	35,7	36,9	37,6	39,8	32,0	25
14,6	15,1	14,2	14,0	35,0	26,3	33,5	24,5	27,8	26,3	26
3,1	3,2	2,7	3,3	14,7	12,8	10,5	6,1	8,5	16,0	27
8,4	8,4	8,3	8,6	15,7	14,1	13,5	10,6	12,3	15,8	28

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
2	bis 3 Monate	%	47,8	49,1	47,1	48,4	48,0	45,4
3	3 - 6 Monate	%	18,3	16,1	18,5	19,1	18,4	18,1
4	6 - 12 Monate	%	21,8	21,0	22,2	21,8	20,6	21,5
5	12 - 24 Monate	%	9,4	10,0	9,5	8,7	10,4	11,9
6	mehr als 24 Monate	%	2,7	3,9	2,7	2,0	2,6	3,2
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,7	6,3	5,8	5,4	5,7	6,2
8	Durch Scheidungsbeschluss erledigte Verfahren	Anzahl	17 176	2 799	9 159	5 218	38 829	10 573
9	bis 3 Monate	%	12,0	8,6	12,8	12,5	11,8	11,1
10	3 - 6 Monate	%	22,8	20,9	22,7	24,0	20,2	19,1
11	6 - 12 Monate	%	43,6	45,4	43,0	43,8	41,6	40,8
12	12 - 24 Monate	%	17,5	19,8	17,4	16,4	21,7	23,4
13	mehr als 24 Monate	%	4,0	5,2	4,1	3,4	4,7	5,6
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,2	10,1	9,2	8,8	9,9	10,4
15	Durch Beschluss auf Aufhebung der Lebenspartnerschaft beendete Verfahren	Anzahl	103	13	50	40	261	73
16	bis 3 Monate	%	29,1	23,1	36,0	22,5	33,0	28,8
17	3 - 6 Monate	%	25,2	30,8	22,0	27,5	30,3	32,9
18	6 - 12 Monate	%	34,0	38,5	32,0	35,0	23,4	16,4
19	12 - 24 Monate	%	10,7	7,7	8,0	15,0	11,9	21,9
20	mehr als 24 Monate	%	1,0	-	2,0	-	1,5	-
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,6	6,9	6,4	6,8	6,4	6,8
22	Durch Beschluss oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	18 634	3 278	9 985	5 371	40 843	10 873
23	bis 3 Monate	%	10,2	7,7	11,2	9,8	11,0	9,5
24	3 - 6 Monate	%	21,9	19,0	22,1	23,2	20,3	18,8
25	6 - 12 Monate	%	43,4	43,3	42,6	45,1	42,0	41,6
26	12 - 24 Monate	%	18,7	21,0	18,5	17,6	21,6	24,0
27	mehr als 24 Monate	%	5,8	9,0	5,6	4,4	5,1	6,2
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,3	12,5	10,0	9,6	10,1	10,7

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.5 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	1
49,3	48,1	46,3	45,7	47,5	53,7	38,9	38,4	45,5	37,1	2
18,9	17,8	17,3	17,1	17,7	14,3	18,7	19,5	16,7	15,6	3
20,5	20,1	22,2	22,4	21,8	18,2	25,3	25,7	22,1	21,6	4
9,3	11,0	10,9	11,2	10,2	10,4	12,9	13,4	10,5	17,9	5
2,0	3,0	3,4	3,7	2,8	3,4	4,2	3,0	5,2	7,8	6
5,4	6,0	6,2	6,4	5,8	5,7	7,1	6,9	7,3	9,8	7
18 593	9 663	8 881	5 786	3 095	2 128	7 054	4 077	6 350	3 992	8
11,1	13,8	13,7	13,4	14,2	14,8	12,4	11,7	11,1	10,7	9
21,7	18,6	18,8	19,2	17,9	18,6	19,3	15,6	20,6	15,6	10
43,8	38,4	43,4	42,9	44,3	40,4	43,8	42,8	43,6	37,1	11
19,7	23,5	19,7	19,6	19,9	21,7	19,9	25,3	19,5	28,9	12
3,8	5,7	4,4	4,8	3,7	4,5	4,6	4,5	5,2	7,7	13
9,4	10,3	9,7	9,8	9,4	9,6	9,7	10,3	10,0	11,5	14
112	76	47	30	17	10	36	11	46	13	15
28,6	43,4	36,2	23,3	58,8	30,0	30,6	27,3	34,8	23,1	16
32,1	25,0	21,3	23,3	17,6	30,0	30,6	18,2	30,4	15,4	17
30,4	19,7	29,8	40,0	11,8	10,0	19,4	27,3	21,7	46,2	18
8,0	7,9	12,8	13,3	11,8	30,0	13,9	18,2	10,9	7,7	19
0,9	3,9	-	-	-	-	5,6	9,1	2,2	7,7	20
6,2	6,3	6,2	7,1	4,6	7,1	7,4	12,4	6,6	8,9	21
19 668	10 302	9 532	6 266	3 266	2 402	11 042	7 395	7 191	6 277	22
10,7	13,3	11,7	11,9	11,5	10,0	10,0	11,3	9,4	8,8	23
21,9	18,7	18,1	18,4	17,6	16,9	19,2	19,5	19,4	14,6	24
43,9	38,8	43,1	42,4	44,4	40,0	42,9	41,2	42,6	32,3	25
19,5	23,2	21,1	20,9	21,5	25,2	21,3	23,1	19,8	30,9	26
4,0	6,0	6,0	6,5	5,0	7,8	6,6	4,9	8,7	13,3	27
9,5	10,4	10,4	10,6	10,1	11,5	10,7	10,4	12,1	15,9	28

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Gebührenstreitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt		Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Familiensachen insgesamt		Anzahl	657 600	66 279	29 760	36 519
2	bis 250	%	1,3	0,5	0,5	0,4	
3	250 bis 500	%	1,5	2,5	3,4	1,7	
4	500 bis 1 000	%	8,7	7,0	7,2	6,9	
5	1 000 bis 1 500	%	11,4	9,0	9,4	8,6	
6	1 500 bis 2 000	%	4,9	4,3	3,9	4,5	
7	2 000 bis 2 500	%	2,0	1,9	2,1	1,8	
8	2 500 bis 3 000	%	29,0	25,6	26,1	25,3	
9	3 000 bis 4 000	%	4,4	4,0	4,0	3,9	
10	4 000 bis 5 000	%	4,5	5,3	5,2	5,4	
11	5 000 bis 7 500	%	7,0	7,2	6,6	7,7	
12	7 500 bis 10 000	%	6,3	6,8	6,4	7,0	
13	10 000 bis 15 000	%	8,8	11,0	10,1	11,7	
14	15 000 bis 25 000	%	6,1	8,9	8,4	9,2	
15	25 000 bis 35 000	%	1,6	2,5	2,6	2,3	
16	35 000 bis 50 000	%	0,9	1,4	1,5	1,2	
17	50 000 bis 100 000	%	0,9	1,3	1,3	1,2	
18	100 000 bis 250 000	%	0,5	0,7	0,8	0,6	
19	250 000 bis 500 000	%	0,1	0,2	0,2	0,2	
20	mehr als 500 000	%	0,1	0,1	0,1	0,1	
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	7 104	8 847	8 961	8 754
22	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 30, 38, 46, 54)		Anzahl	531 926	54 668	23 738	30 930
23	bis 1 000	%	8,1	6,5	6,4	6,6	
24	1 000 bis 2 000	%	9,0	6,9	6,5	7,1	
25	2 000 bis 3 000	%	34,7	30,0	31,1	29,1	
26	3 000 bis 7 500	%	17,9	18,0	17,6	18,4	
27	7 500 bis 15 000	%	18,0	20,9	20,0	21,5	
28	mehr als 15 000	%	12,3	17,8	18,4	17,3	
29	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	8 172	10 165	10 571	9 854
30	Abgetrennte Folgesachen		Anzahl	10 284	843	419	424
31	bis 1 000	%	22,1	17,1	14,6	19,6	
32	1 000 bis 2 000	%	15,6	15,2	17,4	13,0	
33	2 000 bis 3 000	%	18,7	20,0	21,0	19,1	
34	3 000 bis 7 500	%	26,0	28,9	29,6	28,3	
35	7 500 bis 15 000	%	10,2	10,3	8,8	11,8	
36	mehr als 15 000	%	7,4	8,4	8,6	8,3	
37	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	6 662	7 480	8 099	6 865
38	Einstweilige Anordnungen		Anzahl	113 909	10 661	5 547	5 114
39	bis 1 000	%	26,5	27,3	31,1	23,2	
40	1 000 bis 2 000	%	50,4	45,8	42,4	49,4	
41	2 000 bis 3 000	%	15,4	16,0	16,2	15,8	
42	3 000 bis 7 500	%	5,4	7,8	7,2	8,4	
43	7 500 bis 15 000	%	1,5	2,2	2,0	2,4	
44	mehr als 15 000	%	0,8	0,9	1,0	0,8	
45	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	2 134	2 201	2 145	2 261
46	Abhilfeverfahren		Anzahl	23	1	1	-
47	bis 1 000	%	30,4	-	-	-	
48	1 000 bis 2 000	%	21,7	-	-	-	
49	2 000 bis 3 000	%	17,4	100,0	100,0	-	
50	3 000 bis 7 500	%	21,7	-	-	-	
51	7 500 bis 15 000	%	4,3	-	-	-	
52	mehr als 15 000	%	4,3	-	-	-	
53	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	3 510	3 000	3 000	-
54	Lebenspartnerschaftssachen		Anzahl	1 458	106	55	51
55	bis 1 000	%	1,0	0,9	-	2,0	
56	1 000 bis 2 000	%	3,7	1,9	1,8	2,0	
57	2 000 bis 3 000	%	9,0	9,4	12,7	5,9	
58	3 000 bis 7 500	%	31,3	27,4	25,5	29,4	
59	7 500 bis 15 000	%	39,6	43,4	38,2	49,0	
60	mehr als 15 000	%	15,5	17,0	21,8	11,8	
61	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	9 968	10 362	10 691	10 008

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	1
0,4	0,5	0,2	0,2	20,8	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4	2
0,8	0,7	1,0	0,8	0,6	1,3	0,3	1,1	1,2	1,3	3
5,8	5,4	6,0	6,6	7,2	11,5	10,5	9,5	7,9	8,5	4
12,2	12,6	10,3	13,3	10,8	10,9	20,1	16,9	14,0	10,4	5
3,2	3,0	3,6	3,4	8,5	5,5	3,7	3,9	4,2	7,2	6
3,2	3,8	2,0	3,2	1,6	1,7	0,9	2,3	1,3	2,4	7
31,2	31,8	32,3	27,7	21,2	29,3	40,6	34,1	31,0	29,5	8
3,1	2,8	3,5	3,6	4,7	3,3	4,8	4,2	3,6	5,3	9
4,6	4,1	5,4	5,1	3,5	3,6	2,4	3,9	4,5	5,6	10
6,5	6,0	6,8	7,5	4,7	7,1	4,1	5,5	6,6	7,5	11
6,0	5,4	6,7	7,0	4,5	7,5	3,4	4,4	5,8	6,8	12
8,7	8,2	9,3	9,5	5,7	9,2	4,0	6,3	8,3	8,2	13
6,9	7,0	6,7	6,7	3,8	5,7	2,9	4,6	6,5	4,6	14
2,4	2,6	2,3	1,9	1,0	1,3	0,9	1,3	2,0	0,8	15
1,6	1,9	1,3	1,2	0,5	0,7	0,5	0,6	1,4	0,6	16
1,8	2,2	1,4	1,4	0,5	0,6	0,5	0,6	1,1	0,6	17
1,2	1,4	0,8	0,8	0,2	0,4	0,1	0,4	0,5	0,3	18
0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	19
0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	20
9 447	10 165	8 571	8 400	4 740	6 469	4 595	5 862	7 488	5 987	21
76 083	42 952	18 860	14 271	23 250	16 733	5 711	13 342	40 029	9 877	22
4,2	4,0	4,2	4,7	23,2	11,5	3,6	7,1	5,5	9,0	23
5,9	5,8	5,9	6,0	13,4	10,3	6,7	13,0	8,4	12,4	24
38,2	39,5	38,1	34,6	27,5	33,6	56,2	41,0	37,6	34,0	25
16,1	14,6	17,5	18,9	15,8	15,3	15,6	16,1	16,8	19,9	26
18,0	16,7	18,9	20,7	12,4	19,2	10,6	13,2	17,3	16,9	27
17,6	19,4	15,4	15,2	7,7	10,0	7,2	9,6	14,4	7,8	28
11 198	12 166	9 899	10 016	5 630	7 188	5 995	6 833	8 868	6 371	29
698	410	137	151	281	477	112	179	1 176	229	30
15,2	16,1	14,6	13,2	31,7	15,5	24,1	22,9	19,3	4,8	31
11,7	11,0	12,4	13,2	8,9	15,5	12,5	18,4	15,7	14,4	32
20,3	20,2	22,6	18,5	6,4	28,1	25,0	19,0	20,5	15,7	33
26,8	25,6	21,9	34,4	20,3	25,6	25,9	23,5	26,4	36,2	34
10,3	11,7	12,4	4,6	21,7	11,1	9,8	8,9	10,4	16,2	35
15,6	15,4	16,1	15,9	11,0	4,2	2,7	7,3	7,7	12,7	36
12 121	11 915	10 613	14 016	7 091	5 316	3 771	6 923	6 052	12 396	37
19 040	11 327	3 914	3 799	6 415	2 661	2 744	3 773	10 010	1 438	38
17,8	16,2	21,4	18,6	49,2	23,3	26,3	23,2	23,1	19,6	39
53,8	53,1	52,8	57,1	41,0	55,2	59,9	48,7	57,3	53,9	40
19,9	21,9	16,8	17,2	7,3	15,1	11,6	21,0	12,5	19,8	41
5,8	5,6	6,7	5,2	1,7	4,2	1,5	4,5	4,9	4,3	42
1,7	1,8	1,7	1,2	0,6	1,2	0,3	1,6	1,5	1,4	43
1,1	1,4	0,6	0,6	0,2	1,1	0,3	0,9	0,7	1,0	44
2 352	2 534	2 090	2 080	1 257	2 145	1 697	2 248	2 100	2 362	45
-	-	-	-	-	3	2	1	5	-	46
-	-	-	-	-	66,7	50,0	-	40,0	-	47
-	-	-	-	-	33,3	50,0	-	20,0	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	40,0	-	49
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	961	1 135	4 352	1 670	-	53
226	136	63	27	205	32	20	65	110	17	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
0,9	0,7	1,6	-	14,6	3,1	5,0	1,5	3,6	-	56
6,6	3,7	12,7	7,4	3,9	9,4	15,0	16,9	2,7	5,9	57
26,5	25,7	22,2	40,7	29,3	37,5	25,0	18,5	25,5	64,7	58
42,0	42,6	44,4	33,3	37,6	43,8	55,0	38,5	40,9	29,4	59
23,9	27,2	19,0	18,5	14,6	6,3	-	24,6	27,3	-	60
12 586	13 085	10 637	14 620	9 674	8 120	7 557	13 876	12 463	6 686	61

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Gebührenstreitwert mehr als ... bis einschließlich ... EUR Durchschnitt		Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
				zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
					Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Familiensachen insgesamt		Anzahl	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
2	bis 250	%	0,5	0,2	0,7	0,2	0,3	0,2	
3	250 bis 500	%	1,9	0,7	2,2	2,2	1,9	1,6	
4	500 bis 1 000	%	8,7	8,8	8,5	9,0	10,2	10,2	
5	1 000 bis 1 500	%	12,3	15,8	11,7	11,1	10,3	11,1	
6	1 500 bis 2 000	%	4,5	4,2	4,7	4,3	5,1	5,1	
7	2 000 bis 2 500	%	1,3	1,0	1,5	1,2	1,9	2,0	
8	2 500 bis 3 000	%	29,2	29,9	28,3	30,4	29,1	28,6	
9	3 000 bis 4 000	%	4,2	3,8	4,1	4,7	5,5	6,1	
10	4 000 bis 5 000	%	4,7	4,3	4,6	5,0	4,2	4,1	
11	5 000 bis 7 500	%	7,2	6,4	7,2	7,6	7,5	7,4	
12	7 500 bis 10 000	%	6,5	5,8	6,4	7,1	6,4	6,0	
13	10 000 bis 15 000	%	9,4	8,5	9,7	9,2	8,7	8,6	
14	15 000 bis 25 000	%	6,3	6,6	6,8	5,2	5,7	5,7	
15	25 000 bis 35 000	%	1,5	1,8	1,7	1,1	1,4	1,4	
16	35 000 bis 50 000	%	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,8	
17	50 000 bis 100 000	%	0,7	0,8	0,8	0,5	0,6	0,6	
18	100 000 bis 250 000	%	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	
19	250 000 bis 500 000	%	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	
20	mehr als 500 000	%	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	6 747	6 715	7 014	6 301	6 486	6 511
22	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 30, 38, 46, 54)		Anzahl	54 543	9 686	28 284	16 573	128 165	32 413
23	bis 1 000	%	8,0	6,9	7,9	8,9	8,5	7,2	
24	1 000 bis 2 000	%	9,9	11,8	10,0	8,5	9,1	9,1	
25	2 000 bis 3 000	%	34,2	35,8	33,3	35,0	34,4	34,5	
26	3 000 bis 7 500	%	17,8	15,9	17,6	19,3	19,5	20,5	
27	7 500 bis 15 000	%	18,6	17,1	18,9	19,0	17,9	17,8	
28	mehr als 15 000	%	11,4	12,5	12,4	9,2	10,6	10,9	
29	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	7 616	7 696	7 927	7 040	7 382	7 537
30	Abgetrennte Folgesachen		Anzahl	1 225	328	659	238	2 699	822
31	bis 1 000	%	25,0	22,6	24,1	30,7	28,6	31,0	
32	1 000 bis 2 000	%	15,6	15,2	14,9	18,1	18,6	17,4	
33	2 000 bis 3 000	%	17,2	17,4	17,1	17,2	17,9	19,1	
34	3 000 bis 7 500	%	24,8	29,0	25,2	18,1	21,4	20,0	
35	7 500 bis 15 000	%	9,6	9,5	10,8	6,3	8,2	6,9	
36	mehr als 15 000	%	7,8	6,4	7,9	9,7	5,3	5,6	
37	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	6 338	5 135	7 075	5 958	5 658	5 955
38	Einstweilige Anordnungen		Anzahl	9 986	1 923	5 249	2 814	26 932	7 529
39	bis 1 000	%	26,3	21,7	28,7	25,1	29,6	30,9	
40	1 000 bis 2 000	%	54,6	62,8	50,9	55,8	45,1	46,5	
41	2 000 bis 3 000	%	11,9	8,7	12,5	12,8	16,7	15,6	
42	3 000 bis 7 500	%	5,2	4,9	5,7	4,5	6,0	4,8	
43	7 500 bis 15 000	%	1,3	1,1	1,4	1,2	1,8	1,5	
44	mehr als 15 000	%	0,7	0,7	0,8	0,6	0,9	0,9	
45	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	2 041	2 045	2 078	1 969	2 274	2 138
46	Abhilfeverfahren		Anzahl	6	2	1	3	1	1
47	bis 1 000	%	-	-	-	-	100,0	100,0	
48	1 000 bis 2 000	%	33,3	-	-	66,7	-	-	
49	2 000 bis 3 000	%	16,7	50,0	-	-	-	-	
50	3 000 bis 7 500	%	16,7	-	-	33,3	-	-	
51	7 500 bis 15 000	%	16,7	50,0	-	-	-	-	
52	mehr als 15 000	%	16,7	-	100,0	-	-	-	
53	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	7 411	9 000	19 430	2 345	400	400
54	Lebenspartnerschaftssachen		Anzahl	141	16	78	47	310	87
55	bis 1 000	%	2,1	-	3,8	-	0,3	-	
56	1 000 bis 2 000	%	2,1	-	2,6	2,1	0,6	1,1	
57	2 000 bis 3 000	%	14,9	12,5	16,7	12,8	7,4	10,3	
58	3 000 bis 7 500	%	39,0	50,0	29,5	51,1	35,2	39,1	
59	7 500 bis 15 000	%	34,8	37,5	38,5	27,7	42,3	39,1	
60	mehr als 15 000	%	7,1	-	9,0	6,4	14,2	10,3	
61	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR)		EUR	7 649	7 327	7 994	7 187	9 686	8 768

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.6 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	1
0,4	0,1	0,4	0,4	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	1,4	2
1,9	2,1	2,1	2,6	1,2	0,6	1,0	1,4	1,6	1,5	3
9,9	10,9	9,1	8,6	9,9	6,9	10,1	11,5	10,6	9,2	4
9,3	11,5	10,3	9,8	11,3	11,4	11,2	10,6	11,5	10,1	5
5,1	5,2	4,3	4,1	4,7	4,7	6,4	7,7	4,9	6,9	6
1,8	2,1	1,6	1,5	1,7	1,6	2,5	2,6	1,3	3,0	7
31,1	25,4	26,0	27,1	23,9	36,5	28,0	29,2	29,6	27,9	8
5,3	5,3	4,2	4,0	4,5	5,0	4,6	5,5	4,3	4,5	9
4,3	4,2	5,6	5,4	5,8	4,1	4,8	5,0	3,7	4,7	10
7,8	7,1	7,9	7,9	8,0	6,9	8,2	6,8	7,1	7,5	11
6,6	6,5	7,0	7,2	6,6	5,4	6,8	6,1	6,5	7,5	12
8,6	9,0	10,2	10,3	10,0	7,7	8,7	7,6	9,6	9,2	13
5,2	6,7	6,8	6,7	7,1	5,3	5,0	4,1	6,2	4,8	14
1,2	1,8	1,8	1,6	2,0	1,4	0,9	0,6	1,3	0,8	15
0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	0,8	0,7	0,3	0,6	0,4	16
0,5	0,8	1,0	0,9	1,1	0,8	0,5	0,4	0,5	0,4	17
0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1	18
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	-	19
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	20
6 217	7 032	7 660	7 602	7 769	6 656	6 005	5 219	6 307	5 617	21
66 535	29 217	25 457	16 703	8 754	8 240	24 519	16 863	20 376	14 070	22
9,0	8,8	6,7	7,0	6,0	4,7	10,3	12,1	8,5	9,5	23
8,9	9,6	7,5	6,8	8,8	7,0	10,3	13,2	9,6	12,2	24
36,0	30,5	30,9	32,0	28,9	44,6	33,4	34,4	35,0	33,5	25
19,3	19,0	19,8	19,3	20,8	17,3	19,5	18,7	17,1	18,0	26
17,6	18,9	21,1	21,4	20,6	15,6	17,9	15,3	19,1	19,3	27
9,3	13,1	14,0	13,4	14,9	10,8	8,5	6,2	10,7	7,5	28
6 939	8 220	9 001	8 872	9 248	7 647	6 639	5 618	7 180	6 198	29
1 120	757	629	404	225	343	383	255	328	427	30
27,1	28,3	15,4	13,9	18,2	26,2	17,8	31,4	15,2	20,8	31
19,2	18,9	14,1	12,9	16,4	14,0	12,8	16,1	14,9	15,5	32
19,5	14,3	14,9	13,1	18,2	20,1	18,8	16,5	18,3	21,5	33
21,7	22,5	34,7	38,1	28,4	25,4	31,1	26,7	29,6	30,0	34
8,1	9,8	12,6	12,9	12,0	8,7	10,7	6,3	14,6	8,2	35
4,5	6,3	8,3	9,2	6,7	5,5	8,9	3,1	7,3	4,0	36
4 905	6 452	7 592	7 705	7 389	5 484	7 216	4 266	6 258	4 715	37
12 060	7 343	6 292	4 015	2 277	1 682	3 950	2 003	4 205	2 117	38
29,0	29,2	31,1	30,3	32,4	18,3	17,3	20,5	31,6	28,8	39
44,3	44,8	43,7	43,6	44,0	61,5	63,6	61,6	49,3	49,1	40
17,1	17,3	15,4	16,4	13,8	10,5	13,6	12,2	12,6	15,6	41
6,8	6,0	7,2	7,0	7,6	7,8	4,3	4,4	4,2	5,2	42
1,9	1,8	1,8	2,0	1,5	1,5	0,8	0,8	1,4	0,9	43
0,9	0,9	0,8	0,8	0,7	0,4	0,4	0,4	0,8	0,4	44
2 331	2 319	2 253	2 321	2 134	2 044	1 952	1 967	2 043	1 919	45
-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	46
-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	100,0	100,0	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	1 000	-	3 536	5 232	-	53
132	91	80	49	31	15	51	14	51	15	54
0,8	-	5,0	2,0	9,7	6,7	3,9	7,1	2,0	-	55
0,8	-	5,0	8,2	-	13,3	2,0	-	2,0	-	56
9,1	2,2	23,8	20,4	29,0	-	13,7	14,3	3,9	20,0	57
36,4	29,7	30,0	30,6	29,0	40,0	41,2	28,6	27,5	40,0	58
40,9	47,3	26,3	28,6	22,6	33,3	37,3	42,9	45,1	33,3	59
12,1	20,9	10,0	10,2	9,7	6,7	2,0	7,1	19,6	6,7	60
8 993	11 569	7 280	7 407	7 081	6 531	6 568	7 291	9 754	7 625	61

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Familiensachen insgesamt Anzahl	657 600	66 279	29 760	36 519
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)				
2	... dem Antragsteller (Kläger) %	33,5	32,0	31,3	32,6
3	... dem Antragsgegner (Beklagten) %	21,5	19,4	19,0	19,7
4	... sonstigen Beteiligten %	2,3	2,0	2,0	2,0
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt . . . 1)				
5	... dem Antragsteller (Kläger) %	3,2	3,0	2,6	3,4
6	... dem Antragsgegner (Beklagten) %	1,5	1,5	1,3	1,6
7	... sonstigen Beteiligten %	0,2	0,1	0,1	0,1
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Antragsteller und -gegner 2)				
8	Bewilligungen Anzahl	361 670	34 065	14 972	19 093
9	... nur für den Antragsteller (Kläger) Anzahl	120 190	12 688	5 600	7 088
10	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	11 280	1 953	834	1 119
11	... nur für den Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	41 058	4 327	1 930	2 397
12	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	4 939	913	372	541
13	... für beide Parteien Anzahl	100 211	8 525	3 721	4 804
14	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	17 791	2 636	1 139	1 497
15	Ablehnungen Anzahl	31 200	2 992	1 170	1 822
16	... nur für den Antragsteller (Kläger) Anzahl	20 301	1 926	732	1 194
17	... nur für den Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	9 249	912	362	550
18	... für beide Parteien Anzahl	825	77	38	39
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter . . .				
19	... wurde bewilligt Anzahl	14 858	1 333	585	748
20	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	601	75	19	56
21	... wurde abgelehnt Anzahl	993	73	31	42
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe . . . 3)				
22	... wurde beantragt Anzahl	4 188	252	153	99
	... wurde bewilligt . . . 1)				
23	... dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	2 756	72	42	30
24	... dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	1 849	66	37	29
25	... sonstigen Beteiligten Anzahl	123	9	4	5
	... wurde abgelehnt . . . 1)				
26	... dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	114	12	9	3
27	... dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	57	3	3	-
28	... sonstigen Beteiligten Anzahl	3	2	2	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung				
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .				
29	... ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	135 496	11 420	4 682	6 738
30	... mit Kostenentscheidung..... Anzahl	513 897	54 859	25 078	29 781
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts- kosten getragen . . .				
31	... ganz der Antragsteller..... Anzahl	32 265	3 701	1 647	2 054
32	... überwiegend der Antragsteller..... Anzahl	4 454	446	184	262
33	... der Antragsteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	301 284	35 885	16 015	19 870
34	... überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	18 372	875	356	519
35	... ganz der Antragsgegner..... Anzahl	36 811	4 129	1 755	2 374
36	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	120 711	9 823	5 121	4 702
37	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.) Anzahl	531 926	54 668	23 738	30 930
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)				
38	... dem Antragsteller (Kläger) %	35,1	33,0	33,0	33,1
39	... dem Antragsgegner (Beklagten) %	22,9	20,5	20,5	20,4
40	... sonstigen Beteiligten %	2,3	2,0	1,9	2,0
	Gerichtliche Kostenentscheidung				
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .				
41	... ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	110 287	9 493	3 767	5 726
42	... mit Kostenentscheidung..... Anzahl	414 625	45 175	19 971	25 204
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts- kosten getragen . . .				
43	... ganz der Antragsteller..... Anzahl	22 406	2 677	1 112	1 565
44	... überwiegend der Antragsteller..... Anzahl	3 694	376	147	229
45	... der Antragsteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	265 731	31 930	14 016	17 914
46	... überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	12 342	690	273	417
47	... ganz der Antragsgegner..... Anzahl	21 622	2 529	1 016	1 513
48	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	88 830	6 973	3 407	3 566

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Verfahrenskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	1
26,7	24,1	30,3	30,3	27,2	32,4	31,5	28,5	33,4	41,0	2
16,8	15,1	19,1	19,1	16,9	21,5	20,8	17,0	22,1	28,0	3
2,6	2,3	2,9	2,9	4,2	0,9	1,5	3,0	1,3	1,6	4
2,5	2,4	2,7	2,3	3,8	3,3	3,5	2,8	2,9	3,2	5
1,5	1,4	1,6	1,4	2,0	1,7	1,7	1,4	1,4	1,7	6
0,1	0,1	0,1	0,2	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	7
41 810	21 444	11 357	9 009	13 307	10 721	4 493	7 901	28 533	7 971	8
14 976	7 851	3 949	3 176	4 706	3 527	1 387	2 764	9 065	2 246	9
2 029	1 062	549	418	309	249	96	252	735	147	10
5 436	2 923	1 386	1 127	1 603	1 366	474	755	3 262	741	11
1 020	491	284	245	141	123	31	90	303	63	12
10 699	5 335	3 011	2 353	3 499	2 914	1 316	2 191	8 103	2 492	13
2 938	1 466	783	689	432	365	144	359	1 221	276	14
3 748	2 084	1 003	661	1 747	994	445	729	2 189	577	15
2 220	1 236	589	395	1 101	628	289	456	1 413	359	16
1 260	698	334	228	532	312	128	219	662	186	17
134	75	40	19	57	27	14	27	57	16	18
2 456	1 261	660	535	1 274	182	126	517	652	181	19
138	66	19	53	58	6	4	19	25	7	20
124	64	26	34	168	33	16	21	90	9	21
402	257	100	45	89	-	219	83	753	132	22
121	82	26	13	25	-	170	16	632	31	23
89	55	24	10	21	-	135	19	389	23	24
27	16	8	3	5	-	2	5	14	1	25
19	15	2	2	12	-	-	-	10	3	26
12	6	5	1	6	-	-	1	3	1	27
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	28
19 862	10 832	5 562	3 468	8 763	4 318	2 010	4 657	10 671	696	29
76 185	43 993	17 412	14 780	21 388	15 588	6 579	12 703	40 659	2 658	30
4 921	2 961	1 132	828	1 559	1 063	343	915	2 605	225	31
450	260	98	92	122	223	26	87	374	21	32
39 208	21 579	9 287	8 342	13 423	10 123	2 930	5 643	23 495	1 771	33
878	472	220	186	235	301	744	149	3 486	31	34
5 933	3 443	1 405	1 085	2 131	1 375	40	874	566	244	35
24 795	15 278	5 270	4 247	3 918	2 503	2 496	5 035	10 133	366	36
76 083	42 952	18 860	14 271	23 250	16 733	5 711	13 342	40 029	9 877	37
28,4	25,4	31,5	33,1	28,9	32,7	35,8	30,8	35,3	41,9	38
18,3	16,4	20,1	21,5	18,1	22,1	24,1	18,7	23,9	28,7	39
2,5	2,3	2,7	2,9	4,4	1,0	1,5	2,7	1,4	1,6	40
15 508	8 436	4 446	2 626	6 769	3 682	1 359	3 718	8 582	581	41
60 575	34 516	14 414	11 645	16 481	13 051	4 352	9 624	31 447	2 282	42
3 382	2 078	756	548	896	713	212	495	1 815	167	43
381	213	87	81	86	187	23	67	303	20	44
35 058	19 109	8 487	7 462	11 707	9 022	2 419	4 931	20 145	1 589	45
652	343	170	139	160	229	262	107	1 884	25	46
3 120	1 715	786	619	999	932	30	440	452	192	47
17 982	11 058	4 128	2 796	2 633	1 968	1 406	3 584	6 848	289	48

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Familiensachen insgesamt Anzahl	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
2	... dem Antragsteller (Kläger) %	36,7	32,7	36,3	39,6	35,0	34,4
3	... dem Antragsgegner (Beklagten) %	24,1	22,0	24,0	25,5	22,1	21,0
4	... sonstigen Beteiligten %	1,2	1,0	1,2	1,4	2,8	2,7
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt . . . 1)						
5	... dem Antragsteller (Kläger) %	4,5	3,7	4,4	5,2	3,5	3,7
6	... dem Antragsgegner (Beklagten) %	2,2	2,1	2,3	2,0	1,3	1,4
7	... sonstigen Beteiligten %	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Antragsteller und -gegner 2)						
8	Bewilligungen Anzahl	40 028	6 551	20 667	12 810	90 396	22 620
9	... nur für den Antragsteller (Kläger) Anzahl	12 735	2 090	6 540	4 105	30 456	8 104
10	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	1 008	171	546	291	2 151	524
11	... nur für den Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	4 427	811	2 295	1 321	10 080	2 648
12	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	421	112	210	99	868	222
13	... für beide Parteien Anzahl	11 433	1 825	5 916	3 692	24 930	5 934
14	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	1 885	326	1 000	559	3 372	807
15	Ablehnungen Anzahl	4 433	695	2 317	1 421	7 546	2 096
16	... nur für den Antragsteller (Kläger) Anzahl	2 868	425	1 452	991	5 358	1 470
17	... nur für den Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	1 351	230	745	376	1 874	548
18	... für beide Parteien Anzahl	107	20	60	27	157	39
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter . . .						
19	... wurde bewilligt Anzahl	812	117	426	269	4 478	1 091
20	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	29	5	14	10	125	24
21	... wurde abgelehnt Anzahl	129	30	63	36	161	48
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe . . . 3)						
22	... wurde beantragt Anzahl	671	372	291	8	87	6
	... wurde bewilligt . . . 1)						
23	... dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	520	291	227	2	36	2
24	... dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	358	194	159	5	15	2
25	... sonstigen Beteiligten Anzahl	16	9	6	1	6	-
	... wurde abgelehnt . . . 1)						
26	... dem Antragsteller (Kläger) Anzahl	16	5	9	2	5	-
27	... dem Antragsgegner (Beklagten) Anzahl	8	4	4	-	-	-
28	... sonstigen Beteiligten Anzahl	-	-	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung						
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
29	... ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	11 661	2 104	5 808	3 749	39 326	9 083
30	... mit Kostenentscheidung..... Anzahl	54 240	9 851	28 463	15 926	118 781	31 769
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-						
	kosten getragen . . .						
31	... ganz der Antragssteller..... Anzahl	3 465	538	2 101	826	6 761	1 969
32	... überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	501	87	262	152	1 406	401
33	... der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	31 033	5 507	16 662	8 864	68 767	18 754
34	... überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	5 137	788	2 799	1 550	3 032	787
35	... ganz der Antragsgegner..... Anzahl	817	148	475	194	12 858	3 610
36	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	13 287	2 783	6 164	4 340	25 957	6 248
37	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.) Anzahl	54 543	9 686	28 284	16 573	128 165	32 413
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
38	... dem Antragsteller (Kläger) %	38,3	34,1	37,7	41,5	36,9	36,7
39	... dem Antragsgegner (Beklagten) %	25,4	23,5	25,1	27,0	23,8	23,0
40	... sonstigen Beteiligten %	1,3	1,1	1,3	1,4	2,9	2,7
	Gerichtliche Kostenentscheidung						
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
41	... ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	9 813	1 749	4 872	3 192	32 398	7 420
42	... mit Kostenentscheidung..... Anzahl	44 730	7 937	23 412	13 381	95 767	24 993
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-						
	kosten getragen . . .						
43	... ganz der Antragssteller..... Anzahl	2 604	404	1 555	645	4 758	1 314
44	... überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	446	77	235	134	1 140	310
45	... der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	27 747	4 827	14 774	8 146	59 860	16 280
46	... überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	3 256	469	1 748	1 039	2 403	608
47	... ganz der Antragsgegner..... Anzahl	691	126	395	170	7 452	1 922
48	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	9 986	2 034	4 705	3 247	20 154	4 559

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.7 Verfahrenskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	1
36,9	31,9	36,6	35,1	39,4	40,2	32,7	41,4	39,2	39,5	2
23,6	20,2	22,2	20,8	24,9	27,2	21,9	26,9	26,9	26,9	3
3,3	2,1	2,8	3,3	1,9	1,1	4,4	1,1	1,0	0,5	4
3,3	3,7	3,8	3,8	3,8	2,7	2,2	2,3	3,7	2,1	5
1,2	1,3	2,0	2,0	1,9	1,3	1,0	1,3	1,9	1,2	6
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	7
48 291	19 485	19 090	11 828	7 262	6 938	15 795	13 072	16 510	11 040	8
15 590	6 762	6 758	4 292	2 466	2 042	4 860	3 968	4 702	3 310	9
1 139	488	820	488	332	190	500	225	341	275	10
5 033	2 399	2 098	1 268	830	704	1 743	1 194	1 622	1 226	11
440	206	343	194	149	80	207	82	153	101	12
13 834	5 162	5 117	3 134	1 983	2 096	4 596	3 955	5 093	3 252	13
1 866	699	1 288	813	475	414	886	415	660	500	14
3 596	1 854	1 860	1 217	643	418	900	682	1 403	537	15
2 565	1 323	1 170	759	411	269	609	425	883	327	16
883	443	590	386	204	127	259	229	430	178	17
74	44	50	36	14	11	16	14	45	16	18
2 606	781	910	696	214	113	1 267	215	259	83	19
82	19	50	44	6	2	51	7	4	1	20
85	28	37	28	9	15	47	23	40	7	21
69	12	92	68	24	322	181	902	1	2	22
30	4	27	17	10	272	78	756	-	-	23
10	3	18	13	5	187	64	464	-	1	24
6	-	4	3	1	1	18	14	1	-	25
5	-	1	1	-	2	12	22	-	-	26
-	-	6	6	-	-	5	12	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
20 804	9 439	5 822	4 000	1 822	2 908	3 747	2 295	4 639	2 701	29
59 043	27 969	26 636	17 171	9 465	7 373	25 156	16 841	20 323	13 928	30
3 050	1 742	2 329	1 518	811	386	1 153	1 003	1 221	615	31
678	327	209	134	75	47	138	90	192	122	32
33 617	16 396	16 728	10 977	5 751	4 120	15 279	11 492	12 247	9 140	33
1 500	745	418	274	144	614	240	1 650	384	198	34
6 065	3 183	2 519	1 513	1 006	83	1 802	133	2 028	1 279	35
14 133	5 576	4 433	2 755	1 678	2 123	6 544	2 473	4 251	2 574	36
66 535	29 217	25 457	16 703	8 754	8 240	24 519	16 863	20 376	14 070	37
38,1	34,5	39,2	38,1	41,3	41,9	33,5	41,8	40,4	39,4	38
24,9	22,3	24,3	23,1	26,5	29,0	22,6	27,3	28,4	27,0	39
3,3	2,2	2,8	3,2	2,0	1,2	4,4	1,1	1,1	0,5	40
17 510	7 468	4 720	3 242	1 478	2 266	3 168	2 008	3 938	2 284	41
49 025	21 749	20 737	13 461	7 276	5 974	21 351	14 855	16 438	11 786	42
2 247	1 197	1 371	906	465	288	841	850	856	481	43
577	253	171	108	63	34	124	79	163	94	44
29 495	14 085	14 372	9 507	4 865	3 519	13 921	10 608	10 804	8 099	45
1 229	566	329	213	116	397	193	1 303	295	157	46
3 865	1 665	1 392	855	537	68	1 206	125	1 166	828	47
11 612	3 983	3 102	1 872	1 230	1 668	5 066	1 890	3 154	2 127	48

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Deutschland	Baden-Württemberg			
			zusammen	OLG-Bezirk		
				Karlsruhe	Stuttgart	
49	Abgetrennte Folgesachen	Anzahl	10 284	843	419	424
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)					
	... dem Antragsteller (Kläger)	%	23,4	13,9	12,4	15,3
50	... dem Antragsgegner (Beklagten)	%	17,3	11,0	10,3	11,8
51	... sonstigen Beteiligten	%	0,4	0,5	0,5	0,5
	Gerichtliche Kostenentscheidung					
	Von den erledigten Verfahren haben geendet ...					
52	... ohne Kostenentscheidung.....	Anzahl	1 334	113	61	52
53	... mit Kostenentscheidung.....	Anzahl	8 753	730	358	372
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-					
	kosten getragen ...					
54	... ganz der Antragsteller.....	Anzahl	101	15	4	11
55	... überwiegend der Antragsteller.....	Anzahl	38	-	-	-
56	... der Antragsteller und der Antragsgegner je zur Hälfte.....	Anzahl	7 949	691	340	351
57	... überwiegend der Antragsgegner.....	Anzahl	98	2	1	1
58	... ganz der Antragsgegner.....	Anzahl	92	7	1	6
59	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen.....	Anzahl	475	15	12	3
60						
61	Einstweilige Anordnungen	Anzahl	113 909	10 661	5 547	5 114
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)					
62	... dem Antragsteller (Kläger)	%	26,9	28,1	25,7	30,8
63	... dem Antragsgegner (Beklagten)	%	15,1	14,5	13,0	16,2
64	... sonstigen Beteiligten	%	2,4	2,3	2,3	2,2
	Gerichtliche Kostenentscheidung					
	Von den erledigten Verfahren haben geendet ...					
65	... ohne Kostenentscheidung.....	Anzahl	23 688	1 804	847	957
66	... mit Kostenentscheidung.....	Anzahl	89 240	8 857	4 700	4 157
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-					
	kosten getragen ...					
67	... ganz der Antragsteller.....	Anzahl	9 716	1 005	528	477
68	... überwiegend der Antragsteller.....	Anzahl	720	69	37	32
69	... der Antragsteller und der Antragsgegner je zur Hälfte.....	Anzahl	26 438	3 175	1 615	1 560
70	... überwiegend der Antragsgegner.....	Anzahl	5 920	183	82	101
71	... ganz der Antragsgegner.....	Anzahl	15 086	1 591	737	854
72	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen.....	Anzahl	31 360	2 834	1 701	1 133
73	Abhilfeverfahren	Anzahl	23	1	1	-
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)					
74	... dem Antragsteller (Kläger)	%	26,1	100,0	100,0	-
75	... dem Antragsgegner (Beklagten)	%	34,8	-	-	-
76	... sonstigen Beteiligten	%	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung					
	Von den erledigten Verfahren haben geendet ...					
77	... ohne Kostenentscheidung.....	Anzahl	7	-	-	-
78	... mit Kostenentscheidung.....	Anzahl	16	1,0	1,0	-
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-					
	kosten getragen ...					
79	... ganz der Antragssteller.....	Anzahl	2	-	-	-
80	... überwiegend der Antragssteller.....	Anzahl	-	-	-	-
81	... der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte.....	Anzahl	4	-	-	-
82	... überwiegend der Antragsgegner.....	Anzahl	4	-	-	-
83	... ganz der Antragsgegner.....	Anzahl	5	1,0	1,0	-
84	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen.....	Anzahl	1	-	-	-
85	Lebenspartnerschaftssachen	Anzahl	1 458	106	55	51
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)					
86	... dem Antragsteller (Kläger)	%	35,7	33,0	25,5	41,2
87	... dem Antragsgegner (Beklagten)	%	19,4	19,8	18,2	21,6
88	... sonstigen Beteiligten	%	0,2	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung					
	Von den erledigten Verfahren haben geendet ...					
89	... ohne Kostenentscheidung.....	Anzahl	180	10	7	3
90	... mit Kostenentscheidung.....	Anzahl	1 263	96	48	48
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-					
	kosten getragen ...					
91	... ganz der Antragssteller.....	Anzahl	40	4	3	1
92	... überwiegend der Antragssteller.....	Anzahl	2	1	-	1
93	... der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte.....	Anzahl	1 162	89	44	45
94	... überwiegend der Antragsgegner.....	Anzahl	8	-	-	-
95	... ganz der Antragsgegner.....	Anzahl	6	1	-	1
96	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen.....	Anzahl	45	1	1	-
97						

1) Auch gleichzeitig.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.7 Verfahrenskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
698	410	137	151	281	477	112	179	1 176	229	49
19,2	17,3	27,0	17,2	39,1	37,5	24,1	4,5	33,2	31,9	50
14,5	14,9	19,7	8,6	26,7	28,5	19,6	2,2	23,5	27,5	51
1,0	0,5	-	3,3	-	-	0,9	-	0,9	0,4	52
127	80	21	26	29	75	6	26	153	4	53
571	330	116	125	252	402	106	153	1 023	28	54
7	5	2	-	-	6	2	1	12	-	55
1	1	-	-	-	7	1	-	5	-	56
511	295	102	114	242	331	88	129	911	26	57
6	4	1	1	-	7	-	-	13	2	58
19	15	3	1	4	15	-	2	4	-	59
27	10	8	9	6	36	15	21	78	-	60
19 040	11 327	3 914	3 799	6 415	2 661	2 744	3 773	10 010	1 438	61
20,4	19,1	24,6	20,1	20,7	29,2	22,7	21,8	26,0	35,4	62
10,9	9,9	14,2	10,4	12,2	16,5	14,3	11,6	15,1	22,8	63
3,0	2,6	3,8	3,2	3,8	0,8	1,5	4,1	0,9	1,4	64
4 201	2 304	1 083	814	1 940	555	642	897	1 918	111	65
14 839	9 023	2 831	2 985	4 475	2 106	2 102	2 876	8 092	346	66
1 527	873	374	280	660	344	127	419	775	58	67
68	46	11	11	36	29	2	20	65	1	68
3 451	2 058	650	743	1 297	743	408	540	2 350	154	69
220	125	49	46	75	65	482	42	1 588	4	70
2 793	1 713	616	464	1 128	427	10	431	110	52	71
6 780	4 208	1 131	1 441	1 279	498	1 073	1 424	3 204	77	72
-	-	-	-	-	3	2	1	5	-	73
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	74
-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	20,0	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	3	-	-	1	-	77
-	-	-	-	-	-	2	1	4	-	78
-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	82
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	84
226	136	63	27	205	32	20	65	110	17	85
31,9	29,4	33,3	40,7	27,8	46,9	45,0	27,7	25,5	76,5	86
22,6	21,3	25,4	22,2	16,1	18,8	5,0	10,8	13,6	41,2	87
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	88
26	12	12	2	25	3	3	16	17	-	90
200	124	51	25	180	29	17	49	93	2	91
5	5	-	-	3	-	1	-	3	-	92
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	93
188	117	48	23	177	27	14	43	87	2	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	96
6	2	3	1	-	1	2	6	2	-	97

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
49	Abgetrennte Folgesachen Anzahl	1 225	328	659	238	2 699	822
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
	. . . dem Antragsteller (Kläger) %	41,4	36,0	43,9	42,0	6,6	7,2
50	. . . dem Antragsgegner (Beklagten) %	30,0	26,5	31,6	30,3	4,3	5,4
51	. . . sonstigen Beteiligten %	1,1	0,6	1,5	0,4	0,1	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung						
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
52	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	118	27	69	22	453	158
53	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	1 107	301	590	216	2 246	664
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-						
	kosten getragen . . .						
54	. . . ganz der Antragsteller..... Anzahl	20	6	12	2	18	8
55	. . . überwiegend der Antragsteller..... Anzahl	5	2	3	-	13	8
56	. . . der Antragsteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	1 018	277	544	197	2 013	594
57	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	19	5	10	4	27	8
58	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	5	1	4	-	22	7
59	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	40	10	17	13	153	39
60	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	40	10	17	13	153	39
61	Einstweilige Anordnungen Anzahl	9 986	1 923	5 249	2 814	26 932	7 529
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
62	. . . dem Antragsteller (Kläger) %	27,4	25,2	27,9	27,9	28,9	27,3
63	. . . dem Antragsgegner (Beklagten) %	16,0	13,8	16,6	16,3	16,1	14,4
64	. . . sonstigen Beteiligten %	0,9	0,6	0,9	1,0	2,8	2,9
	Gerichtliche Kostenentscheidung						
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
65	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	1 708	325	853	530	6 442	1 491
66	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	8 278	1 598	4 396	2 284	20 490	6 038
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-						
	kosten getragen . . .						
67	. . . ganz der Antragsteller..... Anzahl	827	126	526	175	1 981	647
68	. . . überwiegend der Antragsteller..... Anzahl	50	8	24	18	253	83
69	. . . der Antragsteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	2 164	391	1 291	482	6 637	1 807
70	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	1 858	313	1 040	505	597	171
71	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	120	21	75	24	5 384	1 681
72	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	3 259	739	1 440	1 080	5 638	1 649
73	Abhilfeverfahren Anzahl	6	2	1	3	1	1
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
74	. . . dem Antragsteller (Kläger) %	16,7	-	-	33,3	-	-
75	. . . dem Antragsgegner (Beklagten) %	50,0	50,0	100,0	33,3	-	-
76	. . . sonstigen Beteiligten %	-	-	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung						
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
77	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	1	-	-	1	1	1
78	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	5	2	1	2	-	-
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-						
	kosten getragen . . .						
79	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	1	1	-	-	-	-
80	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
81	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
82	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	3	1	-	2	-	-
83	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	1	-	1	-	-	-
84	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
85	Lebenspartnerschaftssachen Anzahl	141	16	78	47	310	87
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
86	. . . dem Antragsteller (Kläger) %	43,3	37,5	34,6	59,6	37,1	41,4
87	. . . dem Antragsgegner (Beklagten) %	24,1	18,8	24,4	25,5	19,4	16,1
88	. . . sonstigen Beteiligten %	0,7	-	-	2,1	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung						
	Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
89	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	21	3	14	4	32	13
90	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	120	13	64	43	278	74
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts-						
	kosten getragen . . .						
91	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	13	1	8	4	4	-
92	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
93	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	104	12	53	39	257	73
94	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	1	-	1	-	5	-
95	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
96	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	2	-	2	-	12	1
97	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	2	-	2	-	12	1

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

noch 2.7 Verfahrenskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
1 120	757	629	404	225	343	383	255	328	427	49
8,3	3,6	12,4	9,2	18,2	39,4	21,1	44,3	41,5	32,8	50
5,0	2,1	11,9	10,4	14,7	28,6	17,2	31,0	34,5	22,7	51
0,2	0,1	0,2	0,2	-	-	0,8	0,4	-	0,5	52
193	102	49	25	24	46	28	28	31	48	53
927	655	580	379	201	297	355	227	297	379	54
6	4	4	1	3	5	3	3	1	4	55
3	2	2	1	1	-	-	-	2	2	56
833	586	550	365	185	276	319	215	274	355	57
11	8	4	3	1	3	3	4	4	4	58
6	9	6	6	-	-	2	-	6	-	59
68	46	14	3	11	13	28	5	10	14	60
12 060	7 343	6 292	4 015	2 277	1 682	3 950	2 003	4 205	2 117	61
32,7	24,3	28,4	25,1	34,3	32,2	28,9	37,9	33,7	41,3	62
18,5	13,9	15,1	12,2	20,1	18,2	18,3	22,7	19,2	27,4	63
3,5	1,8	3,1	3,8	1,8	0,9	4,8	1,3	0,8	0,4	64
3 092	1 859	1 041	727	314	593	546	257	665	368	65
8 968	5 484	5 251	3 288	1 963	1 089	3 404	1 746	3 540	1 749	66
793	541	949	606	343	93	308	150	364	129	67
98	72	36	25	11	13	14	11	27	26	68
3 181	1 649	1 749	1 071	678	313	1 002	659	1 122	674	69
255	171	85	58	27	213	44	342	85	37	70
2 194	1 509	1 118	649	469	15	594	7	855	451	71
2 447	1 542	1 314	879	435	442	1 442	577	1 087	432	72
-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	73
-	-	-	-	-	100,0	-	100,0	50,0	-	74
-	-	-	-	-	100,0	-	100,0	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	77
-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
132	91	80	49	31	15	51	14	51	15	85
39,4	29,7	46,3	49,0	41,9	40,0	37,3	57,1	41,2	40,0	86
25,8	13,2	20,0	18,4	22,6	26,7	23,5	14,3	21,6	20,0	87
-	-	1,3	-	3,2	-	-	-	-	-	88
9	10	12	6	6	3	5	2	4	1	90
123	81	68	43	25	12	46	12	47	14	91
4	-	5	5	-	-	1	-	-	1	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
108	76	57	34	23	11	37	10	47	12	94
5	-	-	-	-	1	-	1	-	-	95
-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	96
6	5	3	1	2	-	8	1	-	1	97

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Lfd. Nr.	Ergebnis der Verfahren	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1)	63 203	8 373	3 541	4 832
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da kein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB gestellt wurde.....	61 046	8 143	3 460	4 683
3	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen.....	2 157	230	81	149
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen				
4	auf Mutter und Vater gemeinsam	447	31	9	22
5	auf die Mutter	1 513	174	66	108
6	auf den Vater	171	23	5	18
7	auf einen Dritten	6	1	1	-
8	für eine oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	20	1	-	1
9	Sorgerechtsübertragungen in abgetrennten Folgesachen	242	30	20	10
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen				
10	auf Mutter und Vater gemeinsam	28	4	1	3
11	auf die Mutter	167	22	16	6
12	auf den Vater	21	3	2	1
13	auf einen Dritten	25	1	1	-
14	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1	-	-	-
	nachrichtlich:				
15	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen	102	5	4	1
16	Sorgerechtsübertragungen in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet)	53 962	4 297	2 450	1 847
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen				
17	auf Mutter und Vater gemeinsam	4 319	416	186	230
18	auf die Mutter	11 070	1 249	564	685
19	auf den Vater	4 282	404	203	201
20	auf einen Dritten	32 717	2 154	1 449	705
21	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1 574	74	48	26
	nachrichtlich:				
22	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen	19 406	1 372	736	636
23	Sorgerechtsübertragungen in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren	15 016	882	394	488
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen				
24	auf Mutter und Vater gemeinsam	3 128	226	91	135
25	auf die Mutter	3 635	248	115	133
26	auf den Vater.....	1 744	119	39	80
27	auf einen Dritten.....	6 138	273	144	129
28	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	371	16	5	11
	nachrichtlich:				
29	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen	5 379	368	167	201

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
10 205	5 632	2 579	1 994	2 919	1 553	353	1 029	4 882	773	1
9 765	5 419	2 420	1 926	2 910	1 523	341	993	4 669	722	2
440	213	159	68	9	30	12	36	213	51	3
56	36	10	10	-	8	1	4	73	8	4
353	168	132	53	8	21	11	29	125	34	5
28	8	15	5	-	1	-	3	14	5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	1	2	-	1	-	-	-	1	4	8
33	15	7	11	1	25	2	6	27	3	9
1	-	1	-	-	10	-	-	1	-	10
26	12	6	8	1	10	2	6	19	3	11
2	-	-	2	-	2	-	-	1	-	12
4	3	-	1	-	3	-	-	6	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
8	3	3	2	-	23	2	1	12	1	15
10 858	5 496	3 229	2 133	180	1 406	2 092	1 723	5 411	722	16
543	329	113	101	27	215	54	105	345	115	17
1 705	939	455	311	91	232	150	312	1 025	191	18
620	326	160	134	16	111	50	94	369	88	19
7 918	3 859	2 486	1 573	43	830	1 799	1 196	3 451	302	20
72	43	15	14	3	18	39	16	221	26	21
1 930	985	540	405	35	1 378	232	234	1 541	537	22
2 035	1 016	553	466	964	385	319	468	848	361	23
418	227	101	90	284	162	21	72	161	76	24
515	231	160	124	337	86	18	116	207	76	25
222	124	55	43	128	50	4	52	89	30	26
863	421	234	208	215	84	273	222	365	170	27
17	13	3	1	-	3	3	6	26	9	28
894	432	236	226	32	223	53	93	299	77	29

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Lfd. Nr.	Ergebnis der Verfahren	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht 1)	6 484	913	3 420	2 151	15 264	4 223
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da kein Antrag nach § 1671 Abs.1 BGB gestellt wurde.....	6 265	887	3 256	2 122	14 747	4 082
3	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen.....	219	26	164	29	517	141
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
4	auf Mutter und Vater gemeinsam	85	3	77	5	94	21
5	auf die Mutter	117	20	75	22	367	108
6	auf den Vater	15	3	10	2	47	11
7	auf einen Dritten	-	-	-	-	4	-
8	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten .	2	-	2	-	5	1
9	Sorgerechtsübertragungen in abgetrennten Folgesachen	27	5	7	15	55	27
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
10	auf Mutter und Vater gemeinsam	5	2	1	2	4	1
11	auf die Mutter	13	3	3	7	46	23
12	auf den Vater	3	0	2	1	3	1
13	auf einen Dritten	6	-	1	5	1	1
14	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	-	-	-	-	1	1
	nachrichtlich:						
15	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen	11	2	8	1	14	7
16	Sorgerechtsübertragungen in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet)	5 934	974	2 835	2 125	11 276	2 794
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
17	auf Mutter und Vater gemeinsam	517	84	300	133	876	221
18	auf die Mutter	1 246	209	717	320	2 627	806
19	auf den Vater	435	75	204	156	1 213	384
20	auf einen Dritten	3 496	556	1 536	1 404	5 898	1 211
21	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	240	50	78	112	662	172
	nachrichtlich:						
22	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen	1 995	407	1 080	508	4 569	1 115
23	Sorgerechtsübertragungen in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren	1 341	379	635	327	3 672	914
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
24	auf Mutter und Vater gemeinsam	263	53	119	91	494	129
25	auf die Mutter	336	84	166	86	819	224
26	auf den Vater.....	167	30	99	38	388	115
27	auf einen Dritten.....	548	207	234	107	1 750	383
28	für ein oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	27	5	17	5	221	63
	nachrichtlich:						
29	Entscheidungen, die bestehende Sorgeregelung unverändert zu belassen	472	139	237	96	1 688	400

1) Ohne Eheverfahren, in denen zunächst ein Antrag gemäß § 1671 BGB gestellt, dieser später aber zurückgenommen wurde, etwa weil das Sorgerecht außergerichtlich geklärt wurde.

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.8 Verfahren zur Übertragung der elterlichen Sorge

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
7 256	3 785	2 900	2 035	865	648	2 537	1 047	2 585	1 651	1
7 001	3 664	2 795	1 969	826	630	2 450	970	2 526	1 597	2
255	121	105	66	39	18	87	77	59	54	3
55	18	24	13	11	2	6	38	12	5	4
172	87	67	46	21	14	75	36	44	38	5
22	14	11	5	6	2	6	3	3	10	6
3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	7
3	1	2	1	1	-	-	-	-	1	8
18	10	10	5	5	3	5	4	7	4	9
2	1	2	2	-	-	.	-	1	-	10
16	7	6	1	5	1	4	3	3	2	11
-	2	2	2	-	1	1	1	1	1	12
-	-	-	-	-	1	.	-	2	1	13
-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	14
4	3	3	3	-	-	1	1	18	2	15
6 115	2 367	2 155	1 474	681	1 432	1 707	1 261	2 850	658	16
420	235	305	216	89	76	163	196	294	72	17
1 260	561	672	412	260	180	409	329	463	189	18
575	254	234	128	106	74	166	145	178	85	19
3 531	1 156	919	705	214	1 026	934	561	1 887	303	20
329	161	25	13	12	76	35	30	28	9	21
2 491	963	562	351	211	243	349	394	3 602	433	22
1 803	955	623	389	234	208	1 128	814	146	822	23
256	109	150	86	64	30	333	184	34	220	24
382	213	141	77	64	39	317	168	36	176	25
179	94	77	41	36	18	164	103	28	105	26
902	465	250	181	69	118	308	345	48	306	27
84	74	5	4	1	3	6	14	-	15	28
985	303	161	97	64	52	236	211	163	357	29

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken 2.9 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
		Anzahl			
1	Erledigte Verfahren insgesamt	657 600	66 279	29 760	36 519
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter 1)					
2	vollständig beigelegt	1 979	70	6	64
3	teilweise beigelegt	230	7	2	5
4	nicht beigelegt	1 041	18	5	13
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	642 789	66 184	29 747	36 437
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig 1)		Prozent			
6	bis einschl. 3 Monate	47,9	46,5	47,0	46,2
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	17,6	19,7	19,0	20,4
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	20,8	22,7	22,1	23,2
9	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	10,5	9,2	9,9	8,5
10	mehr als 24 Monate	3,2	1,8	2,0	1,7
		Monate			
11	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	6,0	5,5	5,6	5,4
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig 1)		Prozent			
12	bis einschl. 3 Monate	33,0	50,5	46,2	51,2
13	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	17,8	20,0	23,1	19,5
14	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	23,5	18,9	15,4	19,5
15	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	17,1	8,4	15,4	7,3
16	mehr als 24 Monate	8,6	2,1	–	2,4
		Monate			
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	9,4	5,3	6,0	5,2

1) Ohne Mecklenburg Vorpommern.

**2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach
Oberlandesgerichtsbezirken 2.9 Verfahren vor dem Güterichter**

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
96 047	54 825	22 974	18 248	30 151	19 906	8 589	17 360	51 330	11 561	1
107	68	19	20	104	36	7	22	33	.	2
18	7	9	2	7	12	1	2	6	.	3
55	32	14	9	74	46	31	6	50	.	4
95 867	54 718	22 932	18 217	29 966	19 812	8 550	17 330	51 241	.	5
56,9	58,7	54,5	54,6	43,0	41,3	55,1	50,3	48,1	.	6
16,9	16,3	18,5	16,8	15,9	16,2	13,9	18,3	15,6	.	7
17,7	16,7	18,8	19,3	20,2	21,6	16,0	17,8	20,0	.	8
6,8	6,7	6,8	7,3	14,8	14,2	11,3	10,3	12,4	.	9
1,6	1,6	1,4	2,0	6,2	6,7	3,7	3,3	3,8	.	10
4,5	4,3	4,6	4,8	7,9	8,2	5,8	5,8	6,4	.	11
12,2	12,1	2,4	25,8	33,0	24,5	43,6	6,7	32,6	.	12
15,6	16,8	16,7	9,7	21,1	12,8	23,1	3,3	15,7	.	13
23,9	19,6	28,6	32,3	21,1	27,7	12,8	30,0	24,7	.	14
30,6	35,5	31,0	12,9	14,6	17,0	15,4	26,7	15,7	.	15
17,8	15,9	21,4	19,4	10,3	18,1	5,1	33,3	11,2	.	16
14,6	13,8	16,4	14,8	10,2	14,0	6,7	20,6	9,8	.	17

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.9 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braun-schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
		Anzahl					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	65 901	11 955	34 271	19 675	158 107	40 852
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter						
2	vollständig beigelegt	344	71	108	165	741	153
3	teilweise beigelegt	51	13	29	9	55	7
4	nicht beigelegt	174	22	97	55	241	34
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	65 332	11 849	34 037	19 446	157 070	40 658
	Von den erledigten Verfahren, in denen ke i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig						
		Prozent					
6	bis einschl. 3 Monate	48,0	49,4	47,2	48,5	48,0	45,4
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	18,3	16,0	18,5	19,2	18,4	18,1
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	21,8	20,8	22,1	21,7	20,6	21,5
9	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	9,3	10,0	9,5	8,6	10,4	11,8
10	mehr als 24 Monate	2,7	3,8	2,6	2,0	2,6	3,2
		Monate					
11	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	5,7	6,3	5,7	5,4	5,7	6,2
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig						
		Prozent					
12	bis einschl. 3 Monate	28,3	10,4	26,1	38,9	43,2	35,6
13	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	19,0	25,5	19,7	15,3	20,4	16,5
14	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	26,5	34,0	23,5	26,2	20,3	17,0
15	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	17,4	16,0	20,9	14,4	12,5	24,2
16	mehr als 24 Monate	8,8	14,2	9,8	5,2	3,6	6,7
		Monate					
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	9,9	12,4	11,0	7,8	6,5	8,8

2 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

2.9 Verfahren vor dem Güterichter

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
79 847	37 408	32 458	21 171	11 287	10 281	28 903	19 136	24 962	16 629	1
569	19	103	101	2	3	33	27	345	4	2
43	5	40	40	-	-	3	3	25	-	3
183	24	25	18	7	9	41	23	245	3	4
79 052	37 360	32 290	21 012	11 278	10 269	28 826	19 083	24 347	16 622	5
49,3	48,1	46,3	45,6	47,5	53,7	39,0	38,5	46,0	37,1	6
18,9	17,8	17,3	17,1	17,7	14,3	18,7	19,5	16,7	15,6	7
20,5	20,1	22,2	22,4	21,8	18,2	25,3	25,6	22,0	21,6	8
9,3	11,0	10,9	11,2	10,2	10,4	12,8	13,4	10,2	17,9	9
2,0	3,0	3,4	3,7	2,8	3,4	4,2	3,0	5,0	7,7	10
5,4	6,0	6,2	6,4	5,8	5,7	7,1	6,9	7,2	9,8	11
45,2	41,7	51,8	53,5	22,2	41,7	14,3	18,9	24,1	14,3	12
21,5	18,8	12,5	11,9	22,2	25,0	7,8	15,1	15,8	42,9	13
21,0	20,8	20,8	20,8	22,2	16,7	27,3	32,1	26,8	14,3	14
9,9	8,3	11,9	10,7	33,3	8,3	32,5	30,2	21,1	-	15
2,4	10,4	3,0	3,1	-	8,3	18,2	3,8	12,2	28,6	16
5,7	9,3	6,2	6,1	9,5	6,8	15,6	10,3	11,4	11,6	17

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015 *)

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		2001	2002	2003	2004	2005
Beschwerden gegen Endentscheidungen 2)						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	12 519	13 012	12 394	12 440	12 278
2	Neuzugänge 3)	27 411	26 942	27 582	29 195	27 385
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	374	561	403	558	436
4	Erledigte Verfahren 3)	26 918	27 560	27 536	29 357	28 269
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen					
5	die Scheidung aussprechende Urteile	4 600	4 400	4 304	4 602	4 328
	davon betrafen					
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen.....	269	208	139	111	102
7	nur die Scheidung	711	701	683	758	818
8	nur Folgesachen	3 620	3 491	3 482	3 733	3 408
9	sonstige Endentscheidungen	22 015	22 811	22 859	24 180	23 280
	davon betrafen					
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde.....	51	61	97	93	52
11	andere Ehesachen	111	111	177	176	176
12	andere Verfahren (außer Eheverfahren)	21 853	22 639	22 585	23 911	23 052
13	Prozesskostenhilfverfahren	301	349	373	575	661
	Beschwerden gegen Endentscheidungen nach dem Sachgebiet:					
14	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 15, 16, 17) .....	.	.	.	.	.
15	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren.....	.	.	.	.	.
16	Abhilfverfahren .....	.	.	.	.	.
17	Lebenspartnerschaftssachen .....	.	.	.	.	.
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	13 012	12 394	12 440	12 278	11 394
19	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	171	106	112	211	104
Sonstige Beschwerden 4)						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	3 381	3 490	3 617	3 839	3 979
21	Neuzugänge 3)	24 194	25 654	28 257	31 040	30 055
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	291	355	269	430	297
23	Erledigte Verfahren 3)	24 085	25 527	28 035	30 900	30 401
24	Anhängige Verfahren am Jahresende	3 490	3 617	3 839	3 979	3 633

*) Die Jahresergebnisse vor und nach Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587) sind nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Die Ergebnisse für 2009 beziehen sich ausschließlich auf den Zeitraum Januar bis August.

2) Bis August 2009 einschl. Berufungen gegen Endentscheidungen.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2006 wird nur noch der Geschäftsanfall (Neuzugänge) an "Sonstigen Beschwerden" erhoben; die Art der Beschwerden ergibt sich für das aktuelle Berichtsjahr aus Tabelle 3.2.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.1 Geschäftsentwicklung 2001 bis 2015 *)

Deutschland										Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009 1)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Beschwerden gegen Endentscheidungen 2)										
11 394	11 243	11 050	11 038	10 878	11 578	12 986	11 889	11 293	11 457	1
26 681	25 757	24 672	16 842	26 878	32 426	30 178	29 742	30 312	27 309	2
918	764	825	516	1 144	2 540	1 611	1 040	1 087	969	3
26 832	25 950	24 684	16 561	26 178	31 018	31 275	30 338	30 148	28 430	4
6 207	6 041	5 769	3 852	-	.	.	.	.	.	5
1 138	979	968	611	-	.	.	.	.	.	6
5 069	5 062	4 801	3 241	-	.	.	.	.	.	7
20 625	19 909	18 915	12 709	-	.	.	.	.	.	8
-	.	.	.	-	.	.	.	.	.	9
438	291	252	154	-	.	.	.	.	.	10
20 187	19 618	18 663	12 555	-	.	.	.	.	.	11
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	26 129	29 073	28 784	27 733	27 571	25 888	14
.	.	.	.	.	1 862	2 406	2 556	2 521	2 470	15
.	.	.	.	22	49	50	26	32	44	16
.	.	.	.	27	34	35	23	24	28	17
11 243	11 050	11 038	11 319	11 578	12 986	11 889	11 293	11 457	10 336	18
125	82	73	40	263	408	422	312	268	296	19
Sonstige Beschwerden 4)										
3 633	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
31 028	30 330	29 594	19 301	32 368	32 486	32 327	30 672	30 470	29 411	21
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	Oberlandesgericht	
				Karlsruhe	Stuttgart

Beschwerden gegen Endentscheidungen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	11 457	1 015	630	385
2	Neuzugänge 1)	27 309	2 691	1 295	1 396
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	969	151	68	83
4	Erledigte Verfahren 1)	28 430	2 799	1 381	1 418
Nach dem Sachgebiet:					
5	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 6, 7, 8)	25 888	2 522	1 254	1 268
6	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren.....	2 470	258	123	135
7	Abhilfeverfahren	44	13	1	12
8	Lebenspartnerschaftssachen	28	6	3	3
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	10 336	907	544	363

Sonstiger Geschäftsanfall

10	Sonstige Beschwerden	29 411	2 781	1 308	1 473
11	Verfahrenskostenhilfe	18 412	1 715	769	946
12	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	5	-	-	-
13	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 729	158	69	89
14	Kostenangelegenheiten	3 258	347	159	188
15	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel nach VO (EG) Nr. 805/2004 (§ 1079 Nummer 1 ZPO).....	2	-	-	-
16	Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung einer Entscheidung nach Artikel 33 der VO (EG) Nr. 2201/2003.....	12	2	2	-
17	Sonstige Angelegenheiten	5 993	559	309	250
18	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens -UFH- darunter Bescheinigung nach Artikel 41 - Umgangsrecht- und	296	22	12	10
19	42 - Rückgabe des Kindes - der VO (EG) Nr. 2201/2003 ...	-	-	-	-
20	Verweisung d. Parteien o. d. Beteiligten v. d. Güterichter.....	62	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichten

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							

Beschwerden gegen Endentscheidungen

989	533	229	227	766	529	77	536	1 492	390	1
3 317	1 796	857	664	1 421	953	329	724	2 187	561	2
88	44	17	27	26	-	3	44	39	20	3
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	4
3 005	1 644	769	592	1 596	918	254	752	2 097	558	5
399	222	102	75	1	77	56	2	231	41	6
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7
4	4	-	-	-	1	-	9	-	-	8
897	458	215	224	590	486	96	497	1 351	352	9

Sonstiger Geschäftsanfall

3 283	1 882	806	595	1 466	1 219	303	672	1 924	540	10
1 857	1 008	490	359	730	730	243	392	1 060	325	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
230	139	52	39	85	70	11	53	116	48	13
373	186	120	67	93	232	18	91	214	63	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16
823	549	144	130	558	187	31	136	534	103	17
27	17	5	5	28	17	-	18	28	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	1	1	1	-	14	-	-	6	-	20

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Sachgebiet	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf

Beschwerden gegen Endentscheidungen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 086	248	596	242	2 538	663
2	Neuzugänge 1)	3 237	537	1 876	824	6 323	1 647
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	119	5	107	7	323	117
4	Erledigte Verfahren 1)	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
	Nach dem Sachgebiet:						
5	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn. 6, 7, 8)	3 041	504	1 763	774	5 677	1 502
6	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren.....	247	35	137	75	731	185
7	Abhilfeverfahren	15	-	15	-	5	-
8	Lebenspartnerschaftssachen	-	-	-	-	3	-
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 020	246	557	217	2 445	623

Sonstiger Geschäftsanfall

10	Sonstige Beschwerden	3 323	510	1 777	1 036	7 483	1 913
11	Verfahrenskostenhilfe	2 436	354	1 339	743	4 921	1 216
12	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	-	-	-	-	-
13	Wert des Verfahrensgegenstandes	171	31	97	43	378	123
14	Kostenangelegenheiten	228	53	139	36	784	236
15	Anträge auf Bestätigung eines inländischen Titels als Europäischer Vollstreckungstitel nach VO (EG) Nr. 805/2004 (§ 1079 Nummer 1 ZPO).....	1	-	-	1	-	-
16	Entscheidung über den Antrag auf Vollstreckbarerklärung einer Entscheidung nach Artikel 33 der VO (EG) Nr. 2201/2003.....	-	-	-	-	8	-
17	Sonstige Angelegenheiten	487	72	202	213	1 392	338
18	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens -UFH- darunter Bescheinigung nach Artikel 41 - Umgangsrecht- und	34	4	20	10	60	17
19	42 - Rückgabe des Kindes - der VO (EG) Nr. 2201/2003 ...	-	-	-	-	-	-
20	Verweisung d. Parteien o. d. Beteiligten v. d. Güterichter.....	23	-	23	-	4	4

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2015 nach Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						

Beschwerden gegen Endentscheidungen

1 343	532	378	232	146	89	536	324	370	342	1
3 158	1 518	1 264	822	442	275	1 390	781	1 121	735	2
179	27	46	26	20	-	85	6	3	16	3
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	4
2 846	1 329	1 260	822	438	246	1 459	798	992	713	5
380	166	1	1	-	25	143	68	131	59	6
5	-	7	7	-	-	-	-	-	3	7
3	-	4	3	1	-	1	-	-	-	8
1 267	555	370	221	149	93	323	239	368	302	9

Sonstiger Geschäftsanfall

3 680	1 890	1 939	1 276	663	262	1 436	830	1 209	741	10
2 510	1 195	1 264	846	418	175	840	543	769	412	11
-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	12
171	84	128	77	51	9	106	49	59	58	13
357	191	215	148	67	30	181	120	172	97	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16
634	420	332	205	127	48	309	113	209	172	17
22	21	9	7	2	9	18	9	2	14	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	20

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in

Familien­sachen 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstände	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
Verfahren insgesamt					
1	Scheidung	850	151	81	70
2	Andere Ehesachen	37	4	2	2
3	Versorgungsausgleich	7 765	753	354	399
4	Unterhalt für das Kind	4 112	332	171	161
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	3 187	396	188	208
6	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) ..	186	29	12	17
7	Ehewohnung und/oder Haushalt	477	45	23	22
8	Güterrechtssache	1 039	136	63	73
9	Elterliche Sorge	6 252	577	295	282
10	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	2 042	200	113	87
11	Kindesherausgabe	280	28	18	10
12	Unterbringung nach § 1631b BGB	194	20	10	10
13	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	25	-	-	-
14	Sonstige Kindschaftssache	208	9	5	4
15	Abstammungssache	252	16	5	11
16	Adoptionssache	126	10	5	5
17	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	1 236	125	51	74
18	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	1 074	107	42	65
19	Wohnungsüberlassung (§ 2)	162	18	9	9
20	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2)	5	1	-	1
21	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	1 025	143	71	72
22	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	340	19	7	12
23	Zahl der Gegenstände	29 638	2 994	1 474	1 520
24	Zahl der Verfahren	28 430	2 799	1 381	1 418
25	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,1	1,1	1,1
Familiensachen i. e. S. 1)					
26	Scheidung	850	151	81	70
27	Andere Ehesachen	37	4	2	2
28	Versorgungsausgleich	7 754	752	353	399
29	Unterhalt für das Kind	4 105	331	170	161
30	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	3 182	394	188	206
31	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) ..	186	29	12	17
32	Ehewohnung und/oder Haushalt	336	28	15	13
33	Güterrechtssache	1 036	135	63	72
34	Elterliche Sorge	4 819	421	213	208
35	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	2 037	199	113	86
36	Kindesherausgabe	166	14	7	7
37	Unterbringung nach § 1631b BGB	98	13	8	5
38	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	1	-	-	-
39	Sonstige Kindschaftssache	208	9	5	4
40	Abstammungssache	252	16	5	11
41	Adoptionssache	126	10	5	5
42	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	456	32	19	13
43	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	388	31	18	13
44	Wohnungsüberlassung (§ 2)	68	1	1	-
45	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	1 024	142	71	71
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	339	19	7	12
47	Zahl der Gegenstände	27 012	2 699	1 337	1 362
48	Zahl der Verfahren	25 888	2 522	1 254	1 268
49	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,1	1,1	1,1

1) Ohne Abhilfverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
106	66	16	24	39	11	7	24	78	14	1
5	4	1	-	1	1	2	1	10	-	2
962	536	218	208	450	324	72	125	595	171	3
384	226	90	68	99	153	37	102	319	117	4
386	207	121	58	93	73	25	76	284	41	5
30	20	5	5	11	2	1	2	6	4	6
79	40	19	20	25	45	3	23	37	7	7
158	90	45	23	32	46	7	23	82	12	8
736	411	185	140	336	212	92	207	553	149	9
259	141	75	43	159	72	14	67	199	55	10
36	24	6	6	4	4	3	9	19	5	11
11	7	1	3	6	8	6	16	27	-	12
15	5	7	3	-	-	-	-	-	-	13
34	8	2	24	99	11	5	16	4	-	14
24	9	6	9	27	2	2	11	15	4	15
20	15	4	1	3	3	2	2	17	1	16
185	97	54	34	159	23	30	75	76	10	17
139	72	40	27	159	22	30	38	69	9	18
46	25	14	7	-	1	-	37	7	1	19
2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	20
178	100	46	32	50	8	10	30	75	19	21
30	14	9	7	110	1	2	7	44	-	22
3 640	2 022	910	708	1 703	999	320	817	2 440	609	23
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	24
1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	25
106	66	16	24	39	11	7	24	78	14	26
5	4	1	-	1	1	2	1	10	-	27
959	533	218	208	450	323	72	124	595	171	28
384	226	90	68	99	153	37	102	319	117	29
386	207	121	58	93	73	25	76	284	41	30
30	20	5	5	11	2	1	2	6	4	31
45	23	13	9	25	36	3	17	25	7	32
157	89	45	23	32	46	7	23	82	12	33
517	279	131	107	335	162	63	206	422	117	34
259	141	75	43	159	72	14	67	199	55	35
18	13	5	-	4	2	1	9	9	1	36
11	7	1	3	6	5	2	14	14	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
34	8	2	24	99	11	5	16	4	-	39
24	9	6	9	27	2	2	11	15	4	40
20	15	4	1	3	3	2	2	17	1	41
28	14	9	5	159	10	9	75	10	5	42
21	10	7	4	159	10	9	38	10	4	43
7	4	2	1	-	-	-	37	-	1	44
178	100	46	32	50	8	10	30	75	19	45
30	14	9	7	110	1	2	7	44	-	46
3 191	1 768	797	626	1 702	921	264	806	2 208	568	47
3 005	1 644	769	592	1 596	918	254	752	2 097	558	48
1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	49

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Verfahren insgesamt							
1	Scheidung	115	17	48	50	162	44
2	Andere Ehesachen	2	1	1	-	8	3
3	Versorgungsausgleich	802	146	469	187	1 594	431
4	Unterhalt für das Kind	623	96	390	137	974	246
5	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	469	83	296	90	863	238
6	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) ..	14	1	10	3	63	9
7	Ehewohnung und/oder Haushalt	42	3	27	12	100	20
8	Güterrechtssache	105	10	67	28	276	46
9	Elterliche Sorge	677	121	357	199	1 416	359
10	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	207	25	119	63	384	106
11	Kindesherausgabe	37	2	26	9	82	46
12	Unterbringung nach § 1631b BGB	13	2	4	7	56	16
13	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	-	-	-	-	1	-
14	Sonstige Kindschaftssache	12	2	6	4	13	2
15	Abstammungssache	51	7	34	10	57	17
16	Adoptionssache	9	1	4	4	36	8
17	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	106	13	73	20	217	63
18	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	95	11	64	20	204	56
19	Wohnungsüberlassung (§ 2)	11	2	9	-	13	7
20	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft 2)	-	-	-	-	1	-
21	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	116	18	69	29	188	54
22	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	49	2	20	27	44	20
23	Zahl der Gegenstände	3 449	550	2 020	879	6 535	1 728
24	Zahl der Verfahren	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
25	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
Familiensachen i. e. S. 1)							
26	Scheidung	115	17	48	50	162	44
27	Andere Ehesachen	2	1	1	-	8	3
28	Versorgungsausgleich	799	146	466	187	1 593	431
29	Unterhalt für das Kind	622	96	389	137	973	246
30	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	469	83	296	90	861	238
31	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) ..	14	1	10	3	63	9
32	Ehewohnung und/oder Haushalt	32	3	22	7	66	14
33	Güterrechtssache	105	10	67	28	276	46
34	Elterliche Sorge	539	101	285	153	987	258
35	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	205	25	117	63	383	106
36	Kindesherausgabe	23	1	17	5	57	39
37	Unterbringung nach § 1631b BGB	3	-	1	2	11	4
38	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	-	-	-	-	-	-
39	Sonstige Kindschaftssache	12	2	6	4	13	2
40	Abstammungssache	51	7	34	10	57	17
41	Adoptionssache	9	1	4	4	36	8
42	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	18	1	12	5	18	3
43	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	15	-	10	5	15	3
44	Wohnungsüberlassung (§ 2)	3	1	2	-	3	-
45	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	116	18	69	29	188	54
46	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	49	2	20	27	43	20
47	Zahl der Gegenstände	3 183	515	1 864	804	5 795	1 542
48	Zahl der Verfahren	3 041	504	1 763	774	5 677	1 502
49	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
80	38	59	36	23	11	38	12	9	14	1
2	3	-	-	-	-	-	2	-	1	2
755	408	353	237	116	76	515	344	329	300	3
536	192	170	100	70	51	254	163	189	145	4
428	197	160	109	51	43	76	42	130	30	5
42	12	13	8	5	2	4	1	2	2	6
57	23	22	16	6	-	5	9	23	12	7
135	95	64	40	24	6	29	18	38	7	8
754	303	282	184	98	46	428	147	235	159	9
190	88	75	52	23	16	140	65	85	45	10
21	15	6	5	1	7	12	5	19	4	11
26	14	6	3	3	1	6	7	6	5	12
-	1	-	-	-	-	8	1	-	-	13
8	3	2	1	1	-	2	-	1	-	14
28	12	12	7	5	2	12	7	5	5	15
22	6	4	2	2	-	9	2	7	1	16
98	56	65	44	21	17	51	27	46	24	17
93	55	55	36	19	15	48	21	41	22	18
5	1	10	8	2	2	3	6	5	2	19
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
92	42	59	33	26	12	40	26	45	26	21
14	10	9	7	2	-	6	-	17	2	22
3 289	1 518	1 361	884	477	290	1 635	878	1 186	782	23
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	24
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	25
80	38	59	36	23	11	38	12	9	14	26
2	3	-	-	-	-	-	2	-	1	27
754	408	352	236	116	76	515	344	329	300	28
535	192	169	99	70	51	253	163	189	143	29
426	197	159	108	51	43	76	42	130	30	30
42	12	13	8	5	2	4	1	2	2	31
40	12	20	14	6	-	3	8	11	10	32
135	95	63	39	24	6	29	18	38	7	33
512	217	277	180	97	37	339	108	169	120	34
189	88	75	52	23	16	140	65	85	44	35
8	10	6	5	1	3	6	2	7	4	36
2	5	5	2	3	-	6	5	2	1	37
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	38
8	3	2	1	1	-	2	-	1	-	39
28	12	12	7	5	2	12	7	5	5	40
22	6	4	2	2	-	9	2	7	1	41
13	2	65	44	21	6	9	3	1	8	42
10	2	55	36	19	5	8	-	1	7	43
3	-	10	8	2	1	1	3	-	1	44
92	42	59	33	26	12	40	26	45	26	45
13	10	9	7	2	-	6	-	17	2	46
2 901	1 352	1 349	873	476	265	1 487	809	1 047	718	47
2 846	1 329	1 260	822	438	246	1 459	798	992	713	48
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	49

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstände	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren					
50	Ehewohnung	130	14	7	7
51	elterliche Sorge	1 411	150	81	69
52	Herausgabe des Kindes	113	14	11	3
53	Unterbringung nach § 1631b BGB	96	7	2	5
54	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß 151 Nr. 7 FamFG	24	-	-	-
55	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	777	91	32	59
56	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	683	74	24	50
57	Wohnungsüberlassung (§ 2)	94	17	8	9
58	Zahl der Gegenstände	2 551	276	133	143
59	Zahl der Verfahren	2 470	258	123	135
60	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	-	1,1	1,1
Abhilfeverfahren					
61	Scheidung	-	-	-	-
62	Andere Ehesachen	-	-	-	-
63	Versorgungsausgleich	5	-	-	-
64	Unterhalt für das Kind	5	-	-	-
65	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	4	2	-	2
66	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB) ..	-	-	-	-
67	Ehewohnung und/oder Haushalt	1	1	-	1
68	Güterrechtssache	2	1	-	1
69	Elterliche Sorge	17	5	1	4
70	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	5	1	-	1
71	Kindesherausgabe	1	-	-	-
72	Unterbringung nach § 1631b BGB	-	-	-	-
73	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	-	-	-	-
74	Sonstige Kindschaftssache	-	-	-	-
75	Abstammungssache	-	-	-	-
76	Adoptionssache	-	-	-	-
77	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	3	2	-	2
78	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	3	2	-	2
79	Wohnungsüberlassung (§ 2)	-	-	-	-
80	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	1	1	-	1
81	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	1	-	-	-
82	Zahl der Gegenstände	45	13	1	12
83	Zahl der Verfahren	44	13	1	12
84	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0
Lebenspartnerschaftssachen					
85	Zahl der Gegenstände	30	6	3	3
86	Zahl der Verfahren	28	6	3	3
87	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	1,0	1,0	1,0

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
34	17	6	11	-	9	-	-	12	-	50
218	131	54	33	1	50	29	-	131	32	51
18	11	1	6	-	2	2	-	10	4	52
-	-	-	-	-	3	4	2	13	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
15	5	7	3	-	-	-	-	-	-	55
157	83	45	29	-	13	21	-	66	5	56
118	62	33	23	-	12	21	-	59	5	57
39	21	12	6	-	1	-	-	7	-	58
442	247	113	82	1	77	56	2	232	41	59
399	222	102	75	1	77	56	2	231	41	60
-	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	82
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	83
1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	84
6	6	-	-	-	1	-	9	-	-	85
4	4	-	-	-	1	-	9	-	-	86
1,5	1,5	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	87

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren							
50	Ehewohnung	10	-	5	5	34	6
51	elterliche Sorge	130	20	64	46	428	101
52	Herausgabe des Kindes	13	1	8	4	25	7
53	Unterbringung nach § 1631b BGB	10	2	3	5	45	12
54	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß 151 Nr. 7 FamFG	-	-	-	-	1	-
55	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	87	12	60	15	199	60
56	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	79	11	53	15	189	53
57	Wohnungsüberlassung (§ 2)	8	1	7	-	10	7
58	Zahl der Gegenstände	250	35	140	75	732	186
59	Zahl der Verfahren	247	35	137	75	731	185
60	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Abhilfeverfahren							
61	Scheidung	-	-	-	-	-	-
62	Andere Ehesachen	-	-	-	-	-	-
63	Versorgungsausgleich	3	-	3	-	-	-
64	Unterhalt für das Kind	1	-	1	-	1	-
65	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	-	-	-	-	1	-
66	Sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) .	-	-	-	-	-	-
67	Ehewohnung und/oder Haushalt	-	-	-	-	-	-
68	Güterrechtssache	-	-	-	-	-	-
69	Elterliche Sorge	8	-	8	-	1	-
70	Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	2	-	2	-	1	-
71	Kindesherausgabe	1	-	1	-	-	-
72	Unterbringung nach § 1631b BGB	-	-	-	-	-	-
73	Unterbringung nach öffentlichem Recht (§ 151 Nr. 7 FamFG) ...	-	-	-	-	-	-
74	Sonstige Kindschaftssache	-	-	-	-	-	-
75	Abstammungssache	-	-	-	-	-	-
76	Adoptionssache	-	-	-	-	-	-
77	Maßnahmen nach §§ 1 und 2 GewSchG	1	-	1	-	-	-
78	Schutz vor Gewalt und Nachstellung (§ 1)	1	-	1	-	-	-
79	Wohnungsüberlassung (§ 2)	-	-	-	-	-	-
80	Sonstige Familiensache gemäß § 266 FamFG	-	-	-	-	-	-
81	Weitere Familiensache (ohne lfd. Nr. 1 bis 20)	-	-	-	-	1	-
82	Zahl der Gegenstände	16	-	16	-	5	-
83	Zahl der Verfahren	15	-	15	-	5	-
84	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	1,1	-	1,1	-	1,0	-
Lebenspartnerschaftssachen							
85	Zahl der Gegenstände	-	-	-	-	3	-
86	Zahl der Verfahren	-	-	-	-	3	-
87	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände je Verfahren	-	-	-	-	1,0	-

1) Ohne Abhilfeverfahren und Lebenspartnerschaftssachen.

2) Gemäß § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.1 Art und Zahl der Gegenstände

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
17	11	-	-	-	-	2	1	12	2	50
241	86	-	-	-	9	89	39	66	39	51
13	5	-	-	-	4	6	3	12	-	52
24	9	1	1	-	1	-	2	4	4	53
-	1	-	-	-	-	8	-	-	-	54
85	54	-	-	-	11	42	24	45	16	55
83	53	-	-	-	10	40	21	40	15	56
2	1	-	-	-	1	2	3	5	1	57
380	166	1	1	-	25	147	69	139	61	58
380	166	1	1	-	25	143	68	131	59	59
1,0	1,0	1,0	1,0	-	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	63
1	-	1	1	-	-	-	-	-	2	64
1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	68
1	-	3	3	-	-	-	-	-	-	69
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
5	-	7	7	-	-	-	-	-	3	82
5	-	7	7	-	-	-	-	-	3	83
1,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	84
3	-	4	3	1	-	1	-	-	-	85
3	-	4	3	1	-	1	-	-	-	86
1,0	-	1,0	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	87

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat Verfahrensbeistand Termine Ergebnis	Deutschland	Baden-Württemberg			
			zusammen	Oberlandesgericht		
				Karlsruhe	Stuttgart	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 430	2 799	1 381	1 418
Erledigt durch						
2	... Beschluss (ohne lfd. Nr. 6)	Anzahl	15 683	1 492	679	813
3	... Vergleich	Anzahl	3 816	444	244	200
4	... Versäumnisentscheidung	Anzahl	40	3	2	1
5	... Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung	Anzahl	74	9	2	7
6	... Beschluss gem. § 91 a ZPO	Anzahl	45	12	5	7
7	... übereinstimmende Erledigungserklärung	Anzahl	306	27	17	10
8	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	Anzahl	446	59	30	29
9	... Rücknahme des Antrags	Anzahl	267	29	19	10
10	... Rücknahme der Beschwerde vor Begründungseingang	Anzahl	1 842	182	99	83
11	... Rücknahme der Beschwerde nach Begründungseingang	Anzahl	5 267	499	260	239
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	Anzahl	18	-	-	-
13	... nach Aussetzung gem. § 221 FamFG	Anzahl	10	-	-	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd. Nrn. 9, 10)	Anzahl	140	19	15	4
15	... Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	4	-	-	-
16	... Verbindung mit einer anderen Sache	Anzahl	42	5	3	2
17	... auf andere Weise	Anzahl	430	19	6	13
Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat						
Die Verfahren waren im Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen	Anzahl	2 089	400	399	1
19	... beim Familiensenat anhängig	Anzahl	26 341	2 399	982	1 417
davon:						
20	... nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	% 1)	3,4	0,2	0,4	0,1
21	... nach Übernahme vom Einzelrichter	% 1)	1,5	0,4	0,7	0,1
22	... ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter	% 1)	95,1	99,4	98,9	99,8
Verfahrensbeistand (gemäß § 158 FamFG)						
23	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adop- tionssachen mit Angaben zum Verfahrensbeistand	Anzahl	9 278	845	443	402
Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...						
24	... mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG)	% 2)	22,9	42,1	33,6	51,5
25	... sonstige Bestellung	% 2)	17,5	1,9	2,5	1,2
26	... Keine Bestellung	% 2)	59,5	56,0	63,9	47,3
Termine (ohne Verkündungstermine)						
27	Verfahren ohne Termin	% 1)	72,5	72,8	66,3	79,2
28	Verfahren mit Termin	% 1)	27,5	27,2	33,7	20,8
29	... davon mit einem	% 1)	23,9	23,3	27,3	19,3
30	... mit zwei	% 1)	2,9	3,7	6,1	1,4
31	... mit drei	% 1)	0,4	0,2	0,4	0,1
32	... mit vier oder fünf	% 1)	0,2	-	-	-
33	... mit mehr als fünf	% 1)	0,0	-	-	-
34	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	9 130	877	560	317
35	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	Anzahl	0,3	0,3	0,4	0,2
Ergebnis (der durch Beschluss erledigten Verfahren)						
Die Beschwerde in diesen Verfahren (lfd. Nr. 2)						
36	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	% 3)	6,1	3,6	3,8	3,4
37	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	% 3)	54,5	51,5	56,7	47,1
38	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	% 3)	31,6	36,9	30,8	41,9
39	... wurde als unzulässig verworfen	% 3)	7,8	8,0	8,7	7,5
Der Beschluss war mit der Rechtsbeschwerde anfechtbar, weil das Oberlandesgericht ...						
40	... gegen seine Entscheidung die Rechtsbeschwerde zugelassen hatte	% 3)	4,2	4,0	4,1	3,9
41	... Die Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	% 3)	95,8	96,0	95,9	96,1

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

2) Anteil an den Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- und Adoptionssachen (lfd. Nr. 20).

3) Anteil an den durch Beschluss erledigten Verfahren (lfd. Nr. 2).

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	1
1 683	901	390	392	1 081	639	183	437	1 220	343	2
531	298	162	71	93	76	27	100	353	75	3
6	3	1	2	1	2	-	1	2	-	4
12	6	-	6	3	1	-	-	2	2	5
11	9	2	-	4	-	-	-	2	-	6
26	16	5	5	1	9	2	-	26	7	7
60	15	28	17	7	7	5	10	19	14	8
52	34	11	7	7	12	1	3	17	8	9
164	85	44	35	64	79	15	85	146	38	10
809	478	213	118	278	134	73	94	461	107	11
2	1	1	-	2	3	-	1	1	-	12
2	2	-	-	3	-	-	-	-	-	13
26	13	9	4	4	3	-	-	10	1	14
1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	15
7	2	1	4	-	5	-	-	4	1	16
17	7	4	6	49	26	4	32	63	3	17
308	304	-	4	145	74	21	350	532	21	18
3 101	1 567	871	663	1 452	922	289	413	1 796	578	19
-	-	-	-	-	-	0,3	2,4	11,5	0,3	20
0,3	0,4	0,1	0,3	-	0,3	6,6	0,2	17,0	0,3	21
99,7	99,6	99,9	99,7	100,0	99,7	93,1	97,3	71,5	99,3	22
1 111	604	281	226	634	312	124	323	834	211	23
20,3	20,5	11,7	30,5	-	7,1	0,8	23,2	15,2	63,5	24
18,0	19,0	17,8	15,5	-	56,7	0,8	46,4	25,4	8,5	25
61,7	60,4	70,5	54,0	100,0	36,2	98,4	30,3	59,4	28,0	26
68,0	69,7	56,3	78,7	78,2	78,2	78,1	64,6	64,9	81,0	27
32,0	30,3	43,7	21,3	21,8	21,8	21,9	35,4	35,1	19,0	28
27,7	25,5	40,1	17,7	11,3	19,4	20,3	25,4	29,2	18,5	29
3,6	4,0	3,0	3,4	6,8	2,1	1,3	7,3	4,8	0,3	30
0,5	0,6	0,7	-	2,3	0,1	0,3	1,4	0,6	0,2	31
0,2	0,3	-	0,1	1,3	0,2	-	1,0	0,4	-	32
-	-	-	-	0,2	-	-	0,1	0,1	-	33
1 266	679	419	168	610	246	74	381	1 001	118	34
0,4	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3	0,2	0,5	0,4	0,2	35
4,8	6,8	2,8	2,3	4,2	7,8	9,3	4,3	11,2	13,4	36
58,1	59,8	57,9	54,3	46,1	57,4	43,2	41,4	56,1	42,3	37
29,1	26,1	27,4	37,8	38,8	29,4	36,1	45,8	25,7	37,3	38
8,0	7,3	11,8	5,6	11,0	5,3	11,5	8,5	7,0	7,0	39
3,3	1,6	7,2	3,6	12,8	3,6	1,1	0,5	7,1	3,8	40
96,7	98,4	92,8	96,4	87,2	96,4	98,9	99,5	92,9	96,2	41

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat Verfahrensbeistand Termine Ergebnis	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt Anzahl	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
	Erledigt durch						
2	... Beschluss (ohne lfd. Nr. 6) Anzahl	1 839	295	1 089	455	3 395	1 025
3	... Vergleich Anzahl	398	59	250	89	900	194
4	... Versäumnisentscheidung Anzahl	10	2	8	-	9	3
5	... Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung Anzahl	12	5	6	1	23	8
6	... Beschluss gem. § 91 a ZPO..... Anzahl	7	5	1	1	2	-
7	... übereinstimmende Erledigungserklärung Anzahl	53	9	34	10	88	10
8	... Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren Anzahl	67	15	35	17	74	17
9	... Rücknahme des Antrags Anzahl	33	7	21	5	64	15
10	... Rücknahme der Beschwerde vor Begründungseingang..... Anzahl	251	41	119	91	422	97
11	... Rücknahme der Beschwerde nach Begründungseingang..... Anzahl	579	88	320	171	1 303	286
12	... Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG) Anzahl	3	-	3	-	1	-
13	... nach Aussetzung gem. § 221 FamFG Anzahl	3	-	3	-	-	-
14	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne lfd.Nrn. 9, 10) Anzahl	13	4	9	-	37	12
15	... Abgabe an ein anderes Gericht Anzahl	-	-	-	-	-	-
16	... Verbindung mit einer anderen Sache Anzahl	2	-	2	-	6	-
17	... auf andere Weise Anzahl	33	9	15	9	92	20
	Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat						
	Die Verfahren waren im Zeitpunkt der Erledigung						
18	... dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen Anzahl	58	53	3	2	8	2
19	... beim Familiensenat anhängig Anzahl	3 245	486	1 912	847	6 408	1 685
	davon:						
20	... nach Vorbereitung durch den Einzelrichter % 1)	0,0	-	0,1	-	10,6	40,2
21	... nach Übernahme vom Einzelrichter % 1)	0,7	4,1	0,1	0,1	0,2	0,2
22	... ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter % 1)	99,3	95,9	99,9	99,9	89,2	59,5
	Verfahrensbeistand (gemäß § 158 FamFG)						
23	Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- oder Adop- tionssachen mit Angaben zum Verfahrensbeistand Anzahl	1 004	159	549	296	2 017	529
	Davon wurde ein Verfahrensbeistand bestellt ...						
	mit erweitertem Aufgabenkreis (§ 158 Abs. 4 Satz 3						
24	... FamFG % 2)	13,1	61,0	2,2	7,8	13,4	9,1
25	... sonstige Bestellung % 2)	8,1	3,1	2,2	21,6	24,9	19,7
26	... Keine Bestellung % 2)	78,8	35,8	95,6	70,6	61,7	71,3
	Termin e (ohne Verkündungstermine)						
27	Verfahren ohne Termin..... % 1)	79,6	79,4	78,6	82,0	72,4	75,3
28	Verfahren mit Termin..... % 1)	20,4	20,6	21,4	18,0	27,6	24,7
29	... davon mit einem..... % 1)	18,8	19,5	19,3	17,3	25,4	22,5
30	... mit zwei % 1)	1,3	0,9	1,6	0,7	1,9	2,0
31	... mit drei % 1)	0,2	0,2	0,3	-	0,2	0,2
32	... mit vier oder fünf % 1)	0,1	-	0,1	-	0,1	-
33	... mit mehr als fünf % 1)	0,0	-	0,1	-	-	-
34	Gesamtzahl der Termine..... Anzahl	743	118	466	159	1 933	458
35	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren Anzahl	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
	Er g e b n i s (der durch Beschluss erledigten Verfahren)						
	Die Beschwerde in diesen Verfahren (lfd. Nr. 2)						
36	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung % 3)	5,0	4,7	5,1	5,1	6,6	3,9
37	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung % 3)	51,5	53,2	50,5	53,0	56,0	51,2
38	... wurde als unbegründet zurückgewiesen % 3)	33,4	31,5	33,5	34,5	29,8	37,7
39	... wurde als unzulässig verworfen % 3)	10,0	10,5	10,9	7,5	7,6	7,2
	Der Beschluss war mit der Rechtsbeschwerde anfechtbar, weil das Oberlandesgericht ...						
40	... gegen seine Entscheidung die Rechtsbeschwerde zugelassen hatte % 3)	2,2	3,1	2,2	1,8	3,1	2,2
41	... Die Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte % 3)	97,8	96,9	97,8	98,2	96,9	97,8

1) Anteil an den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1).

2) Anteil an den Verfahren in Kindschafts-, Abstammungs- und Adoptionssachen (lfd. Nr. 20).

3) Anteil an den durch Beschluss erledigten Verfahren (lfd. Nr. 2).

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.2 Art der Erledigung, Entscheidung durch Einzelrichter/ Senat, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	1
1 566	804	799	557	242	147	803	618	531	473	2
520	186	123	61	62	34	322	54	210	76	3
4	2	1	1	-	-	1	1	1	2	4
14	1	1	-	1	-	4	3	1	1	5
1	1	2	1	1	1	3	-	-	-	6
50	28	8	3	5	-	19	5	18	17	7
25	32	29	20	9	-	24	39	17	15	8
37	12	2	1	1	-	20	9	4	6	9
242	83	92	64	28	13	147	45	67	32	10
710	307	187	107	80	62	218	76	259	128	11
1	-	2	-	2	1	2	-	-	-	12
-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	13
14	11	7	1	6	2	10	4	2	2	14
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15
5	1	3	3	-	1	2	3	1	2	16
45	27	15	14	1	10	27	9	11	20	17
3	3	1	1	-	-	97	10	52	12	18
3 231	1 492	1 271	832	439	271	1 506	856	1 071	763	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
0,2	0,1	0,6	0,2	1,4	-	0,5	0,1	0,1	-	21
99,8	99,9	99,4	99,8	98,6	100,0	99,5	99,9	99,9	100,0	22
1 048	440	385	253	132	72	605	233	350	218	23
6,4	35,2	43,4	62,1	7,6	-	53,9	44,6	43,1	17,0	24
27,9	24,3	9,9	3,2	22,7	-	5,6	30,9	16,3	30,3	25
65,7	40,5	46,8	34,8	69,7	100,0	40,5	24,5	40,6	52,8	26
69,4	75,8	69,3	68,9	69,9	69,0	57,3	87,8	75,2	80,6	27
30,6	24,2	30,7	31,1	30,1	31,0	42,7	12,2	24,8	19,4	28
28,6	21,7	27,4	26,8	28,7	29,9	38,3	11,9	21,9	18,3	29
1,8	2,0	2,9	3,7	1,4	0,7	3,6	0,3	2,8	0,9	30
0,2	0,3	0,4	0,6	-	0,4	0,6	-	0,1	0,1	31
0,0	0,2	-	-	-	-	0,2	-	0,1	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1 063	412	438	300	138	88	772	109	315	159	34
0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,5	0,1	0,3	0,2	35
8,4	6,7	5,8	5,4	6,6	10,2	3,1	7,4	6,2	6,3	36
58,4	57,2	51,7	53,9	46,7	48,3	68,0	53,9	64,8	61,7	37
25,0	29,2	34,9	35,0	34,7	36,1	23,0	35,3	23,9	23,3	38
8,2	6,8	7,6	5,7	12,0	5,4	5,9	3,4	5,1	8,7	39
2,2	6,0	3,1	2,7	4,1	4,1	2,7	3,4	3,6	7,4	40
97,8	94,0	96,9	97,3	95,9	95,9	97,3	96,6	96,4	92,6	41

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	OLG-Bezirk	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	28 430	2 799	1 381	1 418
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz.....					
2	bis 3 Monate	%	49,5	52,7	43,2	61,9
3	3 - 6 Monate	%	27,1	27,0	28,0	26,2
4	6 - 12 Monate	%	14,4	13,4	17,6	9,4
5	12 - 24 Monate	%	6,5	5,5	8,5	2,5
6	mehr als 24 Monate	%	2,4	1,4	2,7	0,1
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,1	4,4	5,7	3,2
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz					
8	bis 1 Jahr	%	41,4	45,1	39,5	50,4
9	1 - 2 Jahre	%	35,8	32,9	33,7	32,2
10	2 - 3 Jahre	%	12,4	11,5	13,7	9,3
11	3 - 4 Jahre	%	4,9	5,1	6,1	4,2
12	4 - 5 Jahre	%	2,4	2,8	3,5	2,1
13	mehr als 5 Jahre	%	3,1	2,6	3,5	1,8
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	18,6	17,9	19,9	16,0
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	7 765	753	354	399
16	bis 3 Monate	%	55,9	63,3	52,8	72,7
17	3 - 6 Monate	%	22,0	19,3	21,5	17,3
18	6 - 12 Monate	%	12,4	11,6	15,3	8,3
19	12 - 24 Monate	%	6,6	4,5	7,9	1,5
20	mehr als 24 Monate	%	3,1	1,3	2,5	0,3
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,3	4,0	5,3	2,8
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz					
22	bis 1 Jahr	%	27,1	37,2	31,6	42,1
23	1 - 2 Jahre	%	44,3	41,0	40,7	41,4
24	2 - 3 Jahre	%	13,7	9,8	12,7	7,3
25	3 - 4 Jahre	%	6,1	5,3	5,6	5,0
26	4 - 5 Jahre	%	3,2	3,3	5,1	1,8
27	mehr als 5 Jahre	%	5,6	3,3	4,2	2,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	23,2	19,7	22,0	17,6

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	1
60,5	58,1	66,1	59,8	43,2	44,4	72,9	40,1	38,9	37,6	2
28,2	32,4	25,0	20,5	28,1	26,3	21,9	22,5	25,6	24,7	3
8,6	7,1	6,7	15,4	18,5	18,1	4,5	16,6	19,8	20,4	4
2,5	2,1	2,1	3,9	8,1	9,9	0,3	11,8	10,5	12,2	5
0,2	0,3	0,1	0,3	2,1	1,3	0,3	8,9	5,2	5,2	6
3,3	3,3	3,0	3,7	5,6	5,4	2,4	8,4	7,2	7,3	7
52,4	50,8	57,7	50,1	38,9	31,7	43,2	39,2	33,9	28,4	8
32,1	33,5	29,5	31,5	35,8	38,8	35,2	30,7	35,0	34,6	9
9,3	9,4	7,8	10,8	13,7	15,7	11,9	13,5	14,7	19,5	10
3,1	3,0	2,3	4,2	5,5	7,3	4,2	6,9	6,6	10,2	11
1,7	1,9	1,3	1,6	2,1	2,9	2,6	5,0	3,8	5,2	12
1,4	1,3	1,4	1,8	3,9	3,6	2,9	4,7	6,0	2,2	13
15,0	15,2	13,9	16,0	19,6	21,6	17,6	21,6	22,6	22,4	14
962	536	218	208	450	324	72	125	595	171	15
73,6	70,3	79,8	75,5	36,7	53,1	70,8	48,0	41,7	43,3	16
18,1	21,8	14,2	12,5	32,4	25,9	22,2	20,0	23,4	20,5	17
6,9	6,5	4,6	10,1	16,4	12,0	6,9	16,8	15,8	17,5	18
1,5	1,3	1,4	1,9	9,8	8,0	-	7,2	10,6	12,3	19
-	-	-	-	4,7	0,9	-	8,0	8,6	6,4	20
2,7	2,8	2,4	2,6	7,1	4,5	2,5	8,3	8,5	7,6	21
41,9	36,8	50,5	46,2	12,4	15,1	9,7	20,8	10,1	7,6	22
42,0	47,2	36,2	34,6	48,0	45,1	55,6	43,2	40,5	39,2	23
8,2	8,2	6,4	10,1	19,1	17,0	18,1	15,2	19,2	26,3	24
3,5	3,4	2,3	5,3	8,4	10,8	4,2	4,8	9,9	17,0	25
2,5	3,2	2,3	1,0	2,7	5,6	2,8	8,0	6,6	8,2	26
1,9	1,3	2,3	2,9	9,3	6,5	9,7	8,0	13,8	1,8	27
17,2	17,4	16,2	17,8	28,8	29,1	27,0	27,9	32,9	28,1	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt.....	Anzahl	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
	Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz.....							
2	bis 3 Monate	%	58,4	46,0	56,8	70,0	45,4	45,9
3	3 - 6 Monate	%	26,6	26,3	28,9	21,4	32,0	35,0
4	6 - 12 Monate	%	11,2	18,2	10,9	7,4	16,8	13,7
5	12 - 24 Monate	%	3,1	7,4	2,8	1,1	4,8	4,5
6	mehr als 24 Monate	%	0,8	2,0	0,7	0,1	0,9	0,9
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	3,7	5,4	3,6	2,7	4,6	4,4
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
8	bis 1 Jahr	%	46,3	40,8	45,7	51,0	37,4	35,4
9	1 - 2 Jahre	%	35,8	36,4	36,2	34,5	38,8	38,9
10	2 - 3 Jahre	%	10,4	12,2	10,6	9,0	13,5	14,0
11	3 - 4 Jahre	%	4,0	5,2	4,1	3,1	4,8	5,7
12	4 - 5 Jahre	%	1,3	1,9	1,3	0,9	2,0	1,8
13	mehr als 5 Jahre	%	2,2	3,5	2,1	1,5	3,5	4,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	16,6	18,6	16,8	14,9	19,4	20,3
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	802	146	469	187	1 594	431
16	bis 3 Monate	%	63,6	48,6	63,5	75,4	55,8	54,8
17	3 - 6 Monate	%	19,3	23,3	19,0	17,1	26,0	26,9
18	6 - 12 Monate	%	12,1	18,5	11,9	7,5	12,5	12,8
19	12 - 24 Monate	%	4,0	7,5	4,5	-	4,4	5,3
20	mehr als 24 Monate	%	1,0	2,1	1,1	-	1,3	0,2
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	3,8	5,4	3,7	2,5	4,4	4,1
	Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz							
22	bis 1 Jahr	%	33,2	24,7	32,2	42,2	23,3	21,3
23	1 - 2 Jahre	%	42,0	47,3	40,7	41,2	49,2	49,9
24	2 - 3 Jahre	%	13,2	11,6	14,9	10,2	14,2	14,4
25	3 - 4 Jahre	%	5,2	6,8	6,0	2,1	4,7	5,6
26	4 - 5 Jahre	%	2,0	2,1	1,9	2,1	2,3	2,3
27	mehr als 5 Jahre	%	4,4	7,5	4,3	2,1	6,3	6,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	21,0	23,7	21,8	16,9	23,4	23,8

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.3 Verfahrensdauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	1
43,2	49,4	61,6	66,0	53,1	58,7	31,2	50,3	60,6	46,2	2
31,1	30,8	26,4	22,8	33,3	29,2	13,2	28,1	23,6	29,5	3
18,6	16,5	8,6	7,3	10,9	10,3	15,6	16,6	11,9	15,9	4
6,0	2,7	2,8	3,1	2,3	1,5	24,8	4,7	3,0	6,8	5
1,1	0,6	0,6	0,7	0,5	0,4	15,2	0,2	0,9	1,5	6
5,0	4,0	3,5	3,3	3,7	3,2	13,0	4,2	3,8	5,0	7
37,4	39,5	44,2	43,7	45,1	41,3	43,9	38,2	45,3	32,1	8
39,8	36,3	35,1	34,6	36,2	35,1	36,1	41,6	35,6	37,0	9
13,5	12,9	10,8	12,5	7,5	10,7	11,0	12,9	9,4	18,1	10
4,1	5,5	4,4	3,7	5,7	6,6	5,1	3,5	3,7	5,9	11
2,0	2,3	2,5	2,6	2,3	3,0	1,7	2,1	2,1	4,3	12
3,2	3,5	3,0	2,9	3,2	3,3	2,2	1,7	3,8	2,6	13
18,8	19,5	17,5	17,5	17,5	19,6	17,4	18,0	18,1	20,4	14
755	408	353	237	116	76	515	344	329	300	15
52,5	63,2	67,1	70,5	60,3	71,1	26,2	47,7	66,9	58,0	16
26,2	24,5	21,5	20,7	23,3	21,1	5,4	30,5	21,9	26,3	17
14,0	9,3	9,3	6,8	14,7	5,3	18,1	18,0	8,5	10,3	18
5,0	2,2	2,0	2,1	1,7	2,6	31,1	3,8	2,1	4,3	19
2,3	0,7	-	-	-	-	19,2	-	0,6	1,0	20
5,1	3,4	3,0	2,8	3,3	2,7	15,8	4,3	3,4	4,0	21
23,0	26,0	29,7	31,6	25,9	27,6	34,0	27,3	32,2	23,3	22
51,4	44,6	42,2	40,1	46,6	39,5	42,1	52,0	42,2	42,7	23
12,5	17,2	13,0	14,8	9,5	17,1	12,2	11,9	8,8	19,3	24
4,4	4,4	5,9	4,2	9,5	6,6	7,0	4,1	4,3	7,3	25
2,4	2,0	2,5	3,0	1,7	5,3	2,3	2,0	4,0	3,0	26
6,4	5,9	6,5	6,3	6,9	3,9	2,3	2,6	8,5	4,3	27
23,1	23,5	22,5	22,2	23,1	24,6	20,2	20,9	24,4	23,0	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Gebührenstreitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg		
				zusammen	Oberlandesgericht	
					Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 430	2 799	1 381	1 418
2	bis 250	%	0,7	1,5	2,4	0,7
3	250 - 500	%	2,3	1,8	1,4	2,0
4	500 - 1 000	%	17,3	15,2	12,2	18,1
5	1 000 - 1 500	%	13,4	12,9	15,1	10,9
6	1 500 - 2 000	%	6,4	7,3	7,3	7,2
7	2 000 - 2 500	%	3,0	3,2	3,0	3,5
8	2 500 - 3 000	%	24,6	23,0	22,9	23,1
9	3 000 - 4 000	%	4,6	4,3	5,4	3,2
10	4 000 - 5 000	%	5,0	5,0	4,9	5,1
11	5 000 - 7 500	%	6,8	6,9	6,7	7,1
12	7 500 - 10 000	%	4,0	4,1	3,9	4,3
13	10 000 - 15 000	%	3,6	4,4	4,6	4,3
14	15 000 - 25 000	%	3,2	3,9	4,1	3,7
15	25 000 - 35 000	%	1,4	1,6	1,7	1,6
16	35 000 - 50 000	%	1,2	1,6	1,2	2,0
17	50 000 - 100 000	%	1,4	2,0	2,0	1,9
18	100 000 - 250 000	%	0,8	0,8	0,4	1,1
19	250 000 - 500 000	%	0,2	0,4	0,7	0,1
20	mehr als 500 000	%	0,1	0,3	0,3	0,2
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 627	7 314	6 768	7 842

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	1
0,9	1,3	0,5	0,6	0,3	2,5	1,6	0,1	1,0	2,7	2
2,6	2,4	2,4	3,3	2,4	2,3	4,2	1,4	2,5	1,3	3
14,6	12,3	16,9	18,1	15,4	15,9	19,7	17,7	14,6	13,9	4
14,3	15,4	13,0	12,9	15,5	13,7	18,1	13,1	13,6	13,0	5
5,7	5,6	5,9	5,8	12,5	7,5	5,5	6,2	4,6	5,5	6
3,7	4,0	2,8	4,2	3,5	3,6	2,6	2,0	2,6	3,8	7
23,3	24,1	21,7	22,9	29,6	26,5	23,9	32,8	27,5	32,9	8
4,4	4,4	4,7	3,9	3,4	4,2	6,5	2,9	3,7	3,8	9
4,3	4,5	4,7	3,3	3,1	3,8	4,2	4,6	5,4	4,5	10
6,9	5,7	8,0	9,0	4,6	5,5	5,5	6,4	6,6	5,5	11
3,8	4,0	4,1	2,8	1,8	4,4	2,6	3,1	3,9	4,7	12
3,8	3,8	4,1	3,1	1,9	2,5	2,3	3,1	4,0	3,3	13
3,2	3,0	3,9	2,8	2,6	3,3	1,9	2,2	3,2	2,5	14
2,2	2,4	1,5	2,5	0,8	1,5	-	0,9	1,6	0,7	15
1,8	1,9	1,5	1,9	1,1	1,2	0,6	1,2	1,5	0,5	16
2,3	2,7	2,2	1,2	0,6	1,0	1,0	1,4	1,8	0,7	17
1,6	1,8	1,7	1,2	0,6	0,5	-	0,3	1,2	0,5	18
0,3	0,4	0,2	0,1	0,2	-	-	0,5	0,3	0,2	19
0,2	0,3	0,2	-	0,1	-	-	-	0,1	-	20
9 001	9 471	8 977	7 721	5 041	6 038	4 032	5 363	7 640	5 438	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis unter ... EUR Durchschnitt	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
2	bis 250	%	0,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,1
3	250 - 500	%	3,4	3,9	3,4	2,9	2,0	1,4
4	500 - 1 000	%	18,8	14,3	19,2	20,7	16,4	18,8
5	1 000 - 1 500	%	10,9	12,2	9,9	12,5	13,5	12,2
6	1 500 - 2 000	%	6,1	8,5	5,4	6,4	5,9	4,9
7	2 000 - 2 500	%	2,4	3,3	2,3	1,9	3,0	3,0
8	2 500 - 3 000	%	22,6	24,3	20,4	26,3	23,7	25,0
9	3 000 - 4 000	%	5,4	5,6	5,8	4,2	5,0	4,6
10	4 000 - 5 000	%	6,4	5,4	7,2	5,4	5,4	5,4
11	5 000 - 7 500	%	7,1	5,9	7,8	6,2	7,5	7,6
12	7 500 - 10 000	%	5,1	5,0	5,6	4,1	4,6	4,6
13	10 000 - 15 000	%	3,6	3,7	3,9	2,9	3,9	3,8
14	15 000 - 25 000	%	3,3	3,0	4,2	1,6	3,9	3,7
15	25 000 - 35 000	%	1,2	1,5	1,3	1,1	1,7	1,4
16	35 000 - 50 000	%	1,1	1,3	1,0	1,2	1,0	1,3
17	50 000 - 100 000	%	1,1	0,7	1,2	1,1	1,3	1,3
18	100 000 - 250 000	%	0,7	0,4	0,7	0,9	0,8	0,9
19	250 000 - 500 000	%	0,3	0,6	0,2	0,4	0,1	0,1
20	mehr als 500 000	%	0,1	-	0,2	-	0,1	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 250 000 EUR).....	EUR	6 499	5 928	6 777	6 236	6 782	7 060

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.4 Gebührenstreitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	1
0,2	0,5	0,2	0,2	0,2	0,7	0,4	0,1	0,1	0,5	2
1,4	3,9	1,7	1,7	1,6	2,2	1,1	2,0	6,1	1,0	3
15,9	15,0	18,4	20,4	14,6	14,4	24,1	24,4	18,4	27,2	4
14,7	12,4	13,4	13,7	12,8	14,8	12,5	10,9	14,1	16,8	5
6,2	6,4	5,4	5,6	5,0	8,1	7,2	6,6	4,1	5,8	6
3,5	1,8	2,5	2,4	2,7	3,0	3,2	3,2	2,2	4,0	7
23,7	22,5	23,3	22,6	24,8	22,1	25,8	23,8	23,2	21,2	8
5,6	4,1	5,3	5,3	5,5	4,8	4,9	5,5	4,9	5,0	9
5,9	4,1	5,1	4,8	5,7	4,8	4,6	4,7	5,3	3,6	10
7,9	6,6	6,8	6,0	8,4	7,7	7,4	6,5	7,4	7,1	11
4,1	5,8	5,3	5,3	5,5	1,8	2,6	3,6	3,9	3,1	12
3,3	5,2	4,0	3,2	5,5	4,4	2,4	3,2	3,7	2,1	13
3,2	5,4	3,1	3,4	2,7	4,1	1,2	3,2	2,3	0,9	14
1,6	2,3	1,2	1,3	0,9	1,8	0,6	1,0	1,2	0,6	15
0,7	1,2	1,5	1,6	1,4	1,1	0,7	0,3	0,8	0,5	16
1,2	1,3	1,5	1,4	1,6	3,0	0,9	0,6	1,0	0,1	17
0,5	1,2	1,0	1,1	0,9	0,7	0,2	0,2	0,7	0,1	18
0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,4	0,2	-	0,4	0,1	19
0,2	0,1	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	20
6 012	8 129	7 266	7 346	7 116	7 952	4 423	4 683	5 922	3 442	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Deutschland	Baden-Württemberg			
			zusammen	OLG-Bezirk		
				Karlsruhe	Stuttgart	
1	Erledigte Familiensachen insgesamt	Anzahl	28 430	2 799	1 381	1 418
2	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)	%	17,3	14,6	17,4	11,9
3	... dem Beschwerdeführer	%	19,7	16,1	18,1	14,2
4	... sonstigen Beteiligten	%	2,5	1,1	1,4	0,8
5	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt ... 1)	%	12,2	12,2	13,8	10,6
6	... dem Beschwerdeführer	%	1,9	2,1	1,8	2,3
7	... sonstigen Beteiligten	%	0,8	0,7	0,3	1,1
Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Beschwerdeführer und -gegner 2)						
8	Bewilligungen	Anzahl	10 502	861	490	371
9	... nur für den Beschwerdeführer	Anzahl	2 234	204	115	89
10	dar. mit Ratenzahlung	Anzahl	199	24	15	9
11	... nur für den Beschwerdegegner	Anzahl	2 914	247	125	122
12	dar. mit Ratenzahlung	Anzahl	247	30	16	14
13	... für beide Parteien	Anzahl	2 677	205	125	80
14	dar. mit Ratenzahlung	Anzahl	378	41	23	18
15	Ablehnungen	Anzahl	3 999	399	216	183
16	... nur für den Beschwerdeführer	Anzahl	3 289	323	184	139
17	... nur für den Beschwerdegegner	Anzahl	376	40	18	22
18	... für beide Parteien	Anzahl	167	18	7	11
Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter ...						
19	... wurde bewilligt	Anzahl	714	30	19	11
20	dar. mit Ratenzahlung	Anzahl	40	1	1	-
21	... wurde abgelehnt	Anzahl	236	20	4	16
Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe ... 3)						
22	... wurde beantragt	Anzahl	70	25	10	15
23	... wurde bewilligt ... 1)	Anzahl	14	2	1	1
24	... dem Beschwerdeführer	Anzahl	14	2	-	2
25	... dem Beschwerdegegner	Anzahl	2	-	-	-
26	... sonstigen Beteiligten	Anzahl	2	-	-	-
26	... wurde abgelehnt ... 1)	Anzahl	11	5	2	3
27	... dem Beschwerdeführer	Anzahl	-	-	-	-
28	... dem Beschwerdegegner	Anzahl	-	-	-	-
28	... sonstigen Beteiligten	Anzahl	-	-	-	-
Gerichtliche Kostenentscheidung						
Von den erledigten Verfahren haben geendet ...						
29	... ohne Kostenentscheidung.....	Anzahl	3 103	194	79	115
30	... mit Kostenentscheidung.....	Anzahl	25 327	2605	1302	1303
Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen ...						
31	... ganz der Antragssteller.....	Anzahl	11 185	1206	560	646
32	... überwiegend der Antragssteller.....	Anzahl	826	78	45	33
33	... der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte.....	Anzahl	4 841	707	409	298
34	... überwiegend der Antragsgegner.....	Anzahl	372	27	17	10
35	... ganz der Antragsgegner.....	Anzahl	589	47	22	25
36	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen.....	Anzahl	7 514	540	249	291
37	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.)	Anzahl	25 888	2 522	1 254	1 268
38	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt ... 1)	%	17,4	14,6	17,0	12,2
39	... dem Beschwerdeführer	%	19,9	16,5	18,7	14,3
40	... dem Beschwerdegegner	%	2,4	1,1	1,4	0,8
40	... sonstigen Beteiligten	%	2,4	1,1	1,4	0,8
Gerichtliche Kostenentscheidung						
Von den erledigten Verfahren haben geendet ...						
41	... ohne Kostenentscheidung.....	Anzahl	2 836	178	73	105
42	... mit Kostenentscheidung.....	Anzahl	23 052	2344	1181	1163

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Verfahrenskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	1
16,7	15,4	17,6	19,3	3,3	16,4	20,3	17,7	18,1	19,0	2
19,3	19,5	18,4	19,9	4,5	19,5	19,0	17,3	19,8	25,7	3
3,3	2,2	3,0	6,9	12,3	0,5	1,9	2,4	0,7	0,3	4
10,9	9,9	12,6	11,2	2,8	14,9	13,5	7,2	6,9	17,7	5
2,0	1,9	3,1	0,9	1,0	3,1	2,6	0,8	1,3	1,3	6
0,7	0,8	0,5	0,9	3,6	0,1	0,6	0,1	0,2	-	7
1 228	653	313	262	125	357	122	267	882	268	8
302	155	87	60	32	85	34	53	182	45	9
28	14	10	4	3	9	2	2	23	-	10
388	230	94	64	51	116	30	50	220	85	11
34	20	12	2	7	9	1	2	19	2	12
269	134	66	69	21	78	29	82	240	69	13
40	20	10	10	3	20	3	9	31	2	14
439	221	137	81	60	179	50	61	192	114	15
352	175	103	74	38	139	38	52	157	104	16
49	24	20	5	10	22	4	3	27	6	17
19	11	7	1	6	9	4	3	4	2	18
114	42	26	46	196	5	6	18	16	2	19
9	3	3	3	12	1	1	2	1	-	20
25	15	4	6	57	1	2	1	5	-	21
11	8	2	1	4	-	-	1	-	-	22
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	23
2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	25
1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
369	251	85	33	77	128	20	57	409	97	29
3040	1620	786	634	1520	868	290	706	1919	502	30
1288	738	310	240	770	416	119	318	800	265	31
82	38	22	22	24	29	8	19	68	9	32
570	273	213	84	329	194	48	160	466	115	33
38	17	9	12	11	24	2	8	24	3	34
79	50	13	16	28	25	6	8	40	12	35
983	504	219	260	358	180	107	193	521	98	36
3 005	1 644	769	592	1 596	918	254	752	2 097	558	37
16,8	15,5	17,2	19,8	3,3	17,0	21,3	17,8	18,1	19,2	38
19,3	19,6	17,9	19,9	4,5	20,0	20,9	17,4	19,7	25,8	39
3,2	2,1	2,3	7,1	12,2	0,5	2,0	2,4	0,7	0,4	40
337	233	74	30	77	117	18	56	360	89	41
2668	1411	695	562	1519	801	236	696	1737	469	42

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Familiensachen insgesamt Anzahl	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
2	... dem Beschwerdeführer %	16,1	9,6	18,6	14,7	19,4	13,5
3	... dem Beschwerdegegner %	20,4	17,4	21,9	18,8	21,3	20,9
4	... sonstigen Beteiligten %	0,4	0,6	0,4	0,4	2,9	0,9
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt . . . 1)						
5	... dem Beschwerdeführer %	13,8	16,7	13,2	13,3	14,4	14,4
6	... dem Beschwerdegegner %	2,6	5,2	2,1	2,0	1,8	2,8
7	... sonstigen Beteiligten %	0,3	0,9	0,2	0,1	1,5	1,0
	Verfahrenskostenhilfeentscheidungen hinsichtlich Beschwerdeführer und -gegner 2)						
8	Bewilligungen Anzahl	1 207	146	776	285	2 609	580
9	... nur für den Beschwerdeführer Anzahl	224	23	148	53	560	95
10	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	11	2	8	1	43	11
11	... nur für den Beschwerdegegner Anzahl	365	65	212	88	681	219
12	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	28	3	20	5	49	18
13	... für beide Parteien Anzahl	309	29	208	72	684	133
14	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	42	5	31	6	84	13
15	Ablehnungen Anzahl	542	118	294	130	1 039	291
16	... nur für den Beschwerdeführer Anzahl	428	79	241	108	874	224
17	... nur für den Beschwerdegegner Anzahl	58	17	29	12	69	29
18	... für beide Parteien Anzahl	28	11	12	5	48	19
	Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter . . .						
19	... wurde bewilligt Anzahl	14	3	8	3	186	15
20	dar. mit Ratenzahlung Anzahl	-	-	-	-	7	-
21	... wurde abgelehnt Anzahl	9	5	3	1	98	17
	Grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe . . . 3)						
22	... wurde beantragt Anzahl	3	1	2	-	1	1
	... wurde bewilligt . . . 1)						
23	... dem Beschwerdeführer Anzahl	1	-	1	-	-	-
24	... dem Beschwerdegegner Anzahl	-	-	-	-	-	-
25	... sonstigen Beteiligten Anzahl	1	-	1	-	-	-
	... wurde abgelehnt . . . 1)						
26	... dem Beschwerdeführer Anzahl	-	-	-	-	-	-
27	... dem Beschwerdegegner Anzahl	-	-	-	-	-	-
28	... sonstigen Beteiligten Anzahl	-	-	-	-	-	-
	Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
29	... ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	169	29	88	52	956	294
30	... mit Kostenentscheidung..... Anzahl	3 134	510	1 827	797	5 460	1 393
	nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichts- kosten getragen . . .						
31	... ganz der Beschwerdeführer..... Anzahl	1 487	242	825	420	2 430	645
32	... überwiegend der Beschwerdeführer..... Anzahl	103	21	56	26	236	38
33	... der Antragssteller und der Beschwerdegegner je zur Hälfte Anzahl	687	120	417	150	667	180
34	... überwiegend der Beschwerdegegner..... Anzahl	56	10	36	10	84	11
35	... ganz der Beschwerdegegner..... Anzahl	82	12	51	19	146	50
36	... eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	719	105	442	172	1 897	469
37	Familiensachen i.e.S. (ohne lfd. Nrn.) Anzahl	3 041	504	1 763	774	5 677	1 502
	darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)						
38	... dem Beschwerdeführer %	16,4	9,5	19,2	14,5	20,0	14,1
39	... dem Beschwerdegegner %	20,9	17,9	22,5	19,1	22,1	22,0
40	... sonstigen Beteiligten %	0,4	0,4	0,5	0,4	2,4	0,9
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
41	... ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	151	28	74	49	860	259
42	... mit Kostenentscheidung..... Anzahl	2 890	476	1 689	725	4 817	1 243

1) Auch gleichzeitig.

2) Entscheidungen, dass beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe bewilligt wurde, werden zweifach gezählt; gleiches gilt, wenn beiden Parteien Verfahrenskostenhilfe abgelehnt wurde.

3) Bewilligungen bzw. Ablehnungen von grenzüberschreitender Verfahrenskostenhilfe sind in den unter den lfd. Nrn. 8-21 nachgewiesenen Entscheidungen bereits enthalten.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

4.5 Verfahrenskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	1
24,6	14,6	16,0	14,4	18,9	16,2	23,8	14,9	22,5	24,9	2
23,5	16,9	20,9	19,7	23,2	25,8	21,9	16,4	29,7	27,0	3
4,3	2,2	2,0	2,8	0,5	2,6	3,8	0,6	2,3	0,4	4
15,1	12,8	16,7	15,1	19,8	16,6	8,0	18,8	16,5	9,7	5
1,5	1,3	2,8	1,8	4,8	3,3	0,9	3,6	1,3	1,2	6
2,1	0,9	0,4	0,1	0,9	1,1	0,4	0,1	0,2	-	7
1 557	472	469	284	185	114	733	271	587	402	8
365	100	98	59	39	12	167	59	89	88	9
29	3	14	5	9	-	19	11	2	8	10
328	134	161	103	58	38	136	72	170	104	11
20	11	23	12	11	1	14	6	14	8	12
432	119	105	61	44	32	215	70	164	105	13
59	12	23	10	13	6	37	8	10	19	14
537	211	249	141	108	54	143	194	200	84	15
466	184	205	124	81	41	126	160	179	73	16
27	13	28	13	15	5	11	28	9	7	17
22	7	8	2	6	4	3	3	6	2	18
138	33	25	23	2	7	61	5	26	3	19
7	-	4	4	-	-	-	-	1	1	20
67	14	5	1	4	3	7	1	2	-	21
-	-	5	2	3	1	9	-	6	4	22
-	-	3	1	2	-	2	-	1	3	23
-	-	1	-	1	1	2	-	2	3	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
297	365	142	71	71	28	250	95	46	66	29
2 937	1 130	1 130	762	368	243	1 353	771	1 077	709	30
1 207	578	551	370	181	128	419	333	413	242	31
152	46	50	36	14	9	36	23	33	19	32
336	151	165	101	64	31	242	90	228	142	33
45	28	31	23	8	11	23	9	15	6	34
68	28	30	26	4	6	25	21	20	14	35
1 129	299	303	206	97	58	608	295	368	286	36
2 846	1 329	1 260	822	438	246	1 459	798	992	713	37
25,7	14,7	16,0	14,5	18,9	17,1	24,1	14,8	23,2	24,3	38
24,3	17,5	21,0	19,8	23,3	26,8	22,6	16,7	30,1	26,6	39
3,5	1,8	2,0	2,8	0,5	2,8	3,3	0,6	2,5	0,4	40
268	333	138	67	71	26	235	91	44	59	41
2 578	996	1 122	755	367	220	1 224	707	948	654	42

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.5 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .				
43	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	9 820	1031	485	546
44	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	791	76	43	33
45	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	4 587	669	387	282
46	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	368	27	17	10
47	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	541	46	21	25
48	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	6 945	495	228	267
49	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren..... Anzahl darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)	2 470	258	123	135
50	. . . dem Beschwerdeführer %	15,9	15,1	21,1	9,6
51	. . . dem Beschwerdegegner %	16,9	13,2	11,4	14,8
52	. . . sonstigen Beteiligten %	3,6	0,8	0,8	0,7
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .				
53	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	247	12	5	7
54	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	2 223	246	118	128
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .				
55	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	1 330	163	72	91
56	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	34	2	2	-
57	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	249	36	22	14
58	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	4	-	-	-
59	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	47	1	1	-
60	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	559	44	21	23
61	Abhilfeverfahren Anzahl darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)	44	13	1	12
62	. . . dem Beschwerdeführer %	6,8	-	-	-
63	. . . dem Beschwerdegegner %	11,4	-	-	-
64	. . . sonstigen Beteiligten %	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .				
65	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	13	2	-	2
66	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	31	11	1	10
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .				
67	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	27	10	1	9
68	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	1	-	-	-
69	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	-	-	-	-
70	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-
71	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-
72	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	3	1	-	1
73	Lebenspartnerschaftssachen Anzahl darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)	28	6	3	3
74	. . . dem Beschwerdeführer %	25,0	33,3	33,3	33,3
75	. . . dem Beschwerdegegner %	21,4	33,3	33,3	33,3
76	. . . sonstigen Beteiligten %	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .				
77	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	7	2	1	1
78	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	21	4	2	2
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .				
79	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	8	2	2	-
80	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	-	-	-	-
81	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	5	2	-	2
82	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-
83	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	1	-	-	-
84	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	7	-	-	-

1) Auch gleichzeitig.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.5 Verfahrenskostenhilfe

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
1067	609	261	197	769	374	99	313	698	243	43
80	36	22	22	24	28	7	19	65	7	44
525	252	198	75	329	184	40	158	438	109	45
37	16	9	12	11	23	2	8	23	3	46
70	44	12	14	28	25	4	8	36	12	47
889	454	193	242	358	167	84	190	477	95	48
399	222	102	75	1	77	56	2	231	41	49
16,5	14,9	20,6	16,0	-	9,1	16,1	-	18,2	17,1	50
19,5	18,5	21,6	20,0	-	13,0	10,7	-	20,3	24,4	51
4,8	3,2	7,8	5,3	100,0	-	1,8	-	0,9	-	52
32	18	11	3	-	11	2	-	49	8	53
367	204	91	72	1	66	54	2	182	33	54
220	128	49	43	1	42	20	-	102	22	55
2	2	-	-	-	1	1	-	3	2	56
45	21	15	9	-	10	8	-	28	6	57
1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	58
9	6	1	2	-	-	2	-	4	-	59
90	46	26	18	-	12	23	2	44	3	60
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	72
4	4	-	-	-	1	-	9	-	-	73
25,0	25,0	-	-	-	-	-	11,1	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	11,1	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	77
4	4	-	-	-	1	-	8	-	-	78
1	1	-	-	-	-	-	5	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
3	3	-	-	-	1	-	1	-	-	84

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.5 Verfahrenskostenhilfe

Lfd. Nr.	Verfahrenskostenhilfe	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .						
43	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	1 333	217	739	377	2 034	551
44	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	101	21	55	25	220	37
45	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	661	117	400	144	627	170
46	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	56	10	36	10	83	11
47	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	79	12	50	17	125	42
48	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	660	99	409	152	1 728	432
49	Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren..... Anzahl darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)	247	35	137	75	731	185
50	. . . dem Beschwerdeführer %	13,8	11,4	12,4	17,3	14,1	8,6
51	. . . dem Beschwerdegegner %	15,8	11,4	16,8	16,0	14,6	11,9
52	. . . sonstigen Beteiligten %	0,4	2,9	-	-	6,6	1,1
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
53	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	11	1	7	3	94	35
54	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	236	34	130	72	637	150
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .						
55	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	146	25	78	43	392	94
56	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	2	-	1	1	16	1
57	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	26	3	17	6	39	10
58	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-	1	-
59	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	3	-	1	2	20	8
60	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	59	6	33	20	169	37
61	Abhilfeverfahren Anzahl darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)	15	-	15	-	5	-
62	. . . dem Beschwerdeführer %	-	-	-	-	60,0	-
63	. . . dem Beschwerdegegner %	-	-	-	-	80,0	-
64	. . . sonstigen Beteiligten %	-	-	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
65	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	7	-	7	-	1	-
66	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	8	-	8	-	4	-
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .						
67	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	8	-	8	-	4	-
68	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
69	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
70	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
71	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
72	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
73	Lebenspartnerschaftssachen Anzahl darin wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt . . . 1)	-	-	-	-	3	-
74	. . . dem Beschwerdeführer %	-	-	-	-	33,3	-
75	. . . dem Beschwerdegegner %	-	-	-	-	33,3	-
76	. . . sonstigen Beteiligten %	-	-	-	-	-	-
	Gerichtliche Kostenentscheidung Von den erledigten Verfahren haben geendet . . .						
77	. . . ohne Kostenentscheidung..... Anzahl	-	-	-	-	1	-
78	. . . mit Kostenentscheidung..... Anzahl	-	-	-	-	2	-
	Nach der Kostenentscheidung hat/haben die Gerichtskosten getragen . . .						
79	. . . ganz der Antragssteller..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
80	. . . überwiegend der Antragssteller..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
81	. . . der Antragssteller und der Antragsgegner je zur Hälfte..... Anzahl	-	-	-	-	1	-
82	. . . überwiegend der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-	-	-
83	. . . ganz der Antragsgegner..... Anzahl	-	-	-	-	1	-
84	. . . eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen..... Anzahl	-	-	-	-	-	-

1) Auch gleichzeitig.

4 Vor dem Oberlandesgericht 2015 erledigte Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen

noch 4.5 Verfahrenskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
1 003	480	548	367	181	114	356	285	337	219	43
139	44	49	35	14	9	35	21	31	19	44
318	139	165	101	64	27	228	85	208	134	45
45	27	31	23	8	11	23	9	15	6	46
61	22	30	26	4	5	25	18	16	14	47
1 012	284	299	203	96	54	557	289	341	262	48
380	166	1	1	-	25	143	68	131	59	49
16,6	14,5	-	-	-	8,0	21,0	16,2	17,6	33,9	50
16,8	12,7	-	-	-	16,0	14,0	13,2	26,7	30,5	51
9,7	5,4	-	-	-	-	9,1	-	0,8	-	52
27	32	-	-	-	2	14	4	2	6	53
353	134	1	1	-	23	129	64	129	53	54
200	98	-	-	-	14	63	48	76	21	55
13	2	-	-	-	-	1	2	2	-	56
17	12	-	-	-	4	14	5	20	8	57
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	58
6	6	-	-	-	1	-	3	4	-	59
117	15	1	1	-	4	51	6	27	24	60
5	-	7	7	-	-	-	-	-	3	61
60,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64
1	-	2	2	-	-	-	-	-	1	65
4	-	5	5	-	-	-	-	-	2	66
4	-	3	3	-	-	-	-	-	2	67
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	72
3	-	4	3	1	-	1	-	-	-	73
33,3	-	25,0	33,3	-	-	100,0	-	-	-	74
33,3	-	25,0	33,3	-	-	100,0	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76
1	-	2	2	-	-	1	-	-	-	77
2	-	2	1	1	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	84

4 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken 4.6 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden-Württemberg		
			zusammen	OLG-Bezirk	
				Karlsruhe	Stuttgart
		Anzahl			
1	Erledigte Verfahren insgesamt	28 430	2 799	1 381	1 418
In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter					
2	vollständig beigelegt	108	-	-	-
3	teilweise beigelegt	7	-	-	-
4	nicht beigelegt	67	-	-	-
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	28 248	2 799	1 381	1 418
Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig					
		Prozent			
6	bis einschl. 3 Monate	49,8	52,7	43,2	61,9
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	27,1	27,0	28,0	26,2
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	14,3	13,4	17,6	9,4
9	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	6,4	5,5	8,5	2,5
10	mehr als 24 Monate	2,3	1,4	2,7	0,1
		Monate			
11	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	5,1	4,4	5,7	3,2
Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig					
		Prozent			
12	bis einschl. 3 Monate	16,5	-	-	-
13	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	23,1	-	-	-
14	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	31,9	-	-	-
15	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	21,4	-	-	-
16	mehr als 24 Monate	7,1	-	-	-
		Monate			
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	10,0	-	-	-

4 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach
Oberlandesgerichtsbezirken 4.6 Verfahren vor dem Güterichter

zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 409	1 871	871	667	1 597	996	310	763	2 328	599	1
2	2	-	-	2	-	-	3	28	-	2
1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	3
2	2	-	-	9	2	-	1	3	-	4
3 404	1 867	871	666	1 586	994	310	758	2 296	599	5
60,5	58,2	66,1	59,9	43,4	44,4	72,9	40,4	39,4	37,6	6
28,2	32,5	25,0	20,6	28,1	26,4	21,9	22,7	25,8	24,7	7
8,5	7,0	6,7	15,5	18,5	18,0	4,5	16,5	19,6	20,4	8
2,4	2,1	2,1	3,8	7,9	10,0	0,3	11,5	10,1	12,2	9
0,2	0,3	0,1	0,3	2,1	1,3	0,3	9,0	5,0	5,2	10
3,3	3,3	3,0	3,7	5,5	5,4	2,4	8,3	7,0	7,3	11
20,0	25,0	-	-	18,2	50,0	-	-	-	-	12
20,0	25,0	-	-	27,3	-	-	-	6,3	-	13
40,0	50,0	-	100,0	18,2	50,0	-	40,0	34,4	-	14
20,0	-	-	-	36,4	-	-	60,0	37,5	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	21,9	-	16
6,9	5,5	-	12,4	9,6	4,3	-	14,2	17,8	-	17

4 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken 4.6 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
		Anzahl					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 303	539	1 915	849	6 416	1 687
	In den erledigten Verfahren (lfd.Nr. 1) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter						
2	vollständig beigelegt	38	3	35	–	18	2
3	teilweise beigelegt	3	–	3	–	1	1
4	nicht beigelegt	16	2	14	–	12	1
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	3 246	534	1 863	849	6 385	1 683
	Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nr. 5) stattgefunden hat, waren anhängig						
		Prozent					
6	bis einschl. 3 Monate	59,0	46,4	57,6	70,0	45,5	46,0
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	26,4	26,4	28,7	21,4	32,1	35,1
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	10,9	17,8	10,5	7,4	16,8	13,6
9	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	3,0	7,5	2,6	1,1	4,7	4,5
10	mehr als 24 Monate	0,7	1,9	0,6	0,1	0,9	0,9
		Monate					
11	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	3,6	5,4	3,5	2,7	4,6	4,4
	Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e Konfliktbeilegung vor dem Güterichter (lfd. Nrn. 2 bis 4) stattgefunden hat waren anhängig						
		Prozent					
12	bis einschl. 3 Monate	24,6	–	26,9	–	22,6	25,0
13	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	35,1	20,0	36,5	–	16,1	–
14	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	28,1	60,0	25,0	–	22,6	50,0
15	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	8,8	–	9,6	–	38,7	25,0
16	mehr als 24 Monate	3,5	20,0	1,9	–	–	–
		Monate					
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten	6,7	12,1	6,2	–	8,9	10,2

**4 Vor dem Amtsgericht 2015 erledigte Familiensachen nach
Oberlandesgerichtsbezirken 4.6 Verfahren vor dem Güterichter**

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
3 234	1 495	1 272	833	439	271	1 603	866	1 123	775	1
12	4	1	1	-	-	-	-	16	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
9	2	2	2	-	-	-	1	18	1	4
3 213	1 489	1 269	830	439	271	1 603	865	1 089	774	5
43,4	49,4	61,6	66,1	53,1	58,7	31,2	50,4	62,2	46,1	6
31,2	30,8	26,5	22,9	33,3	29,2	13,2	28,1	23,3	29,6	7
18,6	16,5	8,6	7,3	10,9	10,3	15,6	16,5	10,8	15,9	8
5,7	2,7	2,8	3,1	2,3	1,5	24,8	4,7	2,9	6,8	9
1,1	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	15,2	0,2	0,7	1,6	10
5,0	4,0	3,4	3,2	3,7	3,2	13,0	4,2	3,6	5,0	11
14,3	50,0	-	-	-	-	-	-	8,8	-	12
19,0	16,7	-	-	-	-	-	100,0	32,4	-	13
19,0	16,7	-	-	-	-	-	-	47,1	-	14
47,6	16,7	66,7	66,7	-	-	-	-	5,9	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	-	16
9,4	6,1	24,6	24,6	-	-	-	9,8	8,5	2,2	17

Katalog der Sachgebietsschlüssel

Stand: 01.01.2015

Amtsgerichte

10	Familien­sachen soweit nicht Sachgebiete 20 bis 50
20	abgetrennte Folgesache(n)
30	einstweilige Anordnungen
40	Abhilfeverfahren
50	Lebenspartnerschaftssachen soweit nicht Sachgebiete 20 bis 40

Oberlandesgerichte

10	Familien­sachen soweit nicht Sachgebiete 30 bis 50
30	einstweilige Anordnungen
40	Abhilfeverfahren
50	Lebenspartnerschaftssachen soweit nicht Sachgebiete 40

Erläuterungen:

- Zu 30: Zu erfassen sind ausschließlich die Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren über
- a) Elterliche Sorge
 - b) Herausgabe des Kindes
 - c) Verbleibensanordnung
 - d) Unterbringung nach § 1631b BGB
 - e) Unterbringung nach öffentlichem Recht nach § 151 Nummer 7 FamFG
 - f) Gewaltschutz
 - g) Ehewohnung
- Zu 40: Erfasst werden die Verfahren nach § 44 FamFG oder § 321a ZPO in Verbindung mit §§ 112, 113 Absatz 1 Satz 2 FamFG.

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer

(1) ¹ Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. ² Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1568. Härteklausele

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

§ 1615l. Unterhaltsanspruch von Mutter und Vater aus Anlass der Geburt

(1) ¹ Der Vater hat der Mutter für die Dauer von sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt des Kindes Unterhalt zu gewähren. ² Dies gilt auch hinsichtlich der Kosten, die infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung außerhalb dieses Zeitraums entstehen.

(2) ¹ Soweit die Mutter einer Erwerbstätigkeit nicht nachgeht, weil sie infolge der Schwangerschaft oder einer durch die Schwangerschaft oder die Entbindung verursachten Krankheit dazu außerstande ist, ist der Vater verpflichtet, ihr über die in Absatz 1 Satz 1 bezeichnete Zeit hinaus Unterhalt zu gewähren. ² Das Gleiche gilt, soweit von der Mutter wegen der Pflege oder Erziehung des Kindes eine Erwerbstätigkeit nicht erwartet werden kann. ³ Die Unterhaltspflicht beginnt frühestens vier Monate vor der Geburt und besteht für mindestens drei Jahre nach der Geburt. ⁴ Sie verlängert sich, solange und soweit dies der Billigkeit entspricht. ⁵ Dabei sind insbesondere die Belange des Kindes und die bestehenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung zu berücksichtigen.

(3) ¹ Die Vorschriften über die Unterhaltspflicht zwischen Verwandten sind entsprechend anzuwenden. ² Die Verpflichtung des Vaters geht der Verpflichtung der Verwandten der Mutter vor. § 1613 Abs. 2 gilt entsprechend. ³ Der Anspruch erlischt nicht mit dem Tode des Vaters.

(4) ¹ Wenn der Vater das Kind betreut, steht ihm der Anspruch nach Absatz 2 Satz 2 gegen die Mutter zu. ² In diesem Falle gilt Absatz 3 entsprechend.

§ 1615m. Beerdigungskosten für die Mutter

Stirbt die Mutter infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung, so hat der Vater die Kosten der Beerdigung zu tragen, soweit ihre Bezahlung nicht von dem Erben der Mutter zu erlangen ist.

§ 1631b. Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung

¹ Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. ² Die Unterbringung ist zulässig, wenn sie zum Wohl des Kindes, insbesondere zur Abwendung einer erheblichen Selbst- oder Fremdgefährdung, erforderlich ist und der Gefahr nicht auf andere Weise, auch nicht durch andere öffentliche Hilfen, begegnet werden kann. ³ Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen.

§ 1666. Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls

(1) Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder sein Vermögen gefährdet und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind.

(2) In der Regel ist anzunehmen, dass das Vermögen des Kindes gefährdet ist, wenn der Inhaber der Vermögenssorge seine Unterhaltspflicht gegenüber dem Kind oder seine mit der Vermögenssorge verbundenen Pflichten verletzt oder Anordnungen des Gerichts, die sich auf die Vermögenssorge beziehen, nicht befolgt.

(3) Zu den gerichtlichen Maßnahmen gehören insbesondere

1. Gebote, öffentliche Hilfen wie zum Beispiel Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Gesundheitsfürsorge in Anspruch zu nehmen,
2. Gebote, für die Einhaltung der Schulpflicht zu sorgen,
3. Verbote, vorübergehend oder auf unbestimmte Zeit die Familienwohnung oder eine andere Wohnung zu nutzen, sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung aufzuhalten oder zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich das Kind regelmäßig aufhält,
4. Verbote, Verbindung zum Kind aufzunehmen oder ein Zusammentreffen mit dem Kind herbeizuführen,
5. die Ersetzung von Erklärungen des Inhabers der elterlichen Sorge,
6. die teilweise oder vollständige Entziehung der elterlichen Sorge.

(4) In Angelegenheiten der Personensorge kann das Gericht auch Maßnahmen mit Wirkung gegen einen Dritten treffen.

§ 1671 Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern

(1) Leben Eltern nicht nur vorübergehend getrennt und steht ihnen die elterliche Sorge gemeinsam zu, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt. Dem Antrag ist stattzugeben, soweit

Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

§ 57. Rechtsmittel

¹ Entscheidungen in Verfahren der einstweiligen Anordnung in Familiensachen sind nicht anfechtbar. ² Dies gilt nicht, wenn das Gericht des ersten Rechtszugs auf Grund mündlicher Erörterung

1. über die elterliche Sorge für ein Kind,
2. über die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil,
3. über einen Antrag auf Verbleiben eines Kindes bei einer Pflege- oder Bezugsperson,
4. über einen Antrag nach den §§ 1 und 2 des Gewaltschutzgesetzes oder
5. in einer Ehewohnungssache über einen Antrag auf Zuweisung der Wohnung

entschieden hat.

§ 136. Aussetzung des Verfahrens

(1) ¹ Das Gericht soll das Verfahren von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht. ² Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(2) Hat der Antragsteller die Aussetzung des Verfahrens beantragt, darf das Gericht die Scheidung der Ehe nicht aussprechen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(3) Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden. Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(4) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatung in Anspruch zu nehmen.

§ 151. Kindschaftssachen

Kindschaftssachen sind die dem Familiengericht zugewiesenen Verfahren, die

1. die elterliche Sorge,
2. das Umgangsrecht,
3. die Kindsherausgabe,
4. die Vormundschaft,
5. die Pflegschaft oder die gerichtliche Bestellung eines sonstigen Vertreters für einen Minderjährigen oder für eine Leibesfrucht,
6. die Genehmigung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minderjährigen (§§ 1631b, 1800 und 1915 des Bürgerlichen Gesetzbuchs),

7. die Anordnung der freiheitsentziehenden Unterbringung eines Minderjährigen nach den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker oder
8. die Aufgaben nach dem Jugendgerichtsgesetz betreffen.

§ 157. Erörterung der Kindeswohlgefährdung; einstweilige Anordnung

(1) ¹ In Verfahren nach den §§ 1666 und 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs soll das Gericht mit den Eltern und in geeigneten Fällen auch mit dem Kind erörtern, wie einer möglichen Gefährdung des Kindeswohls, insbesondere durch öffentliche Hilfen, begegnet werden und welche Folgen die Nichtannahme notwendiger Hilfen haben kann. ² Das Gericht soll das Jugendamt zu dem Termin laden.

(2) ¹ Das Gericht hat das persönliche Erscheinen der Eltern zu dem Termin nach Absatz 1 anzuordnen. ² Das Gericht führt die Erörterung in Abwesenheit eines Elternteils durch, wenn dies zum Schutz eines Beteiligten oder aus anderen Gründen erforderlich ist.

(3) In Verfahren nach den §§ 1666 und 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs hat das Gericht unverzüglich den Erlass einer einstweiligen Anordnung zu prüfen.

§ 158. Verfahrensbeistand

(1) Das Gericht hat dem minderjährigen Kind in Kindschaftssachen, die seine Person betreffen, einen geeigneten Verfahrensbeistand zu bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

(2) Die Bestellung ist in der Regel erforderlich,

1. wenn das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
2. in Verfahren nach den §§ 1666 und 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs, wenn die teilweise oder vollständige Entziehung der Personensorge in Betracht kommt,
3. wenn eine Trennung des Kindes von der Person erfolgen soll, in deren Obhut es sich befindet,
4. in Verfahren, die die Herausgabe des Kindes oder eine Verbleibensanordnung zum Gegenstand haben, oder
5. wenn der Ausschluss oder eine wesentliche Beschränkung des Umgangsrechts in Betracht kommt.

(3) ¹ Der Verfahrensbeistand ist so früh wie möglich zu bestellen. ² Er wird durch seine Bestellung als Beteiligter zum Verfahren hinzugezogen. ³ Sieht das Gericht in den Fällen des Absatzes 2 von der Bestellung eines Verfahrensbeistands ab, ist dies in der Endentscheidung zu begründen. ⁴ Die Bestellung eines Verfahrensbeistands oder deren Aufhebung sowie die Ablehnung einer derartigen Maßnahme sind nicht selbständig anfechtbar.

(4) ¹ Der Verfahrensbeistand hat das Interesse des Kindes festzustellen und im gerichtlichen Verfahren zur Geltung zu bringen. ² Er hat das Kind über Gegenstand, Ablauf und möglichen Ausgang des Verfahrens in geeigneter Weise zu informieren. ³ Soweit nach den Umständen des Einzelfalls ein Erfordernis besteht, kann das Gericht dem Verfahrensbeistand die zusätzliche Aufgabe übertragen, Gespräche

mit den Eltern und weiteren Bezugspersonen des Kindes zu führen sowie am Zustandekommen einer einvernehmlichen Regelung über den Verfahrensgegenstand mitzuwirken.⁴ Das Gericht hat Art und Umfang der Beauftragung konkret festzulegen und die Beauftragung zu begründen.⁵ Der Verfahrensbeistand kann im Interesse des Kindes Rechtsmittel einlegen.⁶ Er ist nicht gesetzlicher Vertreter des Kindes.

(5) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

(6) Die Bestellung endet, sofern sie nicht vorher aufgehoben wird,

1. mit der Rechtskraft der das Verfahren abschließenden Entscheidung oder
2. mit dem sonstigen Abschluss des Verfahrens.

(7)¹ Für den Ersatz von Aufwendungen des nicht berufsmäßigen Verfahrensbeistands gilt § 277 Abs. 1 entsprechend.² Wird die Verfahrensbeistandschaft berufsmäßig geführt, erhält der Verfahrensbeistand für die Wahrnehmung seiner Aufgaben nach Absatz 4 in jedem Rechtszug jeweils eine einmalige Vergütung in Höhe von 350 Euro.³ Im Fall der Übertragung von Aufgaben nach Absatz 4 Satz 3 erhöht sich die Vergütung auf 550 Euro.⁴ Die Vergütung gilt auch Ansprüche auf Ersatz anlässlich der Verfahrensbeistandschaft entstandener Aufwendungen sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer ab.⁵ Der Aufwendungsersatz und die Vergütung sind stets aus der Staatskasse zu zahlen.⁶ Im Übrigen gilt § 168 Abs. 1 entsprechend.

(8) Dem Verfahrensbeistand sind keine Kosten aufzuerlegen.

§ 165. Vermittlungsverfahren

(1)¹ Macht ein Elternteil geltend, dass der andere Elternteil die Durchführung einer gerichtlichen Entscheidung oder eines gerichtlich gebilligten Vergleichs über den Umgang mit dem gemeinschaftlichen Kind vereitelt oder erschwert, vermittelt das Gericht auf Antrag eines Elternteils zwischen den Eltern.² Das Gericht kann die Vermittlung ablehnen, wenn bereits ein Vermittlungsverfahren oder eine anschließende außergerichtliche Beratung erfolglos geblieben ist.

(2)¹ Das Gericht lädt die Eltern unverzüglich zu einem Vermittlungstermin.² Zu diesem Termin ordnet das Gericht das persönliche Erscheinen der Eltern an.³ In der Ladung weist das Gericht darauf hin, welche Rechtsfolgen ein erfolgloses Vermittlungsverfahren nach Absatz 5 haben kann.⁴ In geeigneten Fällen lädt das Gericht auch das Jugendamt zu dem Termin.

(3)¹ In dem Termin erörtert das Gericht mit den Eltern, welche Folgen das Unterbleiben des Umgangs für das Wohl des Kindes haben kann.² Es weist auf die Rechtsfolgen hin, die sich ergeben können, wenn der Umgang vereitelt oder erschwert wird, insbesondere darauf, dass Ord-

nungsmittel verhängt werden können oder die elterliche Sorge eingeschränkt oder entzogen werden kann.³ Es weist die Eltern auf die bestehenden Möglichkeiten der Beratung durch die Beratungsstellen und -dienste der Träger der Kinder- und Jugendhilfe hin.

(4)¹ Das Gericht soll darauf hinwirken, dass die Eltern Einvernehmen über die Ausübung des Umgangs erzielen.² Kommt ein gerichtlich gebilligter Vergleich zustande, tritt dieser an die Stelle der bisherigen Regelung.³ Wird ein Einvernehmen nicht erzielt, sind die Streitpunkte im Vermerk festzuhalten.

(5)¹ Wird weder eine einvernehmliche Regelung des Umgangs noch Einvernehmen über eine nachfolgende Inanspruchnahme außergerichtlicher Beratung erreicht oder erscheint mindestens ein Elternteil in dem Vermittlungstermin nicht, stellt das Gericht durch nicht anfechtbaren Beschluss fest, dass das Vermittlungsverfahren erfolglos geblieben ist.² In diesem Fall prüft das Gericht, ob Ordnungsmittel ergriffen, Änderungen der Umgangsregelung vorgenommen oder Maßnahmen in Bezug auf die Sorge ergriffen werden sollen.³ Wird ein entsprechendes Verfahren von Amts wegen oder auf einen binnen eines Monats gestellten Antrag eines Elternteils eingeleitet, werden die Kosten des Vermittlungsverfahrens als Teil der Kosten des anschließenden Verfahrens behandelt.

§ 221. Erörterung, Aussetzung

(1) Das Gericht soll die Angelegenheit mit den Ehegatten in einem Termin erörtern.

(2) Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über Bestand oder Höhe eines in den Versorgungsausgleich einzubeziehenden Anrechts anhängig ist.

(3)¹ Besteht Streit über ein Anrecht, ohne dass die Voraussetzungen des Absatzes 2 erfüllt sind, kann das Gericht das Verfahren aussetzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage setzen.² Wird diese Klage nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, kann das Gericht das Vorbringen unberücksichtigt lassen, das mit der Klage hätte geltend gemacht werden können.

§ 266 Sonstige Familiensachen

(1) Sonstige Familiensachen sind Verfahren, die

1. Ansprüche zwischen miteinander verlobten oder ehemals verlobten Personen im Zusammenhang mit der Beendigung des Verlöbnisses sowie in den Fällen der §§ 1298 und 1299 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zwischen einer solchen und einer dritten Person,
2. aus der Ehe herrührende Ansprüche,
3. Ansprüche zwischen miteinander verheirateten oder ehemals miteinander verheirateten Personen oder zwischen einer solchen und einem Elternteil im Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung oder Aufhebung der Ehe,
4. aus dem Eltern-Kind-Verhältnis herrührende Ansprüche oder
5. aus dem Umgangsrecht herrührende Ansprüche betreffen,

sofern nicht die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte gegeben ist oder das Verfahren eines der in § 348 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe a bis k der Zivilprozessordnung genannten Sachgebiete, das Wohnungseigentumsrecht oder das Erbrecht betrifft und sofern es sich nicht bereits nach anderen Vorschriften um eine Familiensache handelt.

(2) Sonstige Familiensachen sind auch Verfahren über einen Antrag nach § 1357 Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

§ 269. Lebenspartnerschaftssachen

(1) Lebenspartnerschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben:

1. die Aufhebung der Lebenspartnerschaft auf Grund des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
2. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Lebenspartnerschaft,
3. die elterliche Sorge, das Umgangsrecht oder die Herausgabe in Bezug auf ein gemeinschaftliches Kind,
4. die Annahme als Kind und die Ersetzung der Einwilligung zur Annahme als Kind,
5. Wohnungszuweisungssachen nach § 14 oder § 17 des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
6. Haushaltssachen nach § 13 oder § 17 des Lebenspartnerschaftsgesetzes,
7. den Versorgungsausgleich der Lebenspartner,
8. die gesetzliche Unterhaltspflicht für ein gemeinschaftliches minderjähriges Kind der Lebenspartner,
9. die durch die Lebenspartnerschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht,
10. Ansprüche aus dem lebenspartnerschaftlichen Güterrecht, auch wenn Dritte an dem Verfahren beteiligt sind,
11. Entscheidungen nach § 6 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit § 1365 Abs. 2, § 1369 Abs. 2 und den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs,
12. Entscheidungen nach § 7 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1426, 1430 und 1452 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

(2) Sonstige Lebenspartnerschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben:

1. Ansprüche nach § 1 Abs. 4 Satz 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1298 bis 1301 des Bürgerlichen Gesetzbuchs,
2. Ansprüche aus der Lebenspartnerschaft,
3. Ansprüche zwischen Personen, die miteinander eine Lebenspartnerschaft führen oder geführt haben, oder zwischen einer solchen Person und einem Elternteil im Zusammenhang mit der Trennung oder Aufhebung der Lebenspartnerschaft,

sofern nicht die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte gegeben ist oder das Verfahren eines der in § 348 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe a bis k der Zivilprozessordnung genannten Sachgebiete, das Wohnungseigentumsrecht oder das Erbrecht betrifft und sofern es sich nicht bereits nach anderen Vorschriften um eine Lebenspartnerschaftssache handelt.

(3) Sonstige Lebenspartnerschaftssachen sind auch Verfahren über einen Antrag nach § 8 Abs. 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes in Verbindung mit § 1357 Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen (GewSchG)

§ 1. Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen

(1) ¹ Hat eine Person vorsätzlich den Körper, die Gesundheit oder die Freiheit einer anderen Person widerrechtlich verletzt, hat das Gericht auf Antrag der verletzten Person die zur Abwendung weiterer Verletzungen erforderlichen Maßnahmen zu treffen. ² Die Anordnungen sollen befristet werden; die Frist kann verlängert werden. ³ Das Gericht kann insbesondere anordnen, dass der Täter es unterlässt,

1. die Wohnung der verletzten Person zu betreten,
2. sich in einem bestimmten Umkreis der Wohnung der verletzten Person aufzuhalten,
3. zu bestimmende andere Orte aufzusuchen, an denen sich die verletzte Person regelmäßig aufhält,
4. Verbindung zur verletzten Person, auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, aufzunehmen,
5. Zusammentreffen mit der verletzten Person herbeizuführen,

soweit dies nicht zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist.

(2) ¹ Absatz 1 gilt entsprechend, wenn

1. eine Person einer anderen mit einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit widerrechtlich gedroht hat oder
2. eine Person widerrechtlich und vorsätzlich
 - a) in die Wohnung einer anderen Person oder deren befriedetes Besitztum eindringt oder
 - b) eine andere Person dadurch unzumutbar belästigt, dass sie ihr gegen den ausdrücklich erklärten Willen wiederholt nachstellt oder sie unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln verfolgt.

² Im Falle des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b liegt eine unzumutbare Belästigung nicht vor, wenn die Handlung der Wahrnehmung berechtigter Interessen dient.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 kann das Gericht die Maßnahmen nach Absatz 1 auch dann anordnen, wenn eine Person die Tat in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit begangen hat, in den sie sich durch geistige Getränke oder ähnliche Mittel vorübergehend versetzt hat.

§ 2. Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

(1) Hat die verletzte Person zum Zeitpunkt einer Tat nach § 1 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, mit dem Täter einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt geführt, so kann sie von diesem verlangen, ihr die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Benutzung zu überlassen.

(2) ¹ Die Dauer der Überlassung der Wohnung ist zu befristen, wenn der verletzten Person mit dem Täter das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grund-

stück, auf dem sich die Wohnung befindet, zusteht oder die verletzte Person mit dem Täter die Wohnung gemietet hat. ² Steht dem Täter allein oder gemeinsam mit einem Dritten das Eigentum, das Erbbaurecht oder der Nießbrauch an dem Grundstück zu, auf dem sich die Wohnung befindet, oder hat er die Wohnung allein oder gemeinsam mit einem Dritten gemietet, so hat das Gericht die Wohnungsüberlassung an die verletzte Person auf die Dauer von höchstens sechs Monaten zu befristen. ³ Konnte die verletzte Person innerhalb der vom Gericht nach Satz 2 bestimmten Frist anderen angemessenen Wohnraum zu zumutbaren Bedingungen nicht beschaffen, so kann das Gericht die Frist um höchstens weitere sechs Monate verlängern, es sei denn, überwiegende Belange des Täters oder des Dritten stehen entgegen. ⁴ Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für das Wohnungseigentum, das Dauerwohnrecht und das dingliche Wohnrecht.

(3) Der Anspruch nach Absatz 1 ist ausgeschlossen,

1. wenn weitere Verletzungen nicht zu besorgen sind, es sei denn, dass der verletzten Person das weitere Zusammenleben mit dem Täter wegen der Schwere der Tat nicht zuzumuten ist oder
2. wenn die verletzte Person nicht innerhalb von drei Monaten nach der Tat die Überlassung der Wohnung schriftlich vom Täter verlangt oder
3. soweit der Überlassung der Wohnung an die verletzte Person besonders schwerwiegende Belange des Täters entgegenstehen.

(4) Ist der verletzten Person die Wohnung zur Benutzung überlassen worden, so hat der Täter alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Ausübung dieses Nutzungsrechts zu erschweren oder zu vereiteln.

(5) Der Täter kann von der verletzten Person eine Vergütung für die Nutzung verlangen, soweit dies der Billigkeit entspricht.

(6) ¹ Hat die bedrohte Person zum Zeitpunkt einer Drohung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3, einen auf Dauer angelegten gemeinsamen Haushalt mit dem Täter geführt, kann sie die Überlassung der gemeinsam genutzten Wohnung verlangen, wenn dies erforderlich ist, um eine unbillige Härte zu vermeiden. ² Eine unbillige Härte kann auch dann gegeben sein, wenn das Wohl von im Haushalt lebenden Kindern beeinträchtigt ist. ³ Im Übrigen gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend.

seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet die sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss.

² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen